Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic

grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 61 (2001-2002)

Heft: 7: Herausforderungen

Anhang: Weiterbildung April 2002

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

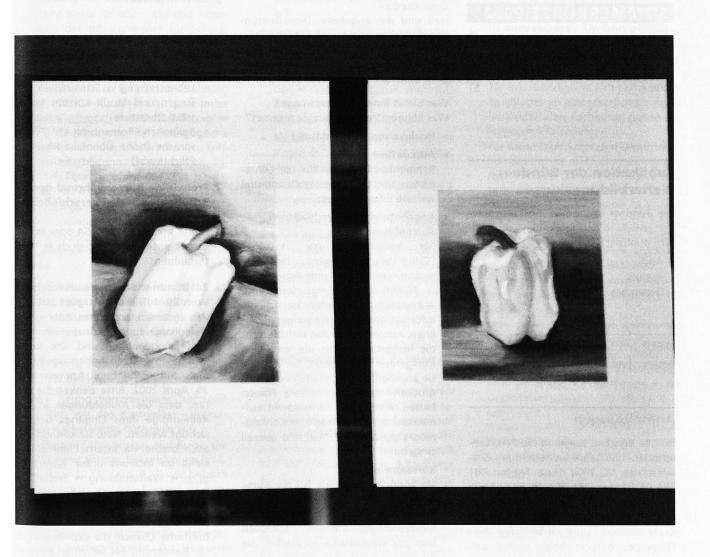
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

12075

APRIL 2002

SCHUL BLATT

> BOLLETINO SCOLASTICO GRIGIONE FEGL SCOLASTIC GRISCHUN



Weiterbildung

www.lwb-gr.ch

KURSE MAI – DEZEMBER 2002 SOMMERKURSE 2002

Inhalt

ÜBERSICHT

Seite

PFLICHTKURSE

Seite

FREIWILLIGE BÜNDNER KURSE

SOMMERKURSE 2002

Seite

10

BILDUNGSURLAUB

51 Seite

Publikation der Bündner Weiterbildungskurse

Die Bündner Weiterbildungskurse werden jeweils in den folgenden Schulblättern publiziert:

- April
- August
- Dezember

NEU: Im Internet unter www.lwb-gr.ch

Anmeldungen

für alle Bündner Kurse an die PFH, Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung, Scalärastrasse 11, 7000 Chur, Telefon 081 354 03 91, Fax 081 354 03 93, e-Mail: hans.finschi@avk.gr.ch

Die Anmeldungen für die freiwilligen Kurse werden in der Reihenfolge ihres Einganges berücksichtigt, wobei amtierende Lehrpersonen den Vorrang haben.

Mitteilungen der Kantonalen Lehrerinnenund Lehrerweiterbildung

Liebe Kolleginnen Liebe Kollegen «Nicht verzagen, Finschi fragen» oder neu zuerst zu www.lwb-gr.ch! Sie, liebe Lehrerinnen und Lehrer, liebe Kindergärtnerinnen, wollen sich weiterbilden, sich für einen Kurs anmelden, sie wollen als Team einen SCHILF-Tag organisieren oder jemand möchte in den Bildungsurlaub und muss wissen, welche Bedingungen und Möglichkeiten bestehen und wie er beim Planen vorgehen soll..., oder Sie wollen zu gfb Informationen, oder suchen eine Information in der Bildungslandschaft, und, und, und... Bisher schauten Sie im gelben Beiheft zum Schulblatt nach, blätterten im Kursverzeichnis, dann füllten Sie eine Karte aus und ab die Post. Für alle Informationen war Hans Finschi die «persönliche Drehscheibe».

Neu sind die Angebote, Dienstleistungen der Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung (fast durchgehend dreisprachig) auch auf dem Internet unter www.lwbgr.ch abrufbar.

Was bietet Ihnen die Homepage? Was können Sie neu auch via Internet?

- Neuigkeiten immer aktuell!
- Auskünfte

Rahmenbedingungen für die Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung und weitere Informationen

Angebote in den verschiedenen Kursgefässen

freiwillige Kurse, Holkurse, SCHILF-Veranstaltungen, regionale und stufenübergreifende Arbeitskreise, Pflichtkurse, Bildungsurlaub/Langzeitweiterbildung holen Sie sich die Informationen inkl. Weisungen/Richtlinen, Anmeldeformular, Hilfsblatt für die Budgetierung für die speziellen Kursgefässe im Internet. Sie können sie ansehen, herunterladen oder ausdrucken. Wenn Sie weitere Fragen haben, können Sie Verbindung aufnehmen mit Hans Finschi. ⇒ Kontaktmöglichkeiten via E-Mail sind überall eingebaut!

Kursanmeldungen

Sie können sich online für die Kurse anmelden ⇒ Bei jedem Kursgefäss können sie ein entsprechendes Anmeldeformular aufrufen, ausfüllen und per «Mausklick» versenden. Sie erhalten jeweils vom System umgehend eine Bestätigung.

Administrative Dienstleistungen

Dokumente, z. B. Quittungen für Kursbeiträge; Formulare für Kursbeiträge, Spesen, Abrechnungen für Übernachtungen bei Pflichtkursen, für Stellvertretungen usw. können Sie ausdrucken oder direkt ausfüllen und zurücksenden.

Schulentwicklung

Alle Informationen (z.B. zu gfb) sind abrufbar: die Verzeichnisse der Angebote und Dienstleistungen, Kurse, Anmeldungen etc.

Links

Verweisen Sie weiter auf EKUD, Berufsverbände, andere kantonale und ausserkantonale Weiterbildungsinstitutionen und deren Angebote etc.

Besuchen Sie uns im Internet, schauen Sie rein in unsere Homepage und nutzen Sie unsere neuen Dienstleistungen! Die Umstellung braucht eine gewisse Zeit - für beide Seiten, die LWB und die Lehrpersonen. Darum wird die bisherige Form der Kurspublikation und die neue, digitale Kommunikation eine Zeitlang parallel weiterlaufen.

Informationen zu den Kursangeboten vom Januar bis Juni 2002

- 1. Pflichtkurse:
 - · Lebensrettung im Schwimmen
 - · Singen und Musik auf der Volksschul-Oberstufe
 - Italienisch / Romanisch als Zweitsprache (siehe Übersicht über die Pflichtkurse)

2. Freiwillige Kurse während des Schuljahres in den verschiedenen Regionen:

(siehe Kurse Nr. 11 - 254 oder im Internet unter www.lwb-gr.ch → Weiterbildung)

3. 24. Bündner Sommerkurswochen vom 29. Juli bis 9. August 2002

Wir freuen uns darüber, dass schon viele Anmeldungen für die Sommerkurse eingegangen sind. Die Kurse mit freien Plätzen haben wir nochmals ausgeschrieben. Anmeldefrist: 30. April 2002. Bitte denken Sie daran, dass die Anmeldungen in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt werden. Neu: Sie können sich auch online via Internet anmelden, siehe im Internet unter www.lwbgr.ch ⇒ Weiterbildung ⇒ Freiwillige Kurse → Sommerkurswochen.

Wir laden Sie dazu ein, die verschiedenen Kurse zu studieren und die dreifache Chance, die sich Ihnen mit der Benützung des beliebten Kursgefässes «Bündner Sommerkurse» mit seiner besonderen Atmosphäre bietet, zu packen.

- 1. Persönliche Weiterbildung ohne «Schulbelastung» im Hinterkopf.
- 2. Erfahrungsaustausch mit Kolleginnen und Kollegen aus den verschiedenen Regionen unseres Kantons.
- 3. Auseinandersetzung mit den Produkten bekannter Lehrmittelfirmen inkl. Information und Beratung.

Das Gros der Kurse findet in der Bündner Frauenschule – der zukünftigen Pädagogischen Fachhochschule – statt. Wieder steht der «Scaläratreff» (Mensa der Frauenschule) für die Pausenverpflegung und für Mittagessen zur Verfügung. Dadurch entstehen geeignete Zeitgefässe für Gespräche, Erfahrungsaustausch und für den Besuch der Lehrmittelausstellung. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und heissen Sie schon heute herzlich willkommen an unseren Sommerkursen 2002.

4. SCHILF – Schulinterne Weiterbildung der Lehrkräfte:

Siehe Kurse Nr. 402 – 414 und Angebote der gfb-Kurskader für SCHILF-Veranstaltungen ➡ Kurse Nr. 420 – 430.

Weitere Auskünfte, Anmeldeformulare, Richtlinien für die Durchführung von SCHILF-Kursen im Internet unter www.lwb-gr.ch → Weiterbildung → SCHILF-Kurse oder bei: Pädagogische Fachhochschule, Lehrerinnen- u. Lehrerweiterbildung, Scalärastrasse 11, 7000 Chur, Telefon: 081 354 03 91, Fax: 081 354 03 93.

Aus organisatorischen und finanziellen Gründen bitten wir die Initianten von SCHILF-Veranstaltungen dringend, die Anmeldefristen zu beachten.

- a) Für Kurse im ersten Semester (August – Januar): 1. April
- b) Für Kurse im zweiten Semester (Februar bis Juli): 1. Oktober

5. Holkurse / Curs sin dumonda / Corsi di richiamo (h)

Auf Grund verschiedener Anfragen stellen wir das Kursgefäss «Holkurse» nachstehend nochmals vor:

Holkurse (Abrufkurse) sind Kurse, die von einer Gruppe Lehrpersonen (mindestens 10 TN, resp. 8 TN wie bei den übrigen freiwilligen Kursen) via kantonale Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung ins Schulhaus, ins Dorf, in die Region, ... «abgerufen» oder «geholt» werden können. Die Holkurse finden Sie im Kursverzeichnis bei den freiwilligen Kursen. Sie sind hinter dem Titel mit einem h gekennzeichnet. Sie können auch weitere Kurse (ohne das h), deren Thematik Sie interessiert, als Holkurse ins Auge fassen und mit der Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung Verbindung aufnehmen.

Vorgehen bei Holkursen:

 Die Initiative liegt wie bei den SCHILF-Veranstaltungen bei der Basis.

- Bewilligung durch die kantonale Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung (LWB).
- Finanzierung und Kursbeiträge wie bei den übrigen freiwilligen Kursen.
- Abrechnung mit der Kursleitung durch die LWB.

Aufgaben der Kursorganisation vor Ort:

- Vereinbarung des Kursthemas mit Kolleginnnen und Kollegen
- Absprache mit der Kursleitung betreffend Kursthema und -inhalte, Kurstermine, Arbeitszeit und Kursort
- Gesuch an die LWB: Gesuchformular bei der LWB verlangen oder von der Homepage in der entsprechenden Kantonssprache herunterladen ⇒ www.lwb-gr.ch ⇒ Weiterbildung ⇒ Holkurse
- · Reservation der Kurslokale
- Einladung der Teilnehmenden (mit Kopie an die LWB und die zuständige Schulaufsicht)
- Kursadministration durch den Kursorganisator vor Ort

Weitere Auskünfte und Anmeldeformulare im Internet unter www.lwb-gr.ch → Weiterbildung → Holkurse oder bei: Pädagogische Fachhochschule, Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung, Scalärastr. 11, 7000 Chur, Tel.: 081 354 03 91, Fax: 081 354 03 93, e-Mail: hans.finschi@pfh.gr.ch

6. Arbeitskreise / Circuls da lavur / Comunità lavorative

Die Arbeitskreise unterstützen Personen, die ihre Arbeit in der Schule reflektieren und weiterentwickeln wollen. Sie fördern die interdisziplinäre Kommunikation und den Austausch auf der pädagogischen Fachebene. Sie sind geführte Reflexions- und Entwicklungsgruppen, in welchen bestehende Bedürfnisse, Angebote und Abläufe regional und stufenübergreifend überdacht und bearbeitet werden. Das Programm eines Arbeitskreises wird von den Teilnehmenden und dem Moderator gemeinsam erstellt. Es muss durch die Kantonale Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung / Kurskommission genehmigt werden. Weitere Auskünfte und Anmeldeformulare im Internet unter www.lwbgr.ch → Weiterbildung → Arbeitskreise oder bei: Pädagogische Fachhochschule, Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung, Scalärastr. 11, 7000 Chur, Tel.: 081 354 03 91, Fax: 081 354 03 93, e-Mail: hans.finschi@pfh.gr.ch

7. Langzeitweiterbildung: Bildungsurlaub / Furmaziun supplementara intensiva/congedi da furmaziun / Formazione permanente

(s. Seite 51) Weitere Auskünfte im Internet unter www.lwb-gr.ch → Weiterbildung → Langzeitweiterbildung oder bei: Pädagogische Fachhochschule, Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung, Scalärastr. 11, 7000 Chur, Tel.: 081 354 03 91, Fax: 081 354 03 93, e-Mail: hans.finschi@pfh.gr.ch

8. Rückerstattung des Kursgeldes für die Schweizerischen Lehrerinnen- und Lehrerbildungskurse / Restituziun da la taxa da curs per ils curs svizers / Rimborso della tassa di partecipazione ai corsi d'aggornamento professionali degli insegnanti

Für evtl. Beiträge im Rahmen des Voranschlages an ausserkantonale Kurse (swch.ch-Kurse, Fachkurse) gelten die folgenden Kriterien:

Für Kurse über Sach- und Unterrichtskompetenz in den eigenen Unterrichtsfächern sowie in der Erziehungskompetenz werden 70 % des Kursgeldes zurückerstattet (A-Kurse). Für Kurse über Sach- und Unterrichtskompetenz in den übrigen Unterrichtsfächern werden 40 % des Kursgeldes zurückerstattet (B-Kurse).

Für alle übrigen Kurse wird kein Beitrag an das Kursgeld entrichtet (**C**-Kurse).

Von dieser Regelung ausgenommen bleiben diejenigen Kurse des swch.ch, die vom Erziehungsdepartement auf Antrag der kantonalen Kurskommission als Ersatz für kantonale Kurse bezeichnet werden. Bei diesen Kursen werden 100 % des Kursgeldes zurückerstattet. Im Juli 2002 gilt dies für die folgenden Kurse des swch.ch:

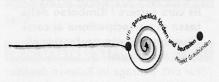
- Kurs 218 Drechseln
- Kurs 219 Holzbearbeitung (Grundkurs)
- Kurs 220 Metallbearbeitung (Grundkurs)
- Kurs 223 Schmieden –
 Magie des Eisens und des Feuers

Pro Teilnehmerin und Teilnehmer und Jahr kann lediglich ein ausserkantonaler Kurs für die Rückerstattung des Kursgeldes berücksichtigt werden. Bitte lassen Sie uns bis Ende September 2002 Folgendes zukommen: Testat-Heft / cudischet da testat/d'attest / libretto di frequenza; Quittung für die Überweisung des Kursgeldes / retschevida da pajament da la taxa da curs / ricevuta postale attestante il versamento della tassa di partecipazione; Einzahlungsschein für Ihr

Bank- oder Postcheck-Konto / cedel da pajament per voss conto persunal da la posta ni banca /modulo di pagamento del conto corrente postale o del conto bancario.

Zustelladresse: Pädagogische Fachhochschule, Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung, Scalärastrasse 11, 7000 Chur

Mit freundlichen Grüssen Bündner Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung Für das LWB-Team Hans Finschi



gfb, in aller Munde...

gfb hat die Bündner Schulen flächendeckend erfasst. Dies kann aus der Kursstatistik von 2001 ersehen werden, die über

reto.stocker@pfh.gr.ch

angefordert werden kann. Einige Schulteams haben mit bereits 3 durchgeführten *gfb*-Kursen viel Know-how sammeln können.

Förderkurse sind eindeutig ein Bedürfnis. Unsere Kursleiter/innen sind bereits daran, sich weiterzubilden, damit dem Grundlagenangebot ein ergänzendes Spezialangebot, vgl. bisherige Kurse 427–430, folgen kann. Wir freuen uns darauf, unser Angebot ab 2003 förderorientiert zu erweitern.

Unsere *gfb-Promotorinnen* und *Promotoren* vor Ort leisten immer wieder ausgezeichnete Arbeit. Nicht zuletzt deswegen sei ihnen hiermit herzlich für ihren Einsatz gedankt:

Allemann Jöri (Klosters), Andriuet Michel (Disentis), Barandun Manuel (Chur), Baselgia Roman (Rhäzüns), Bearth Armon (Sumvitg), Bearth Marcus (Sedrun), Bertogg-Lys Claudia (Chur), Biedermann Peter (Pontresina), Bodenmann Martin (Trimmis), Brazerol Peter (Trimmis), Brenn Peder (Pratval), Buchli Johannnes

Präsidenten/Präsidentinnen der Kursträger

Kantonale Kurskommission

Andrea Caviezel, Lärchwaldweg 443, 7430 Thusis

Kantonale Schulturnkommission

Dany Bazell, Kantonales Sportamt, Quaderstrasse 17, 7000 Chur

(Felsberg), Buchli Robert (Luven), Buchli Ursula (Chur) Buol Ingrid (Chur), Caduff Conradin (Morissen), Caduff Corsin (Laax), Cajochen Alfonsina (Vigogn), Cantieni Claudio (Chur), Cathomas Ervin (Rueras), Cazzaniga Sabrina (Brusio), Coira Schwarz Helena (Malans), Crameri Luca (Li Curt), Erni Christian (Trin-Mulin), Fontana Claudio (Flims) Friberg Michael (Breil), Gienal Otto (Disentis), Giovanoli Patrick (Bondo), Gritti Andri (Sent), Gruber Arthur (Sarn), Guetg Alexandra (Savognin), Heim Jann (Savognin), Hildering Mathias (Chur), Hitz-Gall Jacqueline (Churwalden), Hofer Franziska (Chur), Hofmann Yvonne (Chur), Hoffmann Barbara (Rueun), Hosang Adrean (Curaglia), Jäger Ursula (Vals), Jenatsch Annabarbara (Valendas), Kohler Erich (Igis), Kühne Urs (Müstair), Lanfranchi Renato (Igis), Lechmann Silvio (Sagogn), Lippuner Reto (Fideris), Lurati Monica (Roveredo), Manatschal Mira (Zuoz), Melcher Domenic (Churwalden), Mueller-Sutter Martha (Bonaduz), Murk Ursin (Samnaun), Nay Alexi (Vella), Neuhäusler Linard (Zernez), Noi Pit (Schiers), Nollo Cleto (Cama), Peyer Markus (Arosa), Pollini-Knellwolf Claudia (Pontresina), Rada Orlando (Li Curt), Rehli-Zeder Beatrice (Chur), Rether Kay (Schiers), Reumer Anita (Malans), Rosa Jonathan (Mesocco), Rosenberger Andrea (Haldenstein), Rütsche Stefan (Domat/Ems), Schär Hugo (Rueun), Schmid Anton (Danis), Stecher Roman (Domat/Ems), Stirnimann Karin (Landquart), Tambornino Aluis (Trun), Trepp Hanspeter (Chur), Tscholl Reto (Bonaduz), Vital-Willi Renata (Zizers), Weber Joos (Lenzerheide), Weingart Jean-Pierre (Chur), Winzap Raimund (Obersaxen), Wirt-Linsig Annemarie (Untervaz), Zanetti Mirco (Maladers).

Zweitsprachunterricht (ZSU)

Obligatorische Weiterbildung Zweitsprachunterricht Italienisch für Lehrpersonen der 4.–6. Klasse

Gemäss Departementsverfügung vom 25. März 1998 erfolgt die Weiterbildung für die Erteilung des Zweitsprachunterrichtes Italienisch in zwei Phasen.

Die Weiterbildung ZSU Italienisch haben jene Lehrpersonen begonnen, die im Schuljahr 2001/2002 erstmals den ZSU erteilen. Mit dem Intensivkurs in Poschiavo haben sie die Phase 1 abgeschlossen.

In der Phase 2 werden sie die folgenden Kurse besuchen:

- 19./20. September 2002: Didaktikkurs Teil 2
- 7.–25. Oktober 2002: Intensivkurs 2 im Sprachgebiet

Die Lehrerinnen und Lehrer werden von der Projektleitung direkt informiert.

Obligatorische Weiterbildung Zweitsprachunterricht Romanisch Sursilvan für Lehrpersonen der 1.-6. Klasse

Lehrpersonen, welche noch keinen zweiwöchigen Intensivkurs Romanisch Sursilvan in der Casa Caltgera absolviert haben, besuchen diesen Kurs im Sommer 2002. Dieser findet vom 14.–27. Juli 2002 statt. Die betroffenen Lehrpersonen werden von der Projektleitung ZSU direkt informiert.

Freiwillige Weiterbildung Italienisch für die Lehrpersonen 1.–3. Klasse

Seit Sommer 2001 läuft die Weiterbildung der Lehrpersonen der 1.–3. Klasse für die Erteilung des Zweitsprachunterrichtes Italienisch an den deutschsprachigen Primarschulen und Kleinklassen. Die Weiterbildung erfolgt auf freiwilliger Basis. Das Konzept sieht wie folgt aus:

3 Intensivkurse zu je 2 Wochen (Intensivkurs 2003 im Sprachgebiet)

3 Extensivkurse zu je 12 Abenden à 2 Lektionen

1 Didaktikkurs 5 Tage

Die Kurse fallen in die schulfreie Zeit. Das Kursgeld wird vom Kanton übernommen.

Im Sommer 2002 beginnt der letzte Weiterbildungszyklus. Anmeldungen für die Kurse sind noch möglich und umgehend an die Projektleitung ZSU zu richten.

Die Intensivkurse finden im Rahmen der Bündner Sommerkurswochen vom 29. Juli – 9. August 2002 statt. Lehrpersonen, welche uns mitgeteilt haben, dass sie im Jahre 2002 mit der Weiterbildung ZSU beginnen möchten, sind von der Projektleitung bereits informiert worden.

Die Extensivkurse finden vom Januar – April 2003 statt für jene Lehrpersonen, welche den Intensivkurs im Sommer 2002 absolvieren werden. Die betroffenen Lehrpersonen werden über Kurszeit und Kursort direkt informiert.

Der **Didaktikkurs 2002** ist bereits ausgebucht. Der **Didaktikkurs 2003** findet während der Frühlings- und Herbstferien 2003 statt: Teil 1 vom 14.–16. April, Teil 2 am 6./7. Oktober 2003.

Weitere Auskünfte erteilt die Projektleitung ZSU, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, Tel. 081 257 27 38 oder 081 257 27 39. e-Mail Adresse: josef.senn@avk.gr.ch www.avk-gr.ch

Richtlinien der Bündner Lehrerweiterbildung

1. Kurspflicht

Alle Lehrkräfte an der Bündner Volksschule und alle Kindergärtnerinnen mit einem Pensum von 50% und mehr sind verpflichtet, innerhalb von drei Schuljahren mindestens 12 halbe Tage während der schul- bzw. kindergartenfreien Zeit für die Weiterbildung einzusetzen. Eine Ausnahme bilden dabei die Pflichtkurse, die zur Hälfte in die Schul- bzw. Kindergartenzeit fallen und für die Erfüllung der Kurspflicht trotzdem voll angerechnet werden.

Lehrpersonen, welche im Verlaufe ihrer beruflichen Tätigkeit eine umfassende berufsbegleitende pädagogische Weiterbildung besuchen, können auf Antrag hin vom zuständigen Amt von der Verpflichtung zum Besuch von Kursen im Sinne der Richtlinien während der Weiterbildungsjahre befreit werden.

2. Kursangebot

Anerkannt werden insbesondere die Kurse der folgenden Kursträger:

- Bünd. Lehrerweiterbildung (Pflichtkurse – zu 100% – u. freiwillige Kurse)
- Schweizerischer Verein für Schule und Fortbildung (SVSF)
- Schweizerischer Verband für Sport in der Schule (SVSS)
- Vom Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement anerkannte Fachkurse ausserkantonaler Organisationen für Kleinklassenlehrer, Heilpädagogen, Logopäden (Gesuch ans Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement vor der Anmeldung).
- Die Lehrkräfte des italienischsprachigen Kantonsteils können für die Erfüllung ihrer Kurspflicht auch Kurse in italienischer Sprache in anderen Kantonen und im Ausland besuchen (Information und Gesuch ans Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement vor der Anmeldung).
- Der Besuch von Kaderkursen und die Tätigkeiten als Kursleiter, Lehrmittelautoren sowie als Mitglieder von der Regierung eingesetzter Lehrplankommissionen werden für die Erfüllung der Kurspflicht angerechnet.
- In begründeten Fällen können Kurse weiterer Kursträger anerkannt werden (Information und Gesuch ans Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement vor der Anmeldung).

3. Kursinhalte

Im Interesse einer möglichst vielseitigen und ganzheitlichen Weiterbildung, wel-

che der Schulführung der einzelnen Lehrperson besonders wertvolle Impulse zu geben vermag, sind die Lehrkräfte dazu aufgefordert, bei der Wahl der Weiterbildungskurse nicht nur ihr bevorzugtes Spezialgebiet zu berücksichtigen, sondern gezielt einen Wechsel zwischen den folgenden drei Schwerpunkt-Bereichen vorzusehen:

Pädagogisch-psychologische Grundlagen

Die Kurse dienen dazu, die Position als Lehrer und Erzieher zu überdenken und die Beziehungen zu Schülern, Kollegen, Eltern und Behörden zu fördern.

II. Fachliche, methodischdidaktische Grundlagen

Die Kurse helfen, die eigene Unterrichtsarbeit exemplarisch zu überprüfen und durch neuere Erkenntnisse zu ergänzen. Dadurch soll die Sachkompetenz verbessert werden und die Lernfähigkeit erhalten bleiben.

III. Musisch-handwerkliche, sportliche Grundlagen

Die Kurse geben Gelegenheit zu kreativem Tun wie Zeichnen, Malen, Werken, Musizieren, Theaterspielen sowie Erweitern und Vertiefen der Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereiche der Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung. Damit soll ein Beitrag an die persönliche Vielseitigkeit, Gesundheit und Lebensfreude der Lehrkraft geleistet werden.

4. Kostenregelung

Für die Finanzierung der Kurskosten gelten die Regelungen gemäss Departementsverfügung Nr. 375 vom 22. Oktober 1999. Da es im Interesse der Gemeinden liegt, dass sich ihre Lehrkräfte weiterbilden, muss auch von den Schulträgern ein finanzieller Beitrag entsprechend der Spesenentschädigung gemäss kantonaler Personalverordnung erwartet werden. Bei Gemeinden im Finanzausgleich werden solche Zahlungen anerkannt.

5. Kontrolle der Kurspflicht

Die Kontrolle der Kurspflicht wird an die Schulbehörden bzw. an die entsprechenden Kindergartenkommissionen übertragen. Lehrpersonen und Kindergärtnerinnen, die ihre Kurspflicht trotz Ermahnung nicht erfüllen, werden dem zuständigen Schul- bzw. Kindergarteninspektorat mit Kopie an das Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement gemeldet.

Direttive dell'aggiornamento professionale Grigione degli insegnanti

1. Obbligatorietà ai corsi

Tutto il corpo insegnante della scuola popolare grigione e tutte le educatrici di scuola dell'infanzia aventi un pensum d'insegnamento del 50% e più sono tenuti entro tre anni scolastici, a investire almeno 12 mezze giornate del tempo libero all'insegnamento alla scuola popolare e alla scuola dell'infanzia per l'aggiornamento professionale. Fanno eccezione i corsi obbligatori che rientrano per metà nel periodo scolastico, rispettivamente nel periodo della scuola dell'infanzia e che, ai fini dell'adempimento dell'obbligo dei corsi, vengono comunque computati per intero.

Docenti che durante la loro attività professionale assolvono un perfezionamento pedagogico integrale, accompagnato dall'attività professionale, possono dall' Ufficio competente, su richiesta, essere esentati durante gli anni del perfezionamento dall'obbligo di freguenza dei corsi ai sensi delle direttive.

2. Offerta dei corsi

Vengono in particolare riconosciuti i corsi organizzati dalle seguenti istituzioni:

- dall'Aggiornamento professionale degli insegnanti grigioni (corsi obbligatori al 100% e corsi facoltativi)
- Società svizzera di perfezionamento pedagogico (SSPP)
- dalla Federazione svizzera per lo sport nelle scuole (SVSS)
- i corsi specifici organizzati da organizzazioni extracantonali per gli insegnanti di classi ridotte, per gli insegnanti di ortopedagogia e per gli insegnanti di logopedia se i corsi sono stati riconosciuti dal Dipartimento dell'educazione, della cultura e della protezione dell'ambiente (la domanda di riconoscimento del corso va fatta al dipartimento prima dell'iscrizione).
- Gli insegnanti delle Valli del Grigioni italiano possono adempire all'obbligatorietà dei corsi frequentando anche corsi in lingua italiana in altri cantoni o all'estero (l'informazione e la domanda di riconoscimento vanno dirette al dipartimento prima dell' iscrizione).
- Vengono computati, ai fini dell'adempimento dell'obbligatorietà ai corsi i corsi per quadri e le attività come responsabili dei corsi, come autori di testi didattici, nonchè come membri di commissioni per i programmi didattici, nominati dal Governo.
- In casi motivati possono essere riconosciuti corsi di altri enti relativi

(l'informazione e la domanda vanno dirette al dipartimento dell'educazione, della cultura e della protezione dell'ambiente prima dell' iscrizione).

3. Contenuti dei corsi

Nell'interesse di un aggiornamento il più completo e diversificato possibile atto a fornire ricchi impulsi al singolo insegnante per la gestione della scuola si invitano gli insegnanti a non scegliere unicamente il campo speciale da loro preferito, ma di mirare ad un avvicendamento tra i seguenti tre punti essen-

I. Basi pedagogiche e psicologiche

Questi corsi hanno lo scopo di verificare la posizione dell'insegnante e di promuovere i rapporti dello stesso con gli alunni, i colleghi, i genitori e le autorità.

II. Basi tecniche, metodiche e didattiche

Questi corsi hanno lo scopo di consentire una continua verifica del proprio lavoro in classe alla luce di nuove conoscenze. S'intende con ciò migliorare la professionalità e la capacità d'apprendimento.

Pflichtkurse / Corsi obbligatori 2002

Nr. Kurstitel No. Titolo del corso Datum / Ort Data / Luogo Region Regione kurspflichtig Obbligo di frequenza al corso

500 Lebensrettung im Schwimmen (WK Brevet I)

Kurs 500.2: 4. Mai 2002: Chur Kurs 500.3: 14. September 2002: Chur Kurs 500.4: 16. November 2002: Chur

ganzer Kanton

Alle Lehrpersonen, die Schwimmunterricht erteilen und deren Prüfung oder letzter WK länger als drei Jahre zurückliegt.

501 Turnberaterkurs 2002 **Thema Orientierungslauf** 3./4. September 2002: Lenzerheide

ganzer Kanton

Alle TurnberaterInnen

502 Singen/Musik auf der **Volksschul-Oberstufe**

Kurs 502.1: Gruppe 1: 31. Mai 2002 Kurs 502.2: Gruppe 2: 22. März 2002 Kurs 502.3: Gruppe 3: 5. April 2002

ganzer Kanton ohne Distretto scolastico Bregaglia-Bernina-Moesa Alle Lehrpersonen, die Singen und Musik auf der Volksschul-Oberstufe erteilen. (Die angemeldeten Lehrkräfte erhalten eine Kurseinladung.)

III. Basi musicali, artistiche e sportive

Questi corsi hanno lo scopo di incentivare la creatività artistica nei vari campi, come il disegno, la pittura, i lavori manuali, la musica, il teatro. Inoltre sono volti al miglioramento e all'approfondimento delle nozioni e competenze dell'insegnante nel campo dell'educazione fisicosportiva. Devono inoltre essere un contributo alla preparazione diversificata dell'insegnante, nonchè alla sua salute e alla sua gioia di vivere.

4. Spese

Per il finanziamento delle spese dei corsi fanno stato le regole stabilite nella decisione dipartimentale no. 375 del 22 ottobre 1999. Essendo nell'interesse dei comuni che i loro docenti siano aggiornati professionalmente, ci si deve attendere anche da parte degli enti organizzatori un contributo finanziario, corrispondente all'indennità delle spese secondo l'ordinanza cantonale per il personale. Nel caso di comuni con conguaglio finanziario tali pagamenti vengono riconosciuti.

5. Controllo della frequenza ai corsi

Il controllo della frequenza ai corsi viene delegato alle autorità scolastiche rispettivamente alle relative commissioni per le scuole dell'infanzia. I docenti e le educatrici di scuola dell'infanzia che anche se ammoniti non adempiono al loro obbligo di frequenza dei corsi vengono denunciati all'ispettorato scolastico rispettivamente all'ispettorato per la scuola dell'infanzia competente, con copia al Dipartimento dell'educazione, della cultura e della protezione dell'ambiente.

Aggiornamento professionale degli insegnanti del Grigioni Italiano / agosto 2002 (stato della progettazione 28.2.2002)

Data	SI Poschiavo Bregaglia	SE Poschiavo Bregaglia	AT e ED Poschiavo Bregaglia	SEC / SAP Poschiavo	SEC / SAP Bregaglia	SEC / SAP Moesano
Lunedì 12 agosto 2002	Ginnastica Bondietti / Rosa / Ferrari	Ginnastica Bondietti / Rosa / Ferrari	in parte Ginnastica Bondietti / Rosa / Ferrari	Ginnastica Bondietti / Rosa / Ferrari	Ginnastica Bondietti / Rosa / Ferrari	
Martedì 13 agosto 2002	Infanzia e violenza F. Maiullari			Matematica Geometria 9 Nussio/Walther	Matematica Geometria 9 Nussio/Walther	Matematica Geometria 9 Nussio/Walther
Mercoledì 14 agosto 2002	Infanzia e violenza F. Maiullari	circ italiero Ganzer Korko	TESOLIA DE S SOS TESQUA	Corso 502.4 Canto e musica / Nus- sio / Guscetti	Corso 502.4 Canto e musica / Nus- sio / Guscetti	Corso 502.4 Canto e musica / Nus- sio / Guscetti
Venerdì 16 agosto 2002	Beging der Tur Leitmers	omed repry R	namoched August 2002	Berniol	4 F 98	
Data	SI Moesano	SE Moesano	AT e ED Moesano			
Lunedì 19 agosto 2002	mera obeniti sist rottuutosassa washindosassa	Gencer Konseg	E005 IngA at E005 redaint0 3	AND IN SHIP AND INSTEAD ENGLISHING	Jafafara Jakar	OMNESSEESC DOTOESCESSES
Martedì 20 agosto 2002	Ginnastica Bondietti / Rosa / Ferrari	Ginnastica Bondietti / Rosa / Ferrari	in parte Ginnastica Bondietti / Rosa / Ferrari			Ginnastica Bondietti / Rosa / Ferrari
Mercoledì 21 agosto 2002	L'italiano nella SI Fr. Antonini	Sask Arriane S Am Arrico A Cova Masora			0.1.5000	
Giovedì 22 agosto 2002	L'italiano nella SI Fr. Antonini	Conversion Own seen				
Autunno 2002		39 %	Conoscere i tessuti moderni prof. Lironi			

ZSU Pflichtkurse / Corsi obbligatori 2002

Kurstitel Titolo del corso Datum | Ort Data / Luogo Region Regione kurspflichtig Obbligo di frequenza al corso

Zweitsprachunterricht Italienisch (4.-6. Klasse)

Didaktikkurs 2002, Teil 2

19./20. September 2002 in Landquart

Gemeinden mit Zweitsprachunterricht Italienisch Lehrerinnen und Lehrer, die den Teil 1 des Didaktikkurses absolviert haben.

Intensivkurs 2 / 2002

7.-25. Oktober 2002 im Sprachgebiet

Gemeinden mit Zweitsprachunterricht Italienisch Lehrerinnen und Lehrer, die im Juni/Juli 2001 den Intensivkurs 1 in Poschiavo oder einen gleichwertigen Sprachkurs absolviert haben.

Zweitsprachunterricht Romanisch

Intensivkurs 2 / 2002 Sursilvan

Sommerkurswochen in der Casa Caltgera 14.-27. Juli 2002

Gemeinden mit Zweitsprachunterricht Romanisch Sursilvan

Lehrerinnen und Lehrer, welche im Sommer 2001 den Intensivkurs Romanisch Sursilvan besucht haben, aber den zweiwöchigen Intensivkurs in der Casa Caltgera noch nicht absolviert haben.

Freiwillige Weiterbildung Zweitsprachunterricht Italienisch (1.–3. Klasse + ...)

Intensivkurse 2 / Sommer 2002

Sommerkurswochen 29. Juli - 9. August 2002 **Ganzer Kanton**

Lehrpersonen, welche den Intensivkurs 1 2001 absolviert haben.

Intensivkurse 1/ Sommer 2002

Sommerkurswochen 29. Juli - 9. August 2002 **Ganzer Kanton**

Beginn der Weiterbildung für Lehrpersonen, welche die Berechtigung zu Erteilung des Zweitsprachunterrichtes Italienisch erhalten möchten.

Didaktikkurs Zweitsprachunterricht **Italienisch**

Teil 1: 14.-16. April 2003 Teil 2: 6. +7. Oktober 2003 **Ganzer Kanton**

Für die Erteilung des Zweitsprachunterrichtes Italienisch ist der Besuch dieses Kurses obligatorisch.

Kurs 500

Lebensrettung im Schwimmen

(Wiederholungskurs Brevet I)

Region:

Ganzer Kanton

Kurspflichtig:

Alle Lehrpkräfte, die Schwimmunterricht erteilen und deren Prüfung oder letzter WK länger als 3 Jahre zurückliegt.

Leiter:

Chur:

Andreas Racheter Aspermontstrasse 9

7000 Chur

Kursorte und Termine:

Chur:

Kurs 500.2: 4. Mai 2002 Kurs 500.3:

14. September 2002

Kurs 500.4:

16. November 2002 13.00 – 18.00 Uhr

Kursinhalt:

- Rettungs- und Befreiungsgriffe
- Tauchen spielerisch
- Persönlicher Schwimmstil
- Lebensrettende Sofortmassnahmen:
 - Bergung
 - Beatmen von Mund zu Nase
 - Bewusstlosenlagerung

Mitbringen:

Badeanzug, Frottiertuch, Schreibmaterial, Testat-Heft, Kleider

Anmeldung:

Aus organisatorischen Gründen ist es nötig, dass sich die kurspflichtigen Lehrkräfte anmelden. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, an welchem Kursort Sie den WK absolvieren möchten.

Anmeldefrist:

1 Monat vor dem Kurstermin

Bitte geben Sie bei der Anmeldung auch den Kurstermin an.

Aufgebot:

Jeder Kursteilnehmer erhält eine persönliche Einladung.

Corso 500

Nuoto di salvataggio vita

(Corso di ripetizione brevetto I)

Regione:

tutto il Cantone

Soggetti all'obbligo di frequenza:

Tutti gli insegnanti che impartiscono lezioni di nuoto e il cui esame o ultimo corso di ripetizione risale a oltre tre anni fa.

Conduttori:

Coira:

Andreas Racheter Aspermontstrasse 9

7000 Coira

Luoghi e date del corso:

Chur:

Corso 500.2: 4 maggio 2002 Corso 500.3: 14 settembre 2002 Corso 500.4: 16 novembre 2002 dalle ore 13.00 alle 18.00

Contenuto del corso:

- mosse di salvataggio e di liberazione (svincolo)
- imparare ad immergersi con sciolteza
- stile di nuoto personale
- misure immediate di salvataggio vita:
 - ricupero
 - respirazione artificiale bocca a bocca
 - posare una persona svenuta

Indumenti e materiale da portare con se al corso:

Costume da bagno, asciugamano di spugna, materiale per scrivere, libretto di frequenza, vestiti.

Iscrizioni:

Per ragioni organizzative occorre che gli insegnanti obbligati al corso provvedano ad iscriversi, comunicando nel contempo quale luogo si vuol scegliere per frequentarlo.

Scadenza dell'iscrizione:

Un mese prima dell'inizio del corso.

Con l'iscrizione si indichi anche quale data si preferisce.

Convocazione:

Ogni partecipante riceverà un invito personale.

Kurs 501

Turnberaterkurs 2002

Region:

Ganzer Kanton

Kurspflicht:

SEC/SAP Moesano. Alle Turnberaterinnen und Turnberater.

Leitung:

Sonia Plozza, Talgasse 3, 7250 Klosters Christina Wehrli, Ruchenbergstrasse 25, 7000 Chur (Bereich Orientierungslauf)

Zeit:

3./4. September 2002

3. September, 13.30 - 17.00 Uhr

4. September, 08.00 – 12.00 Uhr und

13.30 - 16.30 Uhr

Ort:

Lenzerheide

Kursziel:

- Einen Orientierungslauf auf der Schulhauskarte selber planen und durchführen können
- J+S-Coachausbildung

Kursinhalt:

- Was ist sCOOL und was bietet sCOOL?
- Kennenlernen des Lehrmittels sCOOL und der sCOOL Werkstatt
- fächerübergreifender Unterricht Kartenkunde / Sport in der Praxis
- Verschied. OL-Trainingsformen kennenlernen
- Bahnlegung auf Schulhauskarten
- Planung und Durchführung eines grösseren OL-Anlasses auf der Schulhauskarte
- Evtl. 1:1-Lektionen für den Sportunterricht vor dem Hintergrund der neuen Lehrmittelreihe Sporterziehung
- Vorbereitung auf die Aufgaben als J+S-Schulcoach gemäss den Weisungen «J+S-Schulsport». (Drehscheibe der Schule in Sachen J+S: Organisation, Koordination und Administration von J+S-Angeboten, Bindeglied zwischen Schule und J+S-Amt sowie Schule und Vereinen etc.)

Kurskosten:

Fr. -.-

Aufgebot:

Die Turnberaterinnen und Turnberater erhalten vom Sportamt eine Kurseinladung mit allen notwendigen Unterlagen.

Kurs 424 KURSÜBERSICHT Selbst- und Fremdbeurteilung im Schulalitag (A) **Kurs 409** Seite 15 Kursort: nach Absprache Angebote für die schul-Umgang mit meiner Energie im interne Lehrerinnen-Berufsalltag (h) (A) Kurs 425 Kursort: nach Vereinbarung und Lehrerweiter-Beurteilung mitteilen (A) bildung (SCHILF) Kursort: nach Absprache Teamentwicklung in der Natur -Kurs 402 Seite 14 Kurs 426 eine erlebnisorientierte Standort-**Umsetzung Oberstufenreform (A)** bestimmung (A) Gesamtbeurteilung (A) Kursort: nach Vereinbarung Kursort: nach Vereinbarung Kursort: nach Absprache Seite 14 Kurs 403 **Kurs 411** Seite 16 **Kurs 427** Standortbestimmung Integration -Aggression und Gewalt in der Förderung der Schlüsselkompetenals Schulhausteam IKK und Lern-Schule - Schulhauskultur als zen: Basismodul (A) therapien optimal nutzen (A) Antwort (A) Kursort: nach Absprache Kursort: nach Vereinbarung Kursort: nach Vereinbarung **Kurs 428 Kurs 404** Seite 14 Seite 16 Modul 1 zur Förderung der **Entlastung (A)** Schule 2010 - Schulleitung Schlüsselkompetenzen: Kursort: nach Vereinbarung installieren (A) Selbstkompetenzen fördern (A) Kursort: nach Vereinbarung Kursort: nach Absprache **Kurs 405** Seite 14 Teamentwicklung (A) Kurs 413 Seite 17 Kurs 429 Kursort: nach Vereinbarung Schule 2010 - Schulbegleitung (A) Modul 2 zur Förderung der Schlüsselkompetenzen: Kursort: nach Vereinbarung **Kurs 407** Seite 15 Sozialkompetenzen fördern (A) Gemeinsam sind wir verdammt Kursort: nach Absprache Kurs 414 Seite 17 stark (A) Schule 2010 - Informationsanlässe Kursort: nach Vereinbarung (A) Modul 3 zur Förderung der Kursort: nach Vereinbarung

Stufenbezeichnungen (hinter dem Kurstitel!)

Die lernende Schule (A)

Kursort: nach Vereinbarung

Kurs 408

= Kurse für Lehrkräfte aller Stufen (inkl. KG!)

Zahlen = Bezeichnungen der Schuljahre

Seite 15

= Oberstufe (7.-9. Schuljahr) HHL = Handarbeitslehrerinnen und

Hauswirtschaftslehrerinnen

TL = TurnlehrerInnen KG = Kindergärtnerinnen

Absage von Kursen: Für die Absage von Kursen gibt es zwei Gründe:

- 1. Ungenügende Teilnehmerzahl (Haupt-
- 2. Krankheit des Kursleiters/der Kurslei-

Testat-Hefte sind erhältlich bei: PFH, Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung, Scalärastrasse 11, 7000 Chur

Angebote für SCHILF-Veranstaltungen der gfb-Kurskader

Seite 17

Einführungskurs ganzheitlich fördern und beurteilen (A)

Kursort: nach Absprache

Kurs 421 Seite 17

Grundlagenkurs ganzheitlich fördern und beurteilen (A)

Kursort: nach Absprache

Seite 18 **Kurs 422**

Lernzielorientierung (A)

Kursort: nach Absprache

Kurs 423 Seite 18

Gezielt beobachten, individuell fördern (A)

Kursort: nach Absprache

Pädagogischpsychologische Bereiche

Gesprächsfähigkeiten fördern (A)

Seite 18

Seite 19

Seite 19

Seite 19

Seite 20

Seite 20

Seite 20

Kurs 9 Seite 20

Meditieren in der Schule? (h) (KG, 1-6)

Kursort: nach Vereinbarung

Schlüsselkompetenzen:

Kursort: nach Absprache

Kurs 11 Seite 21

Inputtherapie bei Grammatikerwerbsstörungen (Logop.)

Kursort: Chur

Seite 21 Kurs 16

Integration von Kindern mit Behinderungen in Kindergarten und Schule (h) (A)

(RB Nr. 1322 vom 30.6.1998) Kursort: nach Vereinbarung

Kurs 17	Seite 21	Kurs 46.1	Seite 24	Kurs 74	Seite 27
Auseinandersetzung mit Kinesiologie aus pädago		Kleiner Mathematikleh mit Fröbel ein Schritt z	urück und	Neuheiten auf dem Kinder- und Jugendbuchmarkt (A)	
Perspektive (h) (KG, 1-6)		drei nach vorn (KG, 1-2		Kursort: Chur	
Kursort: Chur		Kursort: Ilanz		Kurs 75	Seite 27
Kurs 22	Seite 22	Corso 46.2	Pagina 24	The second secon	
Aggression und Gewalt in Hauswirtschaftsunterrich Kursort: nach Vereinbarung	t (h) (HHL)	Breve corso di matema con Fröbel un passo ind avanti (KG, 1-2)		Internettigkeiten? Lesen und Schreib Net-Dschungel (A)	en im
Kurs 23	Seite 22	Luogo del corso: Mesocco	NAME OF TAXABLE	Kursort: Chur	
Pädagogische Vereinbaru		Kurs 46.3	Seite 24	Kurs 76	Seite 27
Instrument für die Koordination bei der gemeinsamen Betreuung von Schulkindern (h) (A)		Kleiner Mathematikleh mit Fröbel ein Schritt z	urück und	Vorsicht Virus Kinderbuchheldinnen stecken an, -helden auch? (A)	
Kursort: nach Vereinbarung		drei nach vorn (KG, 1-2 Kursort: Chur	S salesmagis	Kursort: Chur	
Kurs 25	Seite 22	Kurs 46.4	Seite 24	Kurs 77	Seite 27
Seelenvogel – ein Werkze Suchtprävention im Kind und auf der Unterstufe (I Kursort: Chur	ergarten	Kleiner Mathematikleh mit Fröbel ein Schritt z drei nach vorn (KG, 1-2	urück und	Nicht ganz dicht a Was kann/soll die Lese-/Schreibunter Kursort: Chur	CD-Rom im
		Kursort: Zernez		Kursort. Chui	
		Kurs 60	Seite 25	Kurs 78	Seite 28
Fachliche, metho		Italienischkurs für Anfängerinnen und Anfänger (A) Lesen und Schreiben im offene Unterricht Mediankampatans der Lebesti			e. Cuesta ppytolys
didaktische Bereiche		Kursort: Chur Medienkompetenz der Lehrer Lehrer, Schülerinnen/Schüler			
Kurs 38.3	Seite 23	Kurs 61.1	Seite 25	Kursort: Laax	here somether and
Hexen und Zauberer im N	/lärchen	Italienisch: Konversatio	onskurs (A)	K 70	C-:+- 20
(KG, 1-4)		Kursort: Chur		Kurs 79	Seite 28
Kursort: Chur		Kurs 61.2	Seite 25	Lesen mit Sinn fül Leseförderung zu	
Kurs 40.1	Seite 23	Italienisch: Konversatio	onskurs (A)	Sinnerlebnis gesta	
Lernverträge im Unterrick (KG, 1-3)	ht	Kursort: Chur		Kursort: nach Vereir	barung
Kursort: Klosters		Kurs 69	Seite 25	Kurs 80	Seite 28
Kurs 40.2	Seite 23	Einführung ins Englisch «Snapshot» (inkl. Inform		Autorinnen-/Autorenlesung Authentische Begegnungen (A)	
Lernverträge im Unterrick (KG, 1-3)	nτ · · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	neuen Lehrplan Englisch)	(O)	Kursort: nach Vereir	barung
Kursort: Zernez		Kursort: Chur		Kurs 94	Seite 28
Kurs 40.3	Seite 23	Kurs 70	Seite 26	Holzkette Graubüi	
Lernverträge im Unterrick (KG, 1-3)		Lust am Lesen lernen/le Kursort: Chur	ehren? (A)	Safiental: Einheim am Bau (A)	
Kursort: Chur		Kurs 71	Seite 26	Kursort: Safien	
Kurs 42	Seite 23	Wo steckt der Bücherw	urm?	Kurs 95	Seite 29
Die Welt am eigenen Leik Kursort: Zernez und weitere		Unterrichtsgestaltung i mit der Bibliothek (A) Kursort: Chur	in oder	Erfolgsgeschichte Valser Wasser (A) Kursort: Vals	
Kurs 43	Seite 23	K 73	C-14 2C	Kurs 96	Seite 29
Lernen mit Portfolio (A)		Kurs 72	Seite 26	Signal and	The state of the s
Kursort: Chur		Informationsflut – wie Die Schulbibliothek –		Erforsche deinen Wald (A) Kursort: Versam	
Kurs 45	Seite 24	das Informationszentru Kursort: Chur und Umgeb		Kurs 100	Seite 29
Was ist mir mein Essen w Unterrichtsbeispiele für d Auseinandersetzung mit	lie	Kurs 73	Seite 26	Hauswirtschaft un «Natur im Einklan	d Jahreszeiten –
vorstellungen (h) (0)		Erste Schritte – Baustei	ne (h) (A)	Wohnraum» (A)	-F. (201) bewinkning
Kursort: Chur und weitere	1.0.1.	Kursarti nach Varainharu		Kursorti Chur	

Kursort: nach Vereinbarung

Kursort: Chur und weitere «h-Orte»

Kursort: Chur

Kurs 114 Seite 29 Kurs 163.3 Seite 32 Wald - ein Erlebnis- und Musikalische Reise durchs Erfahrungsraum (3-6) Spieleland (KG, 1-6) Kursort: Raum Waltensburg Kursort: Samedan **Kurs 118** Corso 163.4 Seite 30 Pagina 32 Leben aus dem Reagenzglas -Viaggio musicale attraverso Chancen und Gefahren der il paese dei giochi (KG, 1-6) Biotechnologie (A) Luogo del corso: Mesocco Kursort: Chur **Kurs 192** Seite 33 **Kurs 121** Seite 30 **Bildnerisches Gestalten:** Einsatz des Computers für Naturstudium (5-9) Logopädinnen und Logopäden Kursort: Chur (Logop.) **Kurs 193** Seite 33 Kursort: Chur Figürliches Zeichnen/Gestalten (1-6) **Kurs 131** Seite 30 Kursort: Sur En Technologiebasiertes und internetbasiertes Lernen (A) Kurs 227.2 Seite 33 Kursort: Chur und zu Hause Papierwerkstatt: Papier herstellen, bedrucken, prägen, beschriften... Seite 30 (A) **AppleWorks 5.0 Anwenderkurs** Kursort: Chur (Win/Mac) (A) Seite 33 **Kurs 231** Kursort: Domat/Ems Hüllen in Fülle - Füllen in Hülle **Kurs 139** Seite 31 (HHL, 1-6) Computereinsatz in der Kursort: Chur Legasthenie- und Dyskalkulie-Kurs 254.1 Seite 34 therapie (Therap.) Kursort: Ilanz Tanz und Bewegung im Kindergarten (KG) **Kurs 143** Seite 31 Kursort: Zernez Einführung in die Informatik (WIN) Kurs 254.2 Seite 34 (A) Kursort: Thusis Tanz und Bewegung im Kindergarten (KG) **Kurs 159** Seite 31 Kursort: Ilanz Office-Aufbaukurs und Workshop Corso 254.3 Pagina 34 (Windows) (A) Kursort: Chur Danza e movimento nella scuola dell'infanzia (KG) Luogo del corso: Mesocco Musisch-handwerkliche, sportliche Bereiche

24. Bündner Sommerkurswochen 2002 Seite 35

Bildungsurlaub: Intensivweiterbildung der EDK-Ost Seite 51

Kurs 163.1 Seite 32

Musikalische Reise durchs
Spieleland (KG, 1-6)

Kursort: Chur

Interaktionsspiele - Unterbrecher-

Seite 32

Kurs 163.2 Seite 32

Musikalische Reise durchs Spieleland (KG, 1-6)

Kursort: Ilanz

Kurs 160.4

Hinführer (HHL)
Kursort: Ilanz

Regelungen

für die Durchführung von freiwilligen Lehrerweiterbildungskursen ab 1. August 1986

- Für die Durchführung von freiwilligen Lehrerweiterbildungskursen werden folgende Mindestteilnehmerzahlen vorausgesetzt:
 - bei den Sommerkursen 10 Teilnehmer
 - bei allen handwerklich-technischen Kursen (inkl. Sommerkurse) 8 Teilnehmer
 - bei allen übrigen Kursen in der Region Chur (Fläsch-Tamins-Rhäzüns)
 10 Teilnehmer
 - in den übrigen Regionen 8 Teilnehmer
- Angemeldete Lehrkräfte, die einem Kurs unentschuldigt fernbleiben, bezahlen einen Unkostenbeitrag, der dem Konto «Beitrag an Kurse für Volksschullehrer» gutgeschrieben wird. Dieser Unkostenbeitrag entfällt, wenn die betreffende Lehrkraft einen Ersatz stellt.
 - Die Ansätze betragen Fr. 5.– pro Kursstunde, mindestens aber Fr. 20.– pro Kurs.
 - 2.2 Als Entschuldigungsgründe gelten:
 - Krankheit
 - schwere Krankheit in der Familie
 - Todesfall in der Familie
 - Tätigkeiten in Behörden
 - unvorhergesehene Ereignisse,
 die die angemeldete Lehrkraft
 unmittelbar betreffen
 - 2.3 Für den Rückzug von Anmeldungen gelten die folgenden Termine:
 - Sommerkurse: 1. Juni
 - Übrige Kurse: bis 14 Tage vor Kursbeginn

Regole

per lo svolgimento di corsi di formazione continua facoltativa per i maestri, a partire dal 1. agosto 1986

- Per lo svolgimento di corsi di formazione continua facoltativa dei maestri si presuppone il seguente minimo numero di partecipanti:
 - per i corsi estivi 10 partecipanti
 - per i corsi artigianali e tecnici (incl. corsi estivi) 8 partecipanti
 - per tutti gli altri corsi nella regione di Coira 10 partecipanti (Fläsch-Tamins-Rhäzüns)
 - per le altre regioni 8 partecipanti
- Gli insegnanti che si assentano dal corso senza giustificarsi, devono pagare un'indennizzo che va accreditato al conto «Contributo ai corsi per insegnanti di scuola popolare». Questo indennizzo non viene riscosso se il maestro assente si fa supplire.
 - 2.1 L'indennizzo comporta: fr. 5.– per ogni ora di corso, ma almeno fr. 20.– a corso.
 - 2.2 Valgono quali assenze giustificate:
 - una malattia
 - una grava malattia in famiglia
 - un caso di decesso in famiglia
 - attività in veste di autorità
 - eventi imprevedibili, che interessano direttamente l'insegnante
 - 2.3 Per il ritiro dell'iscrizione valgono i seguenti termini:
 - corsi estivi: 1. giugno
 - gli altri corsi: entro 14 giorni prima dell'inizio del corso

Regulaziuns

per la realisaziun da curs facultativs da la furmaziun supplementara dals magisters davent dal 1. d'avust 1986

- Per la realisaziun da curs facultativs da la furmaziun supplementara dals magisters vegnan premess ils sequents dumbers minimals da participants:
 - per ils curs da stad 10 participants
 - per tut ils curs manuals e tecnics (incl. ils curs da stad) 8 participants
 - per tut ils ulteriurs curs en la regiun da Cuira (Fläsch-Tumein-Razén) 10 participants
 - per las autras regiuns 8 participants
- Las persunas d'instrucziun annunziadas che mancan senza stgisa ad in curs pajan ina contribuziun a las spesas che vegn bunifitgada al conto «Contribuziun als curs per magisters da scola populara». Questa contribuziun a las spesas scroda, sche la persuna d'instrucziun respectiva sa fa substituir.
 - 2.1 Las tariffas muntan a fr. 5.– per ura da curs, ma almain a fr. 20.– per curs.
 - 2.2 Sco motivs da stgisa valan:
 - ina malsogna
 - ina greva malsogna en famiglia
 - in mortori en famiglia
 - l'activitad en autoritads
 - eveniments nunprevis che concernan directamain la persuna d'instrucziun annunziada
 - 2.3 Per la retratga d'annunzias valan ils sequents termins:
 - curs da stad: 1. da zercladur
 - ulteriurs curs: fin 14 dis avant l'entschatta dal curs

Angebote für die schulinterne Lehrerfortbildung (SCHILF)

Kontaktadresse für Anmeldeformulare und weitere Auskünfte:

PFH, Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung, Hans Finschi, Tel. 081 354 03 91, Fax 081 354 03 93, e-Mail: hans.finschi@pfh.gr.ch

Aus organisatorischen und finanziellen Gründen bitten wir die Schulhausteams und die Schulbehörden dringend, die Anmeldefristen zu beachten:

a) für Kurse im 1. Semester (August – Januar): 1. April

b) für Kurse im 2. Semester (Februar - Juli): 1. Oktober

Kurs 402

Umsetzung Oberstufenreform

Schwerpunkt Modell C (Niveaumodell)

Bei diesem Kurs handelt es sich um ein Angebot für die Schulinterne Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung (SCHILF). Das Angebot richtet sich an Oberstufenteams und Schulbehörden, die beabsichtigen die Oberstufenreform in den nächsten zwei Jahren einzuführen.

Kontaktadresse: PFH, Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung, Hans Finschi, Tel. 081 354 03 91, Fax 081 354 03 93, e-Mail: hans.finschi@pfh.gr.ch

Leitung:

Arbeitsgruppe zur Umsetzung der Oberstufenreform

Zeit:

ca. 21/2 Stunden, nach Vereinbarung

Ort:

nach Absprache, regionaler Zusammenzug vorbehalten

Programm:

- 1. Detailinformation zum Modell C
- 2. Vorgehen zur Umsetzung
- 3. Stundenplanung, Organisation und Zusammenarbeit
- 4. Lehrmittel
- 5. bisherige Erfahrungen



Kurs 403

Standortbestimmung Integration – als Schulhausteam IKK und Lerntherapien optimal nutzen

Angebot für die Schulinterne Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung (SCHILF)

Kontaktadresse: PFH, Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung, Hans Finschi, Tel. 081 354 03 91, Fax 081 354 03 93, e-Mail: hans.finschi@pfh.gr.ch

Moderation:

- Schul- und ErziehungsberaterInnen
- SchulinspektorInnen
- Für die Liste der verfügbaren ModeratorInnen und weitere Auskünfte:
 PFH, Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung, Hans Finschi, Telefon 081 354 03 91, Fax 081 354 03 93, e-Mail: hans.finschi@pfh.gr.ch

Zeit:

Gemäss Absprache mit ModeratorIn Block von 1 Tag / evtl. 2–3 halbe Tage

Ort:

Gemäss Absprache mit ModeratorIn

Ziele:

- Weiterentwicklung der Professionalität des Teams im Umgang mit der Unterschiedlichkeit von Kindern.
- Integration als gemeinsame Aufgabe des Teams erkennen und entwickeln.
- Beiträge zur Qualitätssicherung des IKK- und Lerntherapieangebots.
- Grundlagen für gute Kooperation zwischen den Beteiligten schaffen.

Inhalte:

Grundsätzlich soll Gelegenheit zur Lösung von ortspezifischen Fragestellungen bestehen. Daneben leiten uns folgende Fragen:

- Wie können wir die vorhandenen schuleigenen Ressourcen aller Beteiligten (Regelklasse, IKK, Legatherapie usw.) optimal nutzen?
- Wie regeln wir die Zusammenarbeit?
- Welche Strukturen und Abläufe sollen angepasst werden?
- Wie nutzen wir schulexterne Beratungsangebote effektiv?

Kurs 404

Entlastung

Kontaktadresse: PFH, Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung, Hans Finschi, Tel. 081 354 03 91, Fax 081 354 03 93, e-Mail: hans.finschi@pfh.gr.ch Adressaten: Schulteams, die aktiv etwas gegen Überlastung und Burnout unternehmen wollen. Teams, die sich abgrenzen wollen gegen überfordernde Ansprüche von aussen und innen. Teams, die ihre Synergien nutzen und die entlastende Zusammenarbeit in Gruppen und Partnerschaften organisieren wollen.

Leitung:

Hugo Furrer, Via Ruinatsch 18, 7500 St. Moritz ab 12 Personen mit KoleiterIn

Zeit:

2 Tage (Freitag, Samstag) plus ein Folgetag ca. 3 Monate später

Ort:

nach Absprache

Kursziel:

Gemeinsam Strategien zur beruflichen Entlastung finden und damit neue Motivation zur Arbeit als Lehrperson

Kursinhalt:

- Persönliche Stresssituationen im Beruf erkunden
- Erkennen, was das Team belastet
- Strategien gegen die Überlastung entwickeln
- Sich professionell gegen überfordernde Ansprüche von aussen und innen abgrenzen
- Widerstände gegen Entlastungs-Strategien erkennen
- Gemeinsam Schritte planen, durchführen und evaluieren

Bemerkung:

Auf Wunsch des Schulteams können Schulräte und/oder Elternvertretungen an diesem Workshop teilnehmen.

Kurs 405

Teamentwicklung

Kontaktadresse: PFH, Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung, Hans Finschi, Tel. 081 354 03 91, Fax 081 354 03 93, e-Mail: hans.finschi@pfh.gr.ch

Adressaten: Schulteams, die den Schwerpunkt ihrer Schulentwicklung auf die Verbesserung der Zusammenarbeit und des Arbeitsklimas legen, und welche die Vorteile der Teamarbeit ausnützen wollen.

Leituna:

Hugo Furrer, Ruinatsch 18, 7500 St. Moritz evtl. KoleiterIn

Zeit:

- 1 Halbtag Einführung und Standortbestimmung
- 1–2 Tage Teamtraining (evtl. mit Outdooraktivitäten und Transfer in den Berufsalltag)
- 1 Halbtag Auswertung und Ausblick verteilt auf ein Semester

Ort: nach Absprache

Kursziel:

Zielorientierte Zusammenarbeit und Klima im Team verbessern

Kursinhalt:

- Einstieg ins Thema
- Welche Ressourcen u. welche Schwächen hat unser Team?
- Was wollen wir verbessern? (Vertrauen, Feedbackkultur, Umgang, Zusammenarbeit, Arbeitseffiziens, Offenheit, etc.)
- Wie erreichen wir diese Ziele?
- Entsprechend den Zielen des Teams können geeignete Outdoor-Übungen den Prozess unterstützen.
- Was haben wir erreicht? Was wollen wir noch erreichen?

Kurs 407

Gemeinsam sind wir verdammt stark

Organisation einer positiv erlebten Kommunikation in der Schule (Heim)

Kontaktadresse: PFH, Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung, Hans Finschi, Tel. 081 354 03 91, Fax 081 354 03 93, e-Mail: hans.finschi@pfh.gr.ch

Leitung:

Dr. Andreas Müller, Praxis für Kind, Organisation u. Entwicklung, Untere Gasse 17, 7000 Chur, Tel. 081 250 76 11

Zeit:

nach Vereinbarung, siehe Projektvorbereitung

Ort:

nach Absprache

Inhalte und Prozesse:

Viele Kolleginnen und Kollegen erleben ihren Job als kräftezehrend und seelisch aushöhlend. Sie wissen zwar, dass eine wichtige Kraftquelle im Kollegium zu finden wäre, aber sie sind dennoch aus verschiedenen Gründen zurückhaltend mit dem eigenen Engagement im Team. Dies hat mehrere Gründe: mangelndes Vertrauen im Team, Erfahren der eige-

nen kommunikativen Unzulänglichkeit, keine klare Kompetenzabgrenzungen, etc. Dazu kommt, dass eigenes Engagement häufig zusätzliche Arbeiten auf Kosten der eigenen Kernaufgaben und zudem keine Aussicht auf zusätzliche Entlastung oder Entgeltung nach sich zieht. Es ist deshalb nicht verwunderlich, wenn dadurch ein Rückzug auf das Notwendige geschieht.

Der vorliegende Workshop beabsichtigt mit Schulen, Schulhausteams und Teams aus Schulinternaten und Heimen die Organisation und die gemeinsame Kommunikation so zu entwickeln, dass gemeinsames Wachsen positiv erlebt wird. Dazu gehört auch die Reflexion der eigenen kommunikativen Fertigkeiten und allenfalls die Verbesserung derselben

Projektvorbereitung:

Ausgangspunkt für den Organisationsentwicklungsprozess bildet eine Sitzung von 2 bis 4 Stunden zur Standortbestimmung mit allen Beteiligten (Schulrat, Lehrerteam, etc.) sowie zwei bis drei Vorbereitungssitzungen à 2 Stunden zur Festlegung der Ziele, der Arbeitsweise und des Umfanges der Projektarbeit mit dem ganzen Plenum (je nach Anzahl der Projektteilnehmer) oder mit einer Steuer- und Spurgruppe. Dann beginnt die eigentliche Projektarbeit, welche sich in der Regel über ein halbes bzw. ein ganzes Schuljahr erstreckt.

Kurs 408

Die lernende Schule

Interne Beratung und Schulung

Kontaktadresse: PFH, Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung, Hans Finschi, Tel. 081 354 03 91, Fax 081 354 03 93, e-Mail: hans.finschi@pfh.gr.ch

Adressaten: SchulleiterInnen, Lehrpersonen aller Stufen, Schulteams

Leitung:

Silvio Sgier, Alexanderstrasse 38, 7000 Chur, Telefon 081 250 55 76, e-Mail: ssqier@spin.ch

Zeit:

Ab Schuljahr 2000/2001 Vorgehen, Zeiten und Termine werden direkt mit der Leitung vereinbart.

Ort:

nach Absprache

Ziel:

- die Lebendigkeit, Lernbereitschaft und Entwicklungsfähigkeit der eigenen Schule fördern
- gemeinsame Ziele entwickeln und verwirklichen
- die berufliche Entwicklung des Einzelnen f\u00f6rdern
- das Arbeitsklima und die Qualität des gemeinsamen Handelns verbessern

Inhalte und Prozesse:

Die lernende Schule ist das Bild einer Schule, die ihre eigene Veränderung und Entwicklung selbst organisiert und gestaltet. Die Schule steht als Ganzes vor Herausforderungen, die ein ständiges individuelles und gemeinsames Lernen erfordert. Schlüsselqualifikationen wie persönliche Wandelkompetenz, Kommunikations-, Kooperations- und Konfliktfähigkeit, Teamfähigkeit und gemeinsame Kreativität erhalten einen hohen Stellenwert.

Die lernende Schule ist eine Reise, kein Plan. Ausgangspunkt ist das «Modell der wirklichen Bedürfnisse», das die tatsächlichen Probleme und Herausforderungen der einzelnen Schule berücksichtigt. Die Festlegung von Veränderungszielen basiert auf einer gründlichen Situationsanalyse und ist der erste Schritt im Prozess, der durch Beratung eingeleitet wird. Im Prozessverlauf kommen unterschiedliche Arbeitsweisen zum Einsatz, u. a. Tagungen, Schilf, Teamentwicklung, Rollen-Coaching, Konfliktberatung.

Kurs 409



Umgang mit meiner Energie im Berufsalltag

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

Kontaktadresse: PFH, Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung, Hans Finschi, Tel. 081 354 03 91, Fax 081 354 03 93, e-Mail: hans.finschi@pfh.gr.ch

Leitung:

Annemarie Hosmann, Neuhaus 72, 3076 Dentenberg

Zeit:

2-3 Tage nach Vereinbarung

Ort:

nach Vereinbarung

Kursziel:

- Sich mit dem eigenen Energiehaushalt im Berufsalltag auseinandersetzen und erkennen, wo Energie eingespart bzw. sinnvoller eingesetzt werden kann. Sich der eigenen Energiequellen bewusster werden und diese gezielt nutzen.
- Gestärkt werden und Mut fassen, neue Wege zu gehen.
- Erfahrungen austauschen über belastende Elemente der Berufsarbeit und Entlastungsmöglichkeiten.

Kursinhalt:

Die Anforderungen im Lehrberuf sind komplex; die Gefahr sich zu sehr auszugeben steigt. Wie baue ich mich energetisch wieder auf und fliesst die Energie wirklich in jene Sachen, bei denen ich sie haben will? Wie und wo können wir immer wieder Energie tanken? Welche Strategien habe ich für belastende Situationen? Wie sorge ich dafür, dass ich gesund, fit und interessiert bleibe in meinem Beruf? Mögliche Themen:

- Umgang mit Zeit, Arbeitsgestaltung
- Ressourcen
- Antreiberverhalten (Stimmen im Hinterkopf)
- Synergien nutzen und einander unterstützen im Kollegium

Materialkosten:

Fr. 10.-

Kursbeitrag:

Fr. 30.-/Tag (gilt nur für HOL-Kurs!)

Kurs 410

Teamentwicklung in der Natur – eine erlebnisorientierte Standortbestimmung

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

Bitte beachten: Bei diesem Kurs handelt es sich um ein Angebot für die Schulinterne Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung (SCHILF).

Kontaktadresse: PFH, Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung, Hans Finschi, Tel. 081 354 03 91, Fax 081 354 03 93, e-Mail: hans.finschi@pfh.gr.ch

Leitung:

Annemarie Hosmann, Seminarzentrum, 3076 Dentenberg Fredi Zumbrunn, Seminarzentrum, 3076 Dentenberg

Zeit:

2 Tage nach Vereinbarung

Ort: nach Vereinbarung

Kursinhalt:

Unser Seminarangebot basiert auf erlebnispädagogischen Aspekten und lehnt im Entfernten an die Assessment-Verfahren zur Kaderauswahl und -schulung der Wirtschaft an.

Assessment-Erfahrung zeigen, dass das Potential der Einzelnen bzw. in unserem Fall der Gruppe im spielerisch-experimentellen Miteinander-Tun deutlich wird. Gemeinsam löst das Team (evtl. in Untergruppen, je nach Grösse) spannende Aufgaben draussen in der Natur, bespricht Strategien, beschafft sich Material, fällt gemeinsame Entscheide und wird ab und zu in knifflige Situationen geführt (keine Grenzerfahrungen), die Kreativität, Freude am Experimentieren, Einsatz aller Sinne und Spass an ungewohnten Lösungswegen erfordern.

Gemeinsames Essen draussen und je nach Wunsch der Gruppe sogar Übernachten schafft Zeit und Raum, sich noch ganz anders zu begegnen als im Schulalltag. Dabei sollen auch Freude und Genuss ihren Stellenwert haben.

Am nächsten Tag ermöglichen die Rückmeldungen der Trainerin, des Trainers eine Standortbestimmung und das Festlegen von Teamentwicklungszielen. Handlungskonsequenzen werden diskutiert und nächste konkrete Schritte festgelegt, die das Team anpacken will. Dieses Seminar eignet sich deshalb für Lehrer- und Lehrerinnenteams, die sich mit ihrer Zusammenarbeit befassen oder einen Teamentwicklungsprozess ins Auge fassen.

Teams, die vor kürzerer oder längerer Zeit einen solchen abgeschlossen haben, erhalten durch dieses Seminar die Möglichkeit, die dadurch erzeugten Veränderungen zu evaluieren bzw. wieder einmal eine Standortbestimmung vorzunehmen.

Wir setzen in diesem Seminar keine speziellen körperlichen, manuellen oder mentalen Fähigkeiten voraus, wohl aber die Bereitschaft, sich auf Neues einzulassen.

Vorgehen und Programm werden im voraus mit der Gruppe abgesprochen.



Kurs 411

Aggression und Gewalt in der Schule – Schulhauskultur als Antwort

Angebot für die Schulinterne Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung (SCHILF) Adressaten: Schulteams

Kontaktadresse: PFH, Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung, Hans Finschi, Tel. 081 354 03 91, Fax 081 354 03 93, e-Mail: hans.finschi@pfh.gr.ch

Leitung:

IKM Guggenbühl AG, Untere Zäune 1, 8001 Zürich, Telefon 01 261 17 17, Fax 01 261 19 03, e-Mail: ikm@swissonline.ch

Zeit:

1 Tag nach Absprache

Ort:

nach Absprache

Kursinhalt:

Mobbing, freche Schüler, Bandendruck, Reformen und grössere Klassen fordern Lehrpersonen heraus. Vieles lenkt vom schulischen Auftrag ab und belastet zusätzlich. Im Kurs werden Erscheinungsbilder und psychologische Hintergründe von Gewalt und Aggression dargestellt und gezeigt, wie man als Lehrperson präventiv wirken kann.

Anhand des im Vorfeld verschickten Erhebungsbogens werden die Hauptthemen des Schulhauses ermittelt. Ziele der Weiterbildung sind, Handlungskompetenz bei Konflikten im Alltag zu bekommen und in Bezug auf das Brennpunktthema der Schule eine konkrete Massnahme auf der Teamebene zu erarbeiten.

Kurs 412

Schule 2010 – Schulleitung installieren

Kontaktadresse: PFH, Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung, Hans Finschi, Tel. 081 354 03 91, Fax 081 354 03 93, e-Mail: hans.finschi@pfh.gr.ch

Adressaten: Schulgemeinden, die beabsichtigen, eine Schulleitung zu installieren

Leitung:

Fredy Tischhauser, Vials, 7306 Fläsch

Zeit:

nach Vereinbarung

Ort:

nach Absprache in der jeweiligen Schulgemeinde

Kursziel:

Externe Begleitung, Beratung und Moderation des Installations-Prozesses vom Konzept über Kompetenzverhandlungen bis hin zu Pflichtenheften.

SCHUL-16 BLATT

Kurs 413

Schule 2010 - Schulbegleitung

Kontaktadresse: PFH, Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung, Hans Finschi, Tel. 081 354 03 91, Fax 081 354 03 93, e-Mail: hans.finschi@pfh.gr.ch

Adressaten: alle Schulen und Schulbehörden

Leitung:

Fredy Tischhauser, Vials, 7306 Fläsch

Zeit: nach Vereinbarung

Ort.

nach Absprache in der jeweiligen Schulgemeinde

Kursziel:

Begleitung, Unterstützung und Moderation von Veränderungsprozessen innerhalb des schulischen Umfeldes.

Kurs 414

Schule 2010 - Informationsanlässe

Kontaktadresse: PFH, Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung, Hans Finschi, Tel. 081 354 03 91, Fax 081 354 03 93, e-Mail: hans.finschi@pfh.gr.ch

Adressaten: alle Schulen und Schulbehörden

Leitung:

Fredy Tischhauser, Vials, 7306 Fläsch

Zeit:

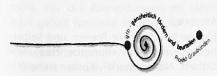
nach Vereinbarung

Ort:

nach Absprache in der jeweiligen Schulgemeinde

Kursziel:

Planung und Durchführung von Informationsveranstaltungen im Zusammenhang mit schulischen Reformen wie gfb, Schulleitung, Oberstufenreform, FQS.



gfb-Projekt Grundlagenangebot

Allgemeines:

 Die Kurssprache wird den Teilnehmern angepasst.

- Es wird in der Regel ein Kursleiter/ Innen-Tandem eingesetzt. Die Zuteilung erfolgt durch die gfb-Arbeitsstelle: Pädagogische Fachhochschule, LehrerInnenweiterbildung / gfb, Reto Stocker, Scalärastrasse 11, 7000 Chur, Tel. 081 354 03 92, Fax 081 354 03 93, e-Mail: reto.stocker@pfh.gr.ch
- Die Kurse dauern einen Tag (6 Stunden + 1 Stunde Pause). Ausnahme: Kurs 420 dauert nur einen Halbtag (3 Stunden + 30 Minuten Pause).
- Die Kurse finden grundsätzlich je zur Hälfte in der unterrichtsfreien Zeit und der Unterrichtszeit statt (gemäss SCHILF-Richtlinien).
- Das Kursmaterial/Verbrauchsmaterial muss von der lokalen Schule zur Verfügung gestellt und finanziert werden.
- Der Kurskostenanteil für das Schulteam (Gemeinde) beträgt pro KursleiterInnen-Tandem ca. Fr. 500.– bis 700.– (Honorar, Evaluation, Spesen).

Kurs 420 (Halbtag)

-6/5

Einführungskurs ganzheitlich fördern und beurteilen

Gehörst du zu einem Schulteam, das offen ist für eine Herausforderung in der Schulentwicklung?

Wir bieten deinem Team die Möglichkeit in die Grundlagen der aktuellen Thematik *gfb* einzusteigen. Bereits vorhandene Kenntnisse nehmen wir auf und vertiefen sie.

Adressaten: Lehrkräfte aller Schulstufen

Zeit:

1/2 Tag

Ort:

nach Absprache

Kursziel:

Die Teilnehmenden...

- ... reflektieren und erleben Beurteilung selber
- ... vergleichen die eigene Förder- und Beurteilungspraxis mit den Leitgedanken von *gfb*
- ... vergleichen die Begrifflichkeit von gfb mit der eigenen Förder- und Beurteilungspraxis
- ... kennen das Kreismodell als Grundlage von *gfb*
- ... klären Ziele und Inhalte der weiteren *gfb*-Holkurse

Kursinhalt:

- Fremd- und Selbstbeurteilung eines selbst gestalteten Produktes
- Ganzheitliche Förderung und Beurteilung

- Funktionen und Arten von Beurteilung
- gfb-Kreismodell
- Holkurse

Arbeitsweisen:

Präsentation, Einzel- und Gruppenarbeit, Plenumsgespräch

Material:

Schreibmaterial, Kosten siehe Allgemeines

Anmeldung:

Mittels Formular an die *gfb*-Arbeitsstelle. Für die Anmeldungen im Jahre 2001 gelten spezielle Bedingungen.

Anmeldefrist:

2 Monate vor dem Kurstermin

Kurs 421 (Tag)



Grundlagenkurs ganzheitlich fördern und beurteilen

gfb - was soll das?

gfb - was ist das?

gfb – ich bin dabei!

Ganzheitlich interessiert?

Wir bieten dem Schulteam die Möglichkeit, in die Grundlagen der aktuellen Thematik *gfb* einzusteigen.

Adressaten: Lehrkräfte aller Schulstufen

Zeit:

1 Tag

Ort:

nach Absprache

Kursziel:

Die Teilnehmenden...

- ... reflektieren und erleben Beurteilung selber
- ... vergleichen die eigene Förder- und Beurteilungspraxis mit den Leitgedanken von *gfb*
- ... vergleichen die Begrifflichkeit von gfb mit der eigenen Förder- und Beurteilungspraxis
- ... kennen das Kreismodell als Grundlage von *qfb*
- ... klären Ziele und Inhalte der weiteren *qfb*-Holkurse

Kursinhalt:

- Fremd- und Selbstbeurteilung eines selbst gestalteten Produktes
- Ganzheitliche Förderung und Beurteilung
- Funktionen und Arten von Beurteilung
- gfb-Kreismodell
- Holkurse

Arbeitsweisen:

Präsentation, Einzel- und Gruppenarbeit, Plenumsgespräch

Material:

Schreibmaterial, Kosten siehe Allgemeines

Anmeldung:

Mittels Formular an die *gfb*-Arbeitsstelle. Für die Anmeldungen im Jahre 2001 gelten spezielle Bedingungen.

Anmeldefrist

2 Monate vor dem Kurstermin

Kurs 422



Lernzielorientierung

«Das Ziel ist erreicht!» Zu welchem Zeitpunkt kann ich das als Lehrperson sagen und wie komme ich Schritt für Schritt im Unterricht dazu?

Der Kurs richtet sich an Schulteams, die ihre Kompetenz im Setzen und Überprüfen von Lernzielen erhöhen wollen. Die Wichtigkeit der Zielsetzung wird bewusst. Wir zeigen mögliche Formen der Zielüberprüfung, die eine individuelle Förderung im Unterricht ermöglichen.

Adressaten: Lehrkräfte aller Schulstufen

Zeit: 1 Tag

Ort:

nach Absprache

Kursziel:

Die Teilnehmenden...

- ... kennen die Bedeutung und Funktion von Lernzielen
- ... erfahren die Bedeutung der Lernzieltransparenz
- ... erlangen mehr Sicherheit im Formulieren von Lernzielen für verschiedene Bereiche
- ... erhalten Anregungen zur Lernzielüberprüfung
- ... reflektieren den eigenen Unterricht in Bezug auf Lernzielorientierung
- ... planen verbindliche Weiterarbeit für lernzielorientierten Unterricht

Kursinhalt:

- Lernzieltheorie
- Lernzielformulierung
- Lernzielüberprüfung

Arbeitsweisen:

Referat, Gruppenarbeit, Kleingruppendiskussion, Plenumsgespräch

Material:

Testatheft, Notizmaterial, Kosten siehe Allgemeines

Anmeldung:

Mittels Formular an die *gfb*-Arbeitsstelle. Für die Anmeldungen im Jahre 2001 gelten spezielle Bedingungen.

Anmeldefrist:

2 Monate vor dem Kurstermin

Kurs 423



Gezielt beobachten, individuell fördern

Wahrnehmen – beobachten: Diese Tätigkeiten gehören zu den Kernaufgaben der Lehrpersonen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden befähigt «Beobachten und Beurteilen» auseinander zu halten, bewusst auszuführen und zu reflektieren.

Adressaten: Lehrkräfte aller Schulstufen

Zeit:

1 Tag

Ort:

nach Absprache

Kursziel:

Die Teilnehmenden werden befähigt...

- ... die Funktionen von beobachten und beurteilen innerhalb des Kreismodells zu begründen
- ... zwischen Beobachtung und Beurteilung zu unterscheiden
- ... Indikatoren zu den Beurteilungskriterien zu formulieren
- ... ein Beobachtungsinstrument zusammen zu stellen und dessen Einsatz zu planen

Kursinhalt:

- Kreismodell
- Theorie, Praxis von Beobachtung und Beurteilung
- Einflussfaktoren auf die Beobachtung
- Beobachtung von Selbst- und Sozialkompetenz
- Indikatoren
- Beobachtungsanlässe u. -instrumente

Arbeitsweisen:

Referat, Präsentationen, Gruppen- und Einzelarbeit

Material:

Eigene Beobachtungs- und Beurteilungsbogen, Selbstbeurteilungsformulare mitnehmen, Testatheft, Notizmaterial, Kosten siehe Allgemeines

Anmeldung:

Mittels Formular an die *gfb*-Arbeitsstelle. Für die Anmeldungen im Jahre 2001 gelten spezielle Bedingungen.

Anmeldefrist:

2 Monate vor dem Kurstermin

NEU:

Voraussetzung ist, dass die Teams Kriterien für das Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten gesetzt haben.

Kurs 424



Selbst- und Fremdbeurteilung im Schulalltag

Der Kurs richtet sich an Schulteams, die ihre eigenen Beurteilungsarten überdenken und neue kennen lernen wollen – kurz, einen Schritt in ihrer Beurteilungspraxis vorwärts machen möchten. Adressaten: Lehrkräfte aller Schulstufen

Zeit:

1 Tag

Ort:

nach Absprache

Kursziel:

Die Teilnehmenden...

- ... unterscheiden verschiedene Funktionen und Arten der Beurteilung
- ... erleben Fremd- und Selbstbeurteilung und formulieren Konsequenzen für deren Einsatz
- ... kennen verschiedene Instrumente u. Möglichkeiten zur Fremd- und Selbstbeurteilung
- ... reflektieren die eigene Beurteilungspraxis
- ... erhalten konkrete Hilfen zur Planung und Umsetzung von SSB (Schülerselbstbeurteilung) für den eigenen Unterricht

Kursinhalt:

- Beurteilungsarten: summativ, formativ und prognostisch
- Fremd- und Selbstbeurteilung
- Beurteilungsinstrumente u. -formen
- Einflussfaktoren auf die Beurteilung

Arbeitsweisen:

Referate, Gruppenarbeiten, Arbeiten in der Kleingruppe und im Stufenteam

Material:

Eigene Beispiele zur Fremd- und Selbstbeurteilung, Beurteilungsberichte, Testatheft, Notizmaterial, Kosten siehe Allgemeines.

Anmeldung:

Mittels Formular an die *gfb*-Arbeitsstelle. Für die Anmeldungen im Jahre 2001 gelten spezielle Bedingungen.

Anmeldefrist:

2 Monate vor dem Kurstermin

Kurs 425



Beurteilung mitteilen

Willst du deine Kompetenz im Führen von Gesprächen mit SchülerInnen und Eltern erweitern? Dieser Tageskurs bietet konkrete Hilfen, um Gespräche fördernd, wertschätzend und zielorientiert zu führen.

Adressaten: Lehrkräfte aller Schulstufen

Zeit: 1 Tag

Ort: nach Absprache

Kursziel:

Die Teilnehmenden...

- ... reflektieren den Einfluss des Settings auf das Beurteilungsgespräch und ziehen Schlussfolgerungen für die eigene Praxis
- ... üben adressatengerechte, konstruktive und förderorientierte Beurteilungsgespräche
- ... erhöhen die Sicherheit im Umgang mit schwierigen Gesprächssituationen
- ... kennen Möglichkeiten, um im Gespräch Vereinbarungen zu treffen und Gesprächsergebnisse zu sichern

Kursinhalt:

- Vorbereitung und Ablauf von Beurteilungsgesprächen
- Merkmale konstruktiver Gesprächsführung
- Vereinbarungsmöglichkeiten entwikkeln

Arbeitsweisen:

Kurzinputs, Plenumsgespräche, Übungen, Rollenspiele, Gruppenarbeiten

Material:

Hilfsmittel für die Beurteilungsgespräche wie Gesprächsraster, Vereinbarungsformular etc., Testatheft, Notizmaterial, Kosten siehe Allgemeines.

Anmeldung:

Mittels Formular an die *gfb*-Arbeitsstelle. Für die Anmeldungen im Jahre 2001 gelten spezielle Bedingungen.

Anmeldefrist:

² Monate vor dem Kurstermin

Kurs 426



gfb und die neuen Zeugnisse

Gesamtbeurteilung im neuen Zeugnis,

wie mache ich das? Welche Absprachen im Kollegium sind notwendig?

Der Kurs befähigt die Teilnehmenden, die bisherige Praxis der Gesamtbeurteilung zu überdenken und neue Möglichkeiten kennen zu lernen, welche sich an ganzheitlicher Förderung orientieren und die neue Form des Zeugnisses berücksichtigen.

Adressaten: Lehrkräfte aller Schulstufen

Zeit: 1 Tag

Ort: nach Absprache

Kursziel:

Die Teilnehmenden...

- ... verstehen das *gfb*-Kreismodell als Hilfsmittel zur Gesamtbeurteilung
- ... kennen die Zeugnis- und Promotionsrichtlinien
- ... können das neue Zeugnis für die Gesamtbeurteilung anwenden
- ... reflektieren die Konsequenzen für den Unterricht
- ... treffen Absprachen innerhalb des Teams bezüglich Aussagen in den Bereichen Selbst- und Sozialkompetenz (Kriterien)

Kursinhalt:

- ganzheitliche Gesamtbeurteilung
- Gesamtbeurteilung im neuen Zeugnis
- Zeugnis- und Promotionsrichtlinien
- Kriterien und Indikatoren in den Bereichen Sozial- und Selbstkompetenz
- prognostische Beurteilung

Arbeitsweisen:

Teamarbeit, Gruppenarbeit, Wandzeitung, Ideenbörse

Material:

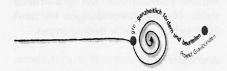
nach Absprache mit Promotor

Anmeldung:

Mittels Formular an die *gfb*-Arbeitsstelle. Für die Anmeldungen im Jahre 2001 gelten spezielle Bedingungen.

Anmeldefrist:

2 Monate vor dem Kurstermin



gfb-Projekt Zusatzangebot: SCHILF-Kurs

Förderung der Schlüsselkompetenzen

Diese Kurse richten sich an Schulteams, denen die ganzheitliche Förderung ihrer SchülerInnen ein Anliegen ist. Dabei steht die Förderung der Schlüsselkompetenzen (Selbstkompetenz, Sozialkompetenz, Gesprächsfähigkeiten) im Mittelpunkt.

Die Reihenfolge und die Anzahl der Module kann frei gewählt werden. Es ist jedoch von Vorteil, zuerst das Basismodul zu besuchen.

Ziele

«Nicht für die Schule, sondern für das Leben lernen wir.» Und dabei wird immer mehr nicht nur Sachkompetenz, sondern auch emotionale Intelligenz (EQ) gefordert. Diese Fähigkeiten sind erlernbar. Ausgehend vom Konzept nach Howard Gardner (Basismodul: Die 8 Aspekte der Intelligenz) erarbeiten wir, was unter Emotionaler Intelligenz verstanden wird und zeigen Möglichkeiten auf, wie wir diese Schlüsselkompetenzen im Schulalltag fördern können. Zudem beleuchtet dieses Konzept auch die Auswirkungen auf unser eigenes Lernen und unsere Persönlichkeitsentwicklung.



Inhalt:

Konkrete Möglichkeiten und Materialien zur Förderung der Schlüsselkompetenzen von Kindern und Jugendlichen.

Kurs 427



Basismodul

Adressaten: Lehrkräfte aller Schulstufen

Leitung:

Reto Cadosch, Quaderstrasse 56, 7205 Zizers Claudia Claus-Bertogg, Rotplattenweg 2, 7000 Chur

Zeit:

1 Tag

Ort

nach Absprache

Kursinhalt:

 Konzept der 8 Intelligenzen nach Howard Gardner

- Auswirkungen auf das Lernen und die Persönlichkeitsentwicklung
- dem persönlichen Lernstil entsprechende Lerntechniken
- Anregungen zur Umsetzung im Unterricht
- ein Wegweiser zur Erkennung und Förderung von Fähigkeiten bei Kindern und Jugendlichen auf allen Schulstufen

Methoden:

Das Kursangebot ist entsprechend dem Modell der 8 Intelligenzen aufgebaut.

Material:

Testatheft, Notizmaterial, Kosten siehe Allgemeines (Grundangebote)

Anmeldung:

Mittels Formular an die gfb-Arbeitsstelle. Für die Anmeldungen im Jahre 2001 gelten spezielle Bedingungen.

Anmeldefrist:

2 Monate vor dem Kurstermin

Kurs 428



Modul 1 zur Förderung der Schlüsselkompetenzen: Selbstkompetenzen fördern

Adressaten: Lehrkräfte aller Schulstufen

Leitung: Reto Cadosch, Quaderstrasse 56, 7205 Zizers Claudia Claus-Bertogg,

Rotplattenweg 2, 7000 Chur

Zeit: 1 Tag

Ort: nach Absprache

Kursinhalt:

- Eigene Gefühle und Stimmungen erkennen und benennen
- Anregungen und Spiele zum Umgang mit Gefühlen: Stimmungsbarometer, Gefühlspoker, Mimürfel, HAIKU-Gedichte, Musik schafft Stimmung, Metaphern, ...
- Frustrationstoleranz trainieren: Möglichkeiten und Grenzen
- Optimistische Denkweisen: Optimismusbrille, Erklärungsstil, sich Ziele setzen lernen, Zielwegweiser
- Auswege aus dem Einbahn-Denken

Methoden:

Das Kursangebot ist entsprechend dem Modell der 8 Intelligenzen aufgebaut.

Material:

Testatheft, Notizmaterial, Kosten siehe Allgemeines (Grundangebote)

Anmeldung:

Mittels Formular an die gfb-Arbeitsstelle. Für die Anmeldungen im Jahre 2001 gelten spezielle Bedingungen.

Anmeldefrist:

2 Monate vor dem Kurstermin

Kurs 429



Modul 2 zur Förderung der Schlüsselkompetenzen: Sozialkompetenzen fördern

Adressaten: Lehrkräfte aller Schulstufen

Leitung:

Reto Cadosch, Quaderstrasse 56, 7205 Zizers Claudia Claus-Bertogg, Rotplattenweg 2, 7000 Chur

Zeit: 1 Tag

nach Absprache

Kursinhalt:

- ICH ⇒ DU, WIR (von der Selbstkompetenz zur Sozialkompetenz)
- Teamfähigkeit erleben, fördern und beurteilen
- Interaktionsspiele
- Spiele zum Problemlösen
- Sind Knaben tatsächlich aggressiver als Mädchen?
- Umgang mit Freundlichkeiten: Trösterspiel, Feedback geben, ...

Methoden:

Das Kursangebot ist entsprechend dem Modell der 8 Intelligenzen aufgebaut.

Material:

Testatheft, Notizmaterial, Kosten siehe Allgemeines (Grundangebote)

Anmeldung:

Mittels Formular an die gfb-Arbeitsstelle. Für die Anmeldungen im Jahre 2001 gelten spezielle Bedingungen.

Anmeldefrist:

2 Monate vor dem Kurstermin

Kurs 430



Modul 3 zur Förderung der Schlüsselkompetenzen: Gesprächsfähigkeiten fördern

Adressaten: Lehrkräfte aller Schulstufen

Leitung:

Reto Cadosch, Quaderstrasse 56, 7205 Zizers Claudia Claus-Bertogg, Rotplattenweg 2, 7000 Chur

Zeit:

1 Tag

Ort:

nach Absprache

Kursinhalt:

- Kindern die wichtigsten Gesprächsfähigkeiten vermitteln
- Aktives Zuhören: lustvolle Ideen für den Unterricht
- Klar seine Wünsche und Bedürfnisse ausdrücken
- Eigene Meinung begründen
- Gespräche führen / Gesprächswaage
- Gesprächsexperimente

Methoden:

Das Kusangebot ist entsprechend dem Modell der 8 Intelligenzen aufgebaut.

Material:

Testatheft, Notizmaterial, Kosten siehe Allgemeines (Grundangebote)

Anmeldung:

Mittels Formular an die gfb-Arbeitsstelle. Für die Anmeldungen im Jahre 2001 gelten spezielle Bedingungen.

Anmeldefrist:

2 Monate vor dem Kurstermin

Pädagogischpsychologische Bereiche



Kurs 9

Meditieren in der Schule?

Bei diesem Angebot handelt es sich um einen «Holkurs», der von interessierten Kreisen bei der kantonalen Lehrerweiterbildung angefordert werden kann.

Kontaktadresse: PFH, Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung, Hans Finschi, Tel. 081 354 03 91, Fax 081 354 03 93, e-Mail: hans.finschi@pfh.gr.ch

Adressaten: Kindergärtnerinnen, Lehrkräfte 1.-6. Schuljahr

Leitung:

Susanne Brenn, Canovastrasse 18, 7430 Thusis

SCHUL-

Zeit:

nach Absprache

nach Absprache

Kursziel:

Verschiedene Möglichkeiten aufzeigen, wie wir meditative Elemente in den Schulalltag einfliessen lassen können.

Kursinhalt:

Was bedeutet überhaupt Meditation? Ein Schlagwort, das bei den einen Skepsis auslöst, bei den anderen ein High-

Von einfachen Entspannungsübungen, über kurze Konzentrationsübungen, Phantasiereisen, bis zum meditativen Bewegen und Zeichnen wollen wir diesem Wort auf den Grund gehen und anhand praktischer Beispiele die Ruhe in den Schulalltag einfliessen lassen.

Machen wir uns gemeinsam auf den Weg, die inneren Werte zu entdecken.

Kursbeitrag:



Fr. 90.- bei 8 Teilnehmenden

Max. Teilnehmer: 20 Personen



Kurs 11

Inputtherapie bei Grammatikerwerbsstörungen

Adressaten: Logopädinnen/Logopäden

Leitung:

Dr. phil. Meja Kölliker Funk, dipl. Logopädin, Rainstrasse 30, 8038 Zürich

Zeit:

Freitag, 7. Juni; Samstag, 22. Juni 2002 09.15 - 12.15 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr

Ort: Chur

Kursziel:

Neue Erkenntnisse und Materialien zur Diagnostik und Therapie von Grammatikerwerbsstörungen sollen erarbeitet und für die Praxis umgesetzt werden.

Kursinhalt:

Auf neue linguistische Forschungsergebnisse im Bereich spezifische Spracherwerbsstörungen wird hingewiesen und die daraus entstandenen Diagnose- und Therapiematerialien vorgestellt. Anhand von Fallbeispielen der Teilnehmerinnen, insbesondere von Videoaufnahmen, wird das therapeutische Vorgehen erarbeitet, das spezifische Material erprobt und diskutiert. Die Zielsetzung dieses Diagnose- und Therapieverfahrens bei Grammatikerwerbsstörungen wird kritisch erläutert. Auf neue Multi Media Therapiematerialien wird hingewiesen.

Materialkosten:

Fr. 20.-

Kursbeitrag:

Fr. 60.-

Max. Teilnehmerzahl: 20 Personen

Anmeldefrist: 30. April 2002





Kurs 16

Integration von Kindern mit Behinderungen in Kindergarten und Schule

Bei diesem Angebot handelt es sich um einen «Holkurs», der von interessierten Kreisen bei der kantonalen Lehrerweiterbildung angefordert werden kann.

Kontaktadresse: PFH, Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung, Hans Finschi, Tel. 081 354 03 91, Fax 081 354 03 93, e-Mail: hans.finschi@pfh.gr.ch

Adressaten: Lehrpersonen an Kindergärten und Regelklassen, Kleinklassen und Sonderschulen, Therapeutinnen u. Therapeuten, Schulbehörden (fallweise gemäss Absprache auch Eltern von Kindern mit Behinderungen), Kindergarten- und Schulinspektorate, Schul- und Erziehungsberatende.

Kursleitung:

Schulbehörden der Gemeinden, Mitarbeitende des Erziehungsdepartementes (Schulpsychologischer Dienst, Kindergarten- und Schulinspektorate, Amt für Besondere Schulbereiche)

Zeit:

mindestens 6 Stunden gemäss Absprache mit der Kursleitung

nach Absprache mit der Kursleitung

Kursziel:

1. Teil:

Kennen von organisatorischen, strukturellen und rechtlichen Aspekten betreffend die Integration von Kindern mit Behinderungen in Kindergarten und Schule

2. Teil:

Auseinandersetzung mit der konkreten Situation vor Ort

Kursinhalte:

1. Teil:

Vermitteln von Grundlagen (3 Stunden): Information über und Auseinandersetzung mit den kantonalen Grundlagen zum Thema Integration. Reflexion über Zusammenarbeit zwischen Lehrpersonen an Kindergärten, Regelklassen, Kleinklassen und Sonderschulen sowie Therapeutinnen, Eltern und Schulbehörden

2. Teil:

Auseinandersetzung mit der Umsetzung vor Ort (mindestens drei Stunden): Auseinandersetzung mit der Frage der Integration vor Ort und der Erarbeitung von entsprechenden Grundlagen (Behinderung im gegebenen Kontext, Notwendigkeit und Richtigkeit von Integration in der konkreten Situation, Grobstruktur im Falle von Integration vor Ort usw.)



Kurs 17

Auseinandersetzung mit der Kinesiologie aus pädagogischer **Perspektive**

Adressaten: Kindergärtnerinnen, Lehrpersonen 1.-6. Schuljahr

Leitung:

Magdalena Dill, Bei der Säge, 9622 Krinau

Zeit:

Freitag, 8. November 2002, 17.30 - 21.00 Uhr Samstag, 9. November 2002, 08.30 - 12.15 und 13.00 - 15.15 Uhr

Ort: Chur

Kursziel:

Anhand von Informationen und konkreten Übungen lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einige Aspekte aus der Kinesiologie kennen und vernetzen diese mit ihrem pädagogischen Hintergrund.

Kursinhalt:

Kinesiologische Angebote boomen. Sie stossen auf Begeisterung bei den einen, Kritik bei den anderen. Auch Pädagoginnen und Pädagogen werden damit

konfrontiert. Die Auseinandersetzung mit einem neuen Trend in der Pädagogik ist oft ein willkommener Anlass, das persönliche Menschenbild, das Bild vom Kind, von Erziehung oder Lernen und die eigene Praxis zu reflektieren und zu bereichern. In diesem Kurs erfahren Sie Einiges über die Hintergründe der Kinesiologie. Dabei werden auch gedankliche Verbindungen zu anderen psychologischen und pädagogischen Denkmodellen gesucht.

Es soll aber nicht bei der Theorie bleiben, sondern ein «bewegter Kurs» werden, in dem wir einige Übungen gemeinsam ausprobieren und die Einsatzmöglichkeiten im pädagogischen Alltag ausloten.

Der Kurs liefert also keine fertigen Antworten oder Rezepte, vielmehr geht es darum, Anstösse zu bieten, um eigenen Antworten zu finden.

Materialkosten:

Fr. 5.-

Kursbeitrag:

Fr. 65.-

Max. Teilnehmerzahl: 15 Personen

Anmeldefrist: 8. September 2002



Kurs 22

Aggression und Gewalt im Hauswirtschaftsunterricht

Adressaten: Hauswirtschaftslehrerinnen

Leitung:

Lüscher Denise, lic. phil. Psychologin u. Sekundarlehrerin, IKM Guggenbühl AG, Untere Zäune 1, 8001 Zürich

1 Tag nach Vereinbarung

Ort:

nach Vereinbarung

Kursziel:

Handlungskompetenz bei Konflikten im Alltag fördern

Kursinhalt:

Die Erscheinungsbilder von Gewalt und Aggressionen in der Schule und im speziellen im Hauswirtschaftsunterricht werden dargestellt. Es soll aufgezeigt werden, wie Hauswirtschaftslehrerinnen in Zusammenarbeit mit dem Lehrerteam mit Gewalt umgehen können.

Themenschwerpunkte sind: Umgang mit schwierigen Schülerinnen und Schülern, Teamarbeit mit dem Kollegium.

Materialkosten: noch unbekannt

Kursbeitrag: Fr. 30.-

Mind. Teilnehmerzahl: 8 Personen

Max. Teilnehmerzahl: ca. 20 Personen





Kurs 23

Pädagogische Vereinbarung – ein Instrument für die Koordination bei der gemeinsamen Betreuung von Schulkindern

Bei diesem Kurs handelt es sich um einen Holkurs. Der Kurs kann von interessierten Kreisen bei der kantonalen Lehrerweiterbildung angefordert werden kann. (H. Finschi, Tel. 081 257 27 35, Fax 081 257 21 51, e-Mail: hans.finschi@ pfh.gr.ch)

Adressaten: Lehrkräfte, Legasthenie- u. DyskalkulietherapeutInnen, KK- und IKK Lehrkräfte, Schul- und Erziehungsbera-

Leituna:

Heilpädagogisches Seminar Zürich (HPS), Herr René Albertin

Zeit.

3 Stunden, nach Absprache mit der Kursleitung

Ort:

nach Absprache mit der Kursleitung

Kursziel:

Die Pädagogischen Vereinbarung ist ein Instrument zur verbesserten Koordination von Handlungskonzepten bei einer mehrseitigen Förderung von Schülerinnen und Schülern. Der Kurs thematisiert Form und Einsatz der Pädagogischen Vereinbarung und befähigt zum reflektierten und zielgerichteten Einsatz.

Kursinhalt:

Plenum: Theoretische Einführung

- Die Bedeutung der PV in der Förderplanung
- Prinzipien und Merkmale sinnvoller Zielformulierungen (Beispiele)
- Das Herunterbrechen von Zielen: Operationalisierungen (Beispiele)
- Darstellungsformen (Beispiele)

Gruppen- u. Partnerarbeit: Fallbeispiel, Analyse, PV

- Förderplanung und PV anhand eines Videobeispiels aus einer förderdiagnostischen Untersuchung

Plenum: Auswertung und Folgerungen

- Darstellung und Diskussion der Analysen und PV
- Gesprächsablauf u. Gesprächsunterlagen
- Folgerungen für die eigene Praxis

Materialkosten:

Fr. -.-

Kursbeitrag: Fr. 30.-

Kurs 25

Seelenvogel - ein Werkzeug für die Suchtprävention im Kindergarten und auf der Unterstufe

Adressaten: Kindergärtnerinnen und Lehrpersonen der Unterstufe

Leitung:

Christine Morgenthaler, Kindergärtnerin, EB und Lerntherapeutin ilt, Schlosshalde, 7415 Pratval

Zeit:

Donnerstag, 15. August 2002, 13.30 - 17.00 Uhr Freitag, 16. August 2002, 09.00 - 12.00 und 13.30 - 17.00 Uhr

Ort: Chur

Kursziel.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen ein Werkzeug kennen, mit dessen Hilfe sie die primären Anliegen der Suchtprävention auf der Unterstufe auf spielerische Art umsetzen können: Fördern der Sozialkompetenzen, der Kommunikation sowie der Eigen- u. Fremdwahrnehmung.

Kursinhalt:

- Herstellung einer Handpuppe
- Einführung in Möglichkeiten des Puppenspiels
- Vermittlung von theoretischem Wissen zur Suchtprävention und Gesundheitsförderung im Kindergarten und der Unterstufe

Materialkosten: ca. Fr. 10.-

Kursbeitrag: Fr. 50.-

Max. Teilnehmerzahl: 15 Personen

Anmeldefrist: 15. Juli 2002

Fachliche, methodischdidaktische Bereiche

Kurs 38

Hexen und Zauberer im Märchen

Adressaten: Kindergärtnerinnen/ Lehrkräfte Unter- und Mittelstufe

Leitung:

Doris Portner, Canalweg 5, 7023 Haldenstein

Ort + Zeit:

Chur: Kurs 38.3:

Mittwoch, 22./29. Mai 2002,

19.00 - 21.30 Uhr

Kursziel:

Das Märchen erzählt von Gut und Böse, lebt von Gegensätzen. Oft wird das Märchen auch als grausam empfunden. Anhand von Beispielen wollen wir dem nachgehen.

Kursinhalt:

- Erarbeiten von Hintergründen und Vertiefung in die Symbolsprache von vertrauten unbekannten Märchen.
- Aufzeigen von verschiedenen Erscheinungsformen des sogenannten Bösen.
- Wie grausam sind Märchen wirklich und wie können sogenannte Grausamkeiten erzählt werden.
- Praktische Hinweise und Erfahrungsaustausch
- und immer wieder Märchen, Märchen, Märchen...

Materialkosten: noch unbekannt

Kursbeitrag:

Fr. 30.-

Max. Teilnehmerzahl: 20 Personen

Anmeldefrist: 22. April 2002

Kurs 40

Lernverträge im Unterricht

Adressaten: Kindergärtnerinnen, Lehrkräfte 1.–3. Schuljahr

Leitung:

Sibylle Raimann, Guthirtstrasse 3, 6300 Zug

Ort + Zeit:

Klosters: Kurs 40.1: Samstag, 25. Mai 2002, 08.30 – 12.00 und 13.30 – 16.00 Uhr

Zernez: Kurs 40.2: Samstag, 7. September 2002, 08.30 – 12.00 und 13.30 – 16.00 Uhr

Chur: Kurs 40.3: Samstag, 28. September 2002, 08.30 – 12.00 und 13.30 – 16.00 Uhr

Kursziel und -inhalt:

Lernverträge sind eine Form selbstorganisierten Lernens. Am Kurstag wird die Vertragsarbeit praxisnah, aber auch in ihrem theoretischen Kontext vorgestellt. Neben der Umsetzung im Unterricht beschäftigen uns grundsätzliche Fragen, wie die Haltung der Lehrperson, Grenzen und Möglichkeiten von alternativen Lernformen. Der Kurs regt dazu an, eine neue Lernform im eigenen Unterricht anzuwenden. Interessiert?

Kursbeitrag:

Fr. 30.-

Max. Teilnehmerzahl: 16 Personen

Anmeldefrist:

1 Monat vor Kursbeginn



Kurs 42

Die Welt am eigenen Leibe

Adressaten: Lehrpersonen der Sekundarstufe I und interessierte Lehrpersonen anderer Stufen

Leituna:

Martin Seewer, Lehrer und Geograf, Pädagogische Fachkraft der Stiftung Bildung und Entwicklung, Monbijoustr. 31, Postfach 8366, 3001 Bern

Zeit:

Samstag, 16. November 2002, 08.30 – 12.00 und 13.30 – 16.30 Uhr

Ort: Zernez

Kursziel:

Die Teilnehmenden...

- ... lernen am Beispiel Bekleidung, wie ein vielschichtiges globales Thema im Unterricht schüler/innenorientiert angegangen werden kann
- ... erhalten in einer Werkstatt konkrete Anregungen für ihren Unterricht

Kursinhalt:

Kleidung interessiert alle Schülerinnen und Schüler. Gleichzeitig ist das Thema Bekleidung ein Beispiel, an welchem wichtige Lernziele aus verschiedenen Feldern erarbeitet werden können: weltweite Verflechtungen, verschiedene Kulturräume, eigene Identität, historischer Wandel, chemische Prozesse, Wertvorstellungen etc. Nach Inputs zur Thematik arbeiten die Teilnehmenden in Gruppen an Werkstattposten ihrer Wahl.

Arbeitsformen:

Inputs und Diskussionen, Werkstatt, Arbeit mit Unterrichtsmaterial (u.a. Bilder, Videos)

Materialkosten:

Fr --

Kursbeitrag:

Fr. 30.-

Max. Teilnehmerzahl:

24 Personen

Anmeldefrist:

16. September 2002

Kurs 43

Das Portfolio: Ein Instrument zur Nachhaltigkeit von Lernen kennenlernen und im Unterricht anwenden

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen ab 2. Schuljahr

Leitung:

Therese Jungen, Sekundarlehrerin, Erwachsenenbildnerin, Beraterin für Qualitätsentwicklung im Bildungsbereich. Zentralstelle für Lehrerinnen- und Lehrerfortbildung Kanton Bern

Zeit:

12./13. August 2002, 08.30 – 12.00 und 13.30 – 16.30 Uhr

+ ein Erfahrungsaustausch im November 2002 und eine Folgeveranstaltung im Frühling 2003 (Termine nach Absprache)

Ort: Chur

Kursziel:

- Sie kennen das Portfolio als Hilfsmittel zur Beurteilung während des Lernprozesses
- Sie wissen, wie Sie das Portfolio im Unterricht einsetzen können
- Sie entwickeln Strategien und Instrumente für die Arbeit auf Ihrer Unterrichtsstufe

Kursinhalt:

- Theoretischer Input: Begründung der Portfolioarbeit, prozessorientiertes Lernen, Aufbau von Fähigkeiten und Fertigkeiten, Selbstbeurteilung, Definitionen von Portfolios
- Verschied. Anwendungen von Portfolios im Unterricht und in der Erwachsenenbildung. Konkrete Beispiele und Unterrichtsmaterialien. Literaturtisch
- Entwickeln von Instrumenten für die eigene Klasse, Umsetzungsplanung und Erarbeiten der ersten konkreten Schritte.

Für den Erfahrungsaustausch ist die Organisation eines regionalen, begleiteten Praxistreffs vorgesehen. An einer Nachfolgeveranstaltung werden Anwendung und Instrumente überprüft und weiterentwickelt.

Materialkosten: noch unbekannt

Kursbeitrag: Fr. 100.–

Max. Teilnehmerzahl: 20 – 25 Personen

Anmeldefrist: 19. Juni 2002



Kurs 45

Was ist mir mein Essen wert? Unterrichtsbeispiele für die Auseinandersetzung mit Wertvorstellungen

Adressaten: Lehrpersonen der Sekundarstufe I, insbesondere Lehrkräfte der Fächer «Mensch und Umwelt» und Hauswirtschaft

Leitung:

Priska Sieber, Sekundarlehrerin und Pädagogin, Pädagogische Fachkraft der Stiftung Bildung und Entwicklung, Stampfenbachstrasse 121, Postfach 652, 8035 Zürich

Zeit:

Samstag, 25. Januar 2003, 08.30 – 12.00 und 13.30 – 16.30 Uhr

Ort: Chur

Kursziel:

Die Teilnehmenden...

... kennen Formen, wie im Unterricht Wertvorstellungen geklärt werden können ... lernen konkrete und aktuelle Unterrichtsmaterialien kennen und wissen, wie sich diese Mittel und Ansätze in ihrem eigenen Unterricht einsetzen lassen.

Kursinhalt:

Das Thema Ernährung (Essen hier und dort, weltweiter Transfer von Nahrungsmitteln, Nahrungsmittelproduktion, Gentechnologie etc.) ermöglicht es, neben der Wissensvermittlung mit Schüler/innen eine Auseinandersetzung um Werte und Normen zu führen, deren Vielfalt zu erkennen, sich für eigene Werte zu entscheiden und danach zu handeln. Der Kurs setzt bei konkreten Unterrichtsbeispielen und -materialien an. Immer ausgehend von der Erfahrungswelt der Jugendlichen stehen fächerübergreifende, handlungsorientierte, kooperative Lernformen im Zentrum, die Haltungen fördern wie sie in den Lehrplänen formuliert sind: Verantwortungswille, Umweltbewusstsein, Solidarität.

Arbeitsformen:

Referate, Diskussionen, Arbeit mit verschiedenen Arten von Unterrichtsmaterialien in Gruppen, Übungen

Materialkosten:

Fr. -.-

Kursbeitrag: Fr. 30.–

Max. Teilnehmerzahl: 24 Personen

Anmeldefrist: 25. November 2002

Kurs 46

Kleiner Mathematiklehrgang oder mit Fröbel ein Schritt zurück und drei nach vorn

Adressaten: Kindergärtnerinnen, Lehrpersonen 1.–2. Schuljahr

Leitung:

Margrith Schneider Breitenbach, Nennigkofenstr. 24, 4571 Lüterkofen Barbara Stulz-Wyss, Rigi 63, 4577 Hessigkofen

Ort + Zeit:

llanz: Kurs 46.1: Freitag, 13. September 2002, 17.00 – 20.00 Uhr; Samstag, 14. September 2002, 09.00 – 12.00 u. 13.30 – 16.00 Uhr

Mesocco: corso 46.2: venerdi, 27 settembre 2002, dalle ore 18.00 alle 21.00; sabato, 28 settembre 2002, dalle ore 08.30 alle 12.00 Uhr e dalle 13.30 alle 16.00 Chur: Kurs 46.3: Freitag, 29. November 2002, 18.00 – 21.00 Uhr; Samstag, 30. November 2002, 08.30 – 12.00 und 13.30 – 16.00 Uhr

Zernez: Kurs 46.4: Freitag, 31. Januar 2003, 17.30 – 20.30 Uhr; Samstag, 1. Februar 2002, 09.00 – 12.00 und 13.30 – 16.00 Uhr

Kursziel:

Die Kursteilnehmerin erkennt, dass das Spiel- und Lernangebot – ausgehend vom fröbelschen Mathematiklehrgang – Bestandteil der aktuellen mathematischen Erziehung darstellt. Die Kursteilnehmerin kann mathematische Unterrichtsbeiträge und didaktische Spiele für die eigene Klasse entwickeln und selber herstellen.

Kursinhalt:

Wir setzen uns handelnd mit den gestalterischen und mathematischen Aspekten der Fröbelgaben auseinander. In einer Werkstatt für Kinder wird den Kursteilnehmerinnen ein kleiner mathematischer Lehrgang modellhaft vorgestellt. In verschiedenen Workshops begegnen sie dem pädagogisch-didaktischen Gedankengut von F. Förbel. Sie arbeiten mit Körper, Teilkörper, Flächen, Linien und Punkten, mit Mengen und Teilmengen und sie sehen, wie Altbewährtes neu entdeckt werden kann. Ausgehend von den Erfahrungen in den Workshops entwickeln wir gemeinsam kleine mathematische Lernspiele für die eigene Klasse. Unter Berücksichtigung der Bildungsabsichten in den Lehrplänen von Kindergarten und Primarschul-Unterstufe planen wir Übungsreihen und lernen wie das Fröbelmaterial im aktuellen Mathematikunterricht konkret eingesetzt werden kann.

Materialkosten: Fr. 5.-

Kursbeitrag: Fr. 60.-

Max. Teilnehmerzahl: 26 Personen

Anmeldefrist:

1 Monat vor Kursbeginn

Corso 46.2

Breve corso di matematica, ossia con Fröbel un passo indietro e tre avanti

Destinatari: Educatrici di scuola dell'infanzia, docenti 1.–2. anno scolastico

Responsabile:

Margrith Schneider Breitenbach, Nennigkofenstr. 24, 4571 Lüterkofen Barbara Stulz-Wyss, Rigi 63, 4577 Hessigkofen

Luogo e date:

Mesocco: corso 46.2: venerdì, 27 settembre 2002, dalle ore 18.00 alle 21.00; sabato, 28 settembre 2002, dalle ore 08.30 alle 12.00 e dalle 13.30 alle 16.00

Obiettivo del corso:

La partecipante al corso si rende conto che l'offerta di gioco e studio contenuta nel corso di matematica di Fröbel rappresenta una parte integrante dell'attuale educazione alla matematica. La partecipante può sviluppare e mettere a punto contributi per l'insegnamento della matematica e per giochi didattici nella propria classe.

Contenuto del corso:

Operando ci confrontiamo con gli aspetti strutturali e matematici delle basi di Fröbel. In un laboratorio per bambini, alle educatrici di scuola dell'infanzia, viene presentato un modello di un breve corso di matematica. In vari «workshops» incontriamo il pensiero pedagogico e didattico di F. Fröbel. Le partecipanti operano con il corpo, parte del corpo, superfici, linee e punti, con quantità e parti di quantità e possono verificare il modo con cui le conoscenze affermate possono rinnovarsi. Partendo dalle esperienze acquisite nei «workshops» possiamo sviluppare insieme piccoli giochi matematici per la nostra singola classe. Considerando le intenzioni pedagogiche del programma quadro d'insegnamento per la scuola dell'infanzia e il grado inferiore della scuola primaria progettiamo una serie di esercizi e impariamo come mettere concretamente in opera, nell'attuale insegnamento di matematica, il materiale Fröbel.

Costi del materiale:

fr. 5.-

Contributo al corso:

fr. 60.-

Numero massimo di partecipanti:

26 persone

Termine dell'iscrizione:

28 agosto 2002



Kurs 60

Italienischkurs für Anfängerinnen und Anfänger

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

Leitung:

Milva Canetg, Alte Strasse 20, 7430 Thusis

Zeit:

12 Montagabende ab 11. Nov. 2002 bis 10. Februar 2003 19.00 – 21.00 Uhr

Ort: Chur

Kursziel:

- Die Freude an der italienischen Sprache durch Lesen, Schreiben, Sprechen und Hören erwecken
- Grundaufbau der italienischen Grammatik
- Einfache Konversation für den Alltagsgebrauch

Kursinhalt:

Den richtigen Gebrauch von Artikeln, Zahlen, Uhrzeiten, Adjektiven, Verben etc. so üben, dass die Teilnehmenden in die Lage versetzt werden, ihre Kenntnisse im Alltag anzuwenden.

Materialkosten:

Fr. 60.-

Kursbeitrag:

Fr. 120.-

Max. Teilnehmerzahl:

12 Personen

Anmeldefrist:

11. Oktober 2002



Kurs 61

Italienisch: Konversationskurs

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

Leitung:

Ada und Thomas Michel-d'Auria, Plessurquai 49, 7000 Chur

Zeit:

Kurs 61.1: 12 Montagabende ab 2. September 2002 bis 25. November 2002, 19.00 – 21.00 Uhr

Kurs 61.2: 12 Montagabende ab 13. Januar 2003 bis 7. April 2003, 19.00 – 21.00 Uhr

Ort:

Chur

Voraussetzungen:

Beherrschen eines Grundwortschatzes, der das Sprechen und Verstehen einfacher Sätze ermöglicht.

Kursziel:

Freude an der italienischen Sprache und Kultur. Die Kursteilnehmenden können für 2 Std. pro Woche in eine authentische italienische Sprachumgebung eintauchen und ihre sprachlichen Kenntnisse und Fähigkeiten verbessern.

Kursinhalt:

- Kommunikatives Erarbeiten und Erleben der Sprache
- Aktuelle und motivierende Sprachsituationen
- Schwerpunkt: aktives Tun in der Gruppe

Besonderes:

Der Kurs richtet sich an:

- Lehrpersonen, die Italienisch auf verschiedenen Stufen unterrichten;
- Lehrpersonen in der Italienischausbildung, die ihren Wortschatz, ihr Hörverständnis und ihre Sprechfertigkeit verbessern wollen;
- Lehrpersonen, die ihre Sprachkompetenz erweitern möchten.

Materialkosten:

Fr. 20.-

Kursbeitrag:

Fr. 120.-

Max. Teilnehmerzahl: 20 Personen

Anmeldefrist:

1 Monat vor Kursbeginn

Kurs 69

Einführung ins Englischlehrmittel «Snapshot»

(inkl. Informationen zum neuen Lehrplan Englisch)

Adressaten: Lehrpersonen der Volksschul-Oberstufe

Leitung:

Gaynor Ramsey, Vogelsangstrasse 16, 8006 Zürich

Zeit:

Samstag, 8. Juni 2002, 09.20 - 13.45 Uhr (mit einer kurzen Verpflegungspause)

Ort: Chur

Kursziel:

Überblick gewinnen über den Aufbau und die Konzeption des Englischlehrmittels «Snapshot»

Kursinhalt:

- Informationen zum neuen Lehrplan Englisch auf der Volksschul-Oberstufe
- «Philosophie» des Lehrmittels erfah-
- Überblick gewinnen über den Aufbau des Lehrmittels
- Didaktisch-methodische Möglichkeiten kennen lernen

Materialkosten: noch unbekannt

Kursbeitrag: Fr. 20.-

Max. Teilnehmerzahl: 30 Personen

Anmeldefrist: 8. Mai 2002

Kurse 70 - 80

Angebote zur Leseförderung

(Die fehlenden Informationen werden laufend ergänzt, siehe www.lwb-gr.ch resp. Kursverzeichnis August 2002)

Kurs 70

LLL

Lust am Lesen lernen/lehren?

Einstiegsveranstaltung ins Leseförderungsangebot

LLL - Lebenslanges Lernen -Lebenslanges Lesen

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen, Studentinnen/Studenten, Bibliothekarinnen/Bibliothekaren

Leitung:

Andrea Bertschi-Kaufmann

Dienstag, 5. November 2002, 17.00 - 20.00 Uhr

Ort:

Chur (Bündner Frauenschule)

Kursziel:

Impulsveranstaltung: Dient u.a. dem Aufzeigen unseres Leseförderungsangebotes

Kursinhalt:

- Forschungsergebnisse, Forschungsprojekte aus erster Hand
- Marktplatz, Miniatelier

Materialkosten: noch unbekannt

Kursbeitrag: Fr. 20.-

Max. Teilnehmerzahl: 100 Personen

Anmeldefrist: 15. September 2002

Kurs 71

Wo steckt der Bücherwurm?

Unterrichtsgestaltung in oder mit der

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen, Studentinnen/Studenten, Bibliothekarinnen/Bibliothekaren

Leitung: noch unbekannt

Zeit:

1 Tag, 09.30 - 16.30 Uhr

Ort:

Chur (Aspermontbibliothek)

- Lehrpersonen erhalten Einblicke, wie man mit einer Schulbibliothek den Unterricht gestalten kann
- LP's nehmen erarbeitete Unterrichtsvorschläge nach Hause

Kursinhalt:

- Vorstellen der stufengerechten Unterrichtsgestaltung mit der Schulbibliothek
- Diskussion und Auswertung
- Erarbeiten eigener Unterrichtsbeispiele

Materialkosten: noch unbekannt

Kursbeitrag: Fr. 30.-

Max. Teilnehmerzahl: 25 Personen

Anmeldefrist:

1 Monat vor Kursbeginn

Kurs 72

Informationsflut - wie nutzen?

Die Schulbibliothek - das Informationszentrum

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen, Studentinnen/Studenten, Bibliothekarinnen/Bibliothekaren

Leitung:

noch unbekannt

Zeit: 1/2 Tag

Chur und Umgebung - in der eigenen Schulbibliothek als SCHILF-Angebot

Kursziel:

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen die Bedeutung der Bibliothek als Lern- und Informationszentrum kennen lernen. Anhand von konkreten stufenspezifischen Beispielen werden Möglichkeiten einer längerandauernden Unterrichtsgestaltung in und mit der Bibliothek aufgezeigt. Ein weiterer Schwerpunkt bildet die mögliche Einbindung von Lehrerkollegien in die Bibliotheksarbeit.

Kursinhalt:

- Sinn und Zweck der Schulbibliothek aufzeigen
- Was kann die Schulbibliothek vermitteln?
- Die Bibliothek als Hilfe und Unterstützung für die Lehrpersonen
- Die Bibliothek als Übungsfeld für die Schülerinnen und Schüler, damit sie selbständig Informationen finden u. deren Gehalt einschätzen lernen
- Praktische Übungen

Materialkosten: noch unbekannt

Kursbeitrag: Fr. 20.-

Max. Teilnehmerzahl: 25 Personen

Anmeldefrist:

1 Monat vor Kursbeginn



Kurs 73

Erste Schritte - Bausteine

Bei diesem Kurs handelt es sich um einen Holkurs. Der Kurs kann von interessierten Kreisen bei der kantonalen Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung angefordert werden. H. Finschi, Tel. 081 354 03 91, Fax 081 354 03 93, e-Mail: hans.finschi@pfh.gr.ch

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen, Studentinnen/Studenten, Bibliothekarinnen/Bibliothekaren

Leitung:

Anita Giezendanner, Nelly Däscher

Zeit:

1/2 Tag

Ort:

gemäss bilateraler Vereinbarung

Kursziel:

Die Grundlagen zur Schaffung einer Schulbibliothek sind den Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmern bekannt und können von ihnen in ihrer Gemeinde praktisch umgesetzt werden.

Kursinhalt:

- Das Bibliothekennetz und die Stellung der Schulbibliothek
- Erläuterung der zehn Richtlinien für die Schulbibliotheken
- Erarbeiten der Grundlagen für die Schaffung einer Schulbibliothek

Materialkosten: noch unbekannt

Kursbeitrag:

Fr 20 -

Max. Teilnehmerzahl: 25 Personen

Anmeldefrist:

1 Monat vor Kursbeginn

Kurs 74

Neuheiten auf dem Kinder- und Jugendbuchmarkt

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen, Studentinnen/Studenten, Bibliothekarinnen/Bibliothekaren

Leitung:

Andrea Neuhäusler

Zeit:

Donnerstag, 14. November 2002, 17.30 – 19.30 Uhr

Ort: Chur (Kantonsbibliothek)

Kursziel:

Übersicht über die Neuerscheinungen gewinnen, damit eine sinnvolle Auswahl für die Schulbibliothek/Klassenlektüre getroffen werden kann.

Kursinhalt:

- Vorstellen v. Neuerscheinungen von... bis... im Bereiche der Belletristik und/ oder Sachbücher
- Schmökern im Neuen
- Publikationen des CH-Bundes für Jugendliteratur: Jahrbuch Oberstufe,
 «Das Buch Dein Freund», «Das Buch für Dich»

Materialkosten: noch unbekannt

Kursbeitrag:

Fr. 20.-

Max. Teilnehmerzahl: 25 Personen

Anmeldefrist: 14. Oktober 2002

Kurs 75

Internettigkeiten?

Lesen und Schreiben im Net-Dschungel Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen, Studentinnen/Studenten, Bibliothekarinnen/Bibliothekaren

Leitung: Reto Stocker

Zeit:

1 Tag im Dezember 2002

Ort:

Chur (Bündner Frauenschule)

Kursziel:

- Sichten von Möglichkeiten für «Prosumenten» (produzieren) und «Konsumenten» von Informationen auf dem (Kinder)Netz
- Möglichkeiten für den Interneteinsatz im offenen Sprachunterricht

Kursinhalt:

- Inputreferat
- Internette (?) Seiten für Kinder (von Kindern) sichten
- AusGelesen (resp. ausgesucht) für andere: Austausch von eigenen Erfahrungen, damit vielleicht sogar ein Netzwerk, «lesenswerte Seiten» entstehen kann.

Materialkosten: noch unbekannt

Kursbeitrag: Fr. 30.-

Max. Teilnehmerzahl: 25 Personen

Anmeldefrist:

1 Monat vor Kursbeginn

Kurs 76

Vorsicht Virus

Kinderbuchheldinnen stecken an, -helden auch?

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen, Studentinnen/Studenten, Bibliothekarinnen/Bibliothekaren

Leitung:

Reto Stocker

Zeit:

1 Tag im Februar 2003

Ort:

Chur (Bündner Frauenschule)

Kursziel:

Aufzeigen von Möglichkeiten für die Entwicklung der Selbst- und/oder Sozialkompetenz

Kursinhalt:

- Wer sind Harry P. Schwestern und Brüder? Welche Identifikationsmöglichkeiten werden den Kindern/den Jugendlichen geboten?
- Wie haben sich die Wertvorstellungen im Kinder-/Jugendbuch in den letzten 20 Jahren verändert?

Materialkosten: noch unbekannt

Kursbeitrag:

Fr. 30.-

Max. Teilnehmerzahl: 25 Personen

Anmeldefrist:

1 Monat vor Kursbeginn

Kurs 77

Nicht ganz dicht auf der Platte?

Was kann/soll die CD-Rom im Lese-/ Schreibunterricht?

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen, Studentinnen/Studenten, Bibliothekarinnen/Bibliothekaren

Leitung: Reto Stocker

Zeit: 1 Tag im März 2003

Ort:

Chur (Bündner Frauenschule)

Kursziel:

- Nonbooks, die trotzdem oder eben erst recht – zum Lernen anregen, kennen lernen
- Erfahren, wie Kinder mit «interactive books» lernen (können)

Kursinhalt:

Erproben - erfahren - reflektieren erproben...

- CD-Roms erproben
- Erfahren, wie andere damit gearbeitet haben
- Anhand der eigenen Vorstellungen/ Erfahrungen darüber reflektieren,
- ...sich das Erproben im eigenen Unterricht lohnen wird.

Ziel: Rückmeldung an alle andern Teilnehmer/innen des Kurses nach einem halben Jahr

Materialkosten:

noch unbekannt, mitzubringen ist ein Laptop

Kursbeitrag:

Fr. 30.-

Max. Teilnehmerzahl: 25 Personen

Anmeldefrist:

1 Monat vor Kursbeginn

Kurs 78

Lesen und Schreiben im offenen Unterricht

Medienkompetenz der Lehrerinnen/ Lehrer, Schülerinnen/Schüler

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen, Studentinnen/Studenten, Bibliothekarinnen/Bibliothekaren

Leitung:

noch unbekannt

Zeit:

1 Tag

Ort: Laax

Kursziel:

Impulse setzen für den Umgang mit Texten im Bereich des selbständigen Lernens

Kursinhalt:

Arbeiten mit verschiedenen Textsorten

Materialkosten: noch unbekannt

Kursbeitrag:

Fr. 30.-

Max. Teilnehmerzahl:

25 Personen

Anmeldefrist:

1 Monat vor Kursbeginn

Kurs 79

Lesen mit Sinn füllen

Leseförderung zu einem Sinnerlebnis gestalten

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen, Schulhausteams (SCHILF), Studentinnen / Studenten, Bibliothekarinnen / Bibliothekare, auch Lehrerinnenund Lehrerteams

Leituna: **Doris Deflorin**

Zeit:

11/2 - 2 Tage

nach Absprache

Kursziel:

- Direkt umsetzbare Konzepte mit nach Hause nehmen, die in der Klasse, dem Schulhausverband, der Zusammenarbeit mit Bibliotheken, Jugendgruppen etc. sinnvolle, nachhaltige, ganzheitliche Leseförderung ermöglichen
- Impulse zu neuer Verknüpfung unterschiedlicher Lehrfächer und Inhalte erkennen
- Konzepte im Arbeits- oder Studienumfeld umsetzen und Erfahrungen protokollieren

Kursinhalt:

- Eigene Einstellung gegenüber dem Lesen überdenken, Erkenntnisse aufdecken
- Lesepädagogik und Alphabetisierung einander kritisch gegenüberstellen, von einander abgrenzen und sinnvolle Verknüpfungen definieren
- Sinnvermittlung des Lesens über die Umweghandlung der Sinnlichkeitsvermittlung fördern
- Praktisches Ausarbeiten von brauchbaren, ganzheitlichen Konzepten für alle Schulstufen in Gruppenarbeit

Materialkosten: noch unbekannt

Kursbeitrag: Fr. 60.-

Max. Teilnehmerzahl: 25 Personen

Anmeldefrist: 1 Monat vor Kursbeginn

Kurs 80

Autorinnen-/Autorenlesung

Authentische Begegnungen

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen, Schulhausteams (SCHILF), Studentinnen / Studenten, Bibliothekarinnen / Bibliothekaren

Leituna: noch unbekannt

Zeit:

ca. 1 - 2 Stunden

Ort:

noch nicht definiert

Kursziel:

Unmittelbare Begegnung mit Kinderbuchautoren

Kursinhalt:

Einzelwerke, evtl. eingebettet in Projekttagen, -wochen

Materialkosten: noch unbekannt

Kursbeitrag:

Fr. 30.-

Max. Teilnehmerzahl: 25 Personen

Anmeldefrist: 1 Monat vor Kursbeginn



Kurs 94

Holzkette Graubünden Safiental: Einheimisches FSC-Holz am Bau

Adressaten: Lehrkräfte aller Schulstufen

Leituna:

Brigitte Möhr, Geschäftsführerin Jugend und Wirtschaft

Stefan Hagmann, Geschäftsführer HOLZ Graubünden, Tamins

Zeit:

Samstag, 25. Mai 2002 09.30 - 16.00 Uhr

Ort: Safien

Kursinhalt:

Das Safiental, steil und stark bewaldet, liegt etwas abseits der bekannten Hauptverbindungswege Graubündens. Seit jeher bietet seine Wald- und Holzwirtschaft wertvolle Arbeitsplätze an. Der einheimische und ökologische Rohstoff Holz wird im Tal weiterverarbeitet. Am Beispiel der neuen Mehrzweckhalle wird die Abfolge einer lokalen Wertschöpfungskette aufgezeigt. Sie verfolgen den Weg des FSC-zertifizierten Holzes vom Wald - der Förster wird einen Baum fällen - über die Sägerei, Zimmerei und Schreinerei - die Verarbeiter zei-

SCHUL-BLATT gen ihr handwerkliches Können – bis in die Mehrzweckhalle. FSC (Forest Stewartship Council) bezeichnet ein weltweites Label für nachhaltige Wald- und Holzwirtschaft. Im Zeitraffer erleben Sie den Produktionsvorgang vom Baum zum Bau.

Kursbeitrag:

Fr. 30.-

Max. Teilnehmerzahl: 50 Personen

Anmeldefrist: 25. April 2002

Kurs 95

Erfolgsgeschichte Valser Wasser

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

Leitung:

Brigitte Möhr, Jugend und Wirtschaft, Thalwil Referenten: noch unbekannt

Zeit:

Mittwoch, 25. September 2002, ab 14.00 Uhr

Ort: Vals

Kursziel und Kursinhalt:

Siehe Kursverzeichnis August 2002 und Homepage der Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung GR (www.lwb-gr.ch)

Materialkosten:

Fr. -.-

Kursbeitrag: Fr. 20.–

Anmeldefrist: 25. August 2002

Kurs 96

Erforsche deinen Wald

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen (Forstleute)

Leitung:

Martin Lieberherr, Kirchweg, 7104 Versam

Zeit:

Mittwoch, 29. Mai 2002, 14.00 – 17.00 Uhr

Samstag, 1. Juni 2002, 08.30 – 16.00 Uhr

Ort: Versam

Kursziel:

Praktische Beispiele und Anregungen mit nach Hause zu nehmen. Der Kurs soll vor allem den Kontakt und den Austausch zwischen engagierten Förstern und Lehrpersonen ermöglichen und fördern.

Kursinhalt:

Lehrpersonen und Förster entwickeln gemeinsam Ideen für einen Waldtag. Wenn Lehrpersonen und Förster aus der gleichen Region gemeinsam teilnehmen, kann das Erarbeitete direkt in der Praxis umgesetzt werden.

Materialkosten:

Fr. 5.-

Kursbeitrag:

Fr. 30.-

Max. Teilnehmerzahl: 20 Personen

Anmeldefrist: 4. Mai 2002

Kurs 100

Hauswirtschaft und Jahreszeiten – «Natur im Einklang mit dem Wohnraum»

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

Leitung:

Peter Schatzmann, Bündner Frauenschule, Scalärastr. 17, 7000 Chur

Zeit:

Samstag, 7. September 2002, 08.30 – 12.00 und 13.30 – 16.00 Uhr; ein Samstag im November 2002, Frühjahr 2003, Sommer 2003

Ort:

Chur, BFS

Kursziel:

- Kennenlernen verschiedener Naturmaterialien
- Erarbeiten gestalterischer Unterrichtseinheiten mit den jahresspezifischen Pflanzen- und Naturmaterialien

Kursinhalt:

- Sträusse binden
- Gestecke gestalten
- Tisch- und Türdekorationen

Materialkosten: nach Aufwand

Kursbeitrag: Fr. 30.–

Max. Teilnehmerzahl: 12 Personen

Anmeldefrist: 7. August 2002



Kurs 114

Wald – ein Erlebnis- und Erfahrungsraum

Adressaten: Lehrpersonen 1.–3. Schuljahr

Leitung:

Kurt Kamber, Förster, Natur- und Umweltpädagoge, Uaul pign, 7158 Waltensburg

Zeit: Samstag, 25. Mai 2002 09.15 – 16.00 Uhr

Ort: Raum Waltensburg

Kursziel:

- Natur in seiner vielfältigen Ausdrucksweise wahrnehmen
- Naturräume und -Gegenstände für sinnesorientierte und emotionale Erfahrungen nutzen
- Kenntnisse über den Wald, seine Bewohner und deren Zusammenwirken vertiefen

Kursinhalt:

Das Kind nimmt mit all seinen Sinnen wahr, es erforscht, es greift und begreift, steht und versteht, bewegt sich und etwas gerät in ihm selbst in Bewegung.

Der Wald lädt uns ein – er bietet uns Lehrpersonen Anregungen und Stütze für persönliche Erfahrungen, für gemeinsames Entdecken und Forschen, für Spiele, Bewegungen und Rhythmus, Betrachtungen und Geschichten.

Im Kurs werden vielfältige Umsetzungsmöglichkeiten für die Unterstufe vermittelt.

Materialkosten: Fr. 10.-

Kursbeitrag: Fr. 50.– bei 10 Teilnehmenden

Max. Teilnehmerzahl: 15 Personen

Anmeldefrist: 25. April 2002

Kurs 118

Leben aus dem Reagenzglas -Chancen und Gefahren der **Biotechnologie**

Adressaten: Lehrpersonen der Sekundarstufe I und II sowie Primarstufe

Leituna:

Institut für Management und Weiterbildung, Caroline Bernardi, Comercialstrasse 22, 7000 Chur, in Zusammenarbeit mit Jugend und Wirtschaft

Referenten: aus der Medizin, der biotechnischen Forschung, der Ethik und der Politik

Zeit:

Mittwoch, 6. November 2002 14.00 - 17.00 Uhr

HTW Chur, Ringstrasse, 7000 Chur

Kursziel:

Die Teilnehmenden sollen die Chancen und Risiken der neuen Entwicklungen der Biotechnologie wie z.B. der Stammzellenforschung oder der gentechnischen Methoden in der Nahrungsproduktion kennen und werten können.

Kursinhalt:

- Stammzellenforschung: auf dem Weg zum Ersatzteillager für den Menschen?
- GVO Genveränderte Organismen in der Nahrung: wirtschaftlich notwendig und umweltverträglich?
- Ethische Aspekte und politische Positionen

Materialkosten:

Fr. -.-

Kursbeitrag: Fr. 20.- (inkl. Pausenerfrischung)

Max. Teilnehmerzahl: unbeschränkt

Anmeldefrist: 16. Oktober 2002

Anmeldung:

Jugend und Wirtschaft, Postfach, 8942 Oberrieden, Tel. 01 772 35 25, Fax 01 772 35 27, e-Mail: info@jugend-wirtschaft.ch

Kurs 121

Einsatz des Computers für Logopädinnen und Logopäden

Adressaten: Logopädinnen und Logopäden

Leitung:

Hugo Neuhaus, Heilpädagoge und Psychologe FSP, Fuchshagweg 26, 4103 Bottmingen

Zeit:

Freitag, 15. November 2002 09.15 - 12.15 und 14.00 - 17.00 Uhr

Ort: Chur

Kursziel:

Die Informations- und Kommunikationstechnologien sind Teil unserer Welt. Der Computer, sinnvoll eingesetzt, kann in Therapie und Unterricht eine wertvolle Ergänzung sein. In diesem Kurs wollen wir uns mit den Möglichkeiten des Computereinsatzes in der Logopädie auseinandersetzen. Der Kurs soll ermutigen, sich auch ohne Vorkenntnisse mit der Thematik auseinanderzusetzen.

Kursinhalt:

- Wie kann ich in Therapie und Unterricht einen Computer einsetzen?
- Welche Vorteile (u. Nachteile) bringt der Einsatz des Computers?
- Überblick über Softwareangebote
- Wie beurteile ich Software

Materialkosten:

Fr. 5.-

Kursbeitrag:

Fr. 30.-

Max. Teilnehmerzahl: 24 Personen

Anmeldefrist:

15. September 2002



Kurs 131

Technologiebasiertes und internetbasiertes Lernen

Adressaten: Lehrpersonen aller Stufen und Fachrichtungen

Urs Frei, Seefeldstrasse 153, 8034 Zürich

Mittwoch, 15.05.02, 13.30 - 17.00 Uhr (Startveranstaltung in Chur) 4 Live-Lektionen via Internet Live-Lektion 1: Montag, 27.05.02, 17.30 - 18.30 Uhr

Live-Lektion 2:

Dienstag, 04.06.02, 17.30 - 18.30 Uhr Live-Lektion 3:

Donnerstag, 06.06.02, 17.30 - 18.30 Uhr Live-Lektion 4:

Donnerstag, 20.06.02, 17.30 - 18.30 Uhr Online Kurszugang bis 23. Juli 2002

Chur (Startveranstaltung)

Systemvoraussetzung:

Als Mindestvoraussetzung im angebotenen Seminar benötigen sie einen PC mit folgenden Eckdaten:

Prozessor: Intel Pentium mit MMX (Multimedia-Extension), Taktrate 166 MHz oder höher, Betriebssystem Microsoft Windows 9X, NT4 oder 2000 (oder Apple Macintosh mit Virtual-PC), mindestens 20 MB freier Speicherplatz auf der Festplatte, Standard-Soundkarte mit Lautsprecher-Ausgang und Mikrofon-Eingang, Kopfhörer/Mikrofon-Set (im Kurspreis enthalten), 32 MB RAM (64 MB empfohlen), 15-Zoll-Bildschirm mit Auflösung 800 x 600, Internetzugang per Modem mit 33,6 KBit/Sekunde oder schneller.

Kursbeitrag:

Fr. 380.-

Darin sind folgende Leistungen enthal-

- Teilnahme an der Startveranstaltung
- Teilnahme an den 4 gemeinsamen Lektionen über das Internet
- Zugang zu online Modulen und Foren
- «Microsoft Office 2000 interaktiv» Multimedia CD-ROM zum selbstgesteuerten Lernen für Umsteiger und für Neueinsteiger
- Kopfhörer-/Mikrofon-Set für Sprachkommunikation im virtuellen Klassenzimmer
- Microsoft Office XP Professional für Fr. 150.-
- Start-CD mit Hilfsprogrammen und Dateien-Anmeldung

Max. Teilnehmerzahl: 50 Personen

Anmeldefrist: 27. April 2002



Kurs 132

Anwenderkurs mit AppleWorks vormals ClarisWorks (Mac u. WIN)

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen und Fachrichtungen

SCHUL-**BLATT** Leituna:

Beni Fässler, Lagerstrasse 17, 7000 Chur

6 Dienstagabende ab 5 November 2002 18.30 - 21.30 Uhr

Domat/Ems

Kursziel:

Die Teilnehmerinnen und -teilnehmer sind nach diesem Kurs in der Lage, die alltäglichen am Lehrerarbeitsplatz anfallenden Administrations- und Vorbereitungstätigkeiten effizient mit dem Computer auszuführen.

Kursinhalt:

- 1. Textverarbeitung und Seitengestaltung (Korrespondenz, Arbeitsblätter)
- 2. Verwalten von Daten (Adressen, Noten, Videothek etc.) und die damit verbundene Ausgabe auf Listen.
- 3. Anwendungsbeispiele in der Tabellenkalkulation (einfache mathematische Beispiele und Alltagsanwendungen wie Kassabuch, Bankrechnen, diverse Abrechnungen; Erstellen von Diagrammen).
- 4. Datentransfer zwischen den verschiedenen Programmteilen, z.B. zum Erstellen von Serienbriefen.
- 5. Arbeit mit Bildern/Zeichnungen

Materialkosten:

Fr. 50.-

Kursbeitrag:

Fr. 90.-

Max. Teilnehmerzahl:

12 Personen

Anmeldefrist:

5. September 2002

Kurs 139

Computereinsatz in der Legasthenie- und Dyskalkulietherapie

Adressaten: Therapeutinnen und Therapeuten

Leitung:

Andri Cantieni, Zollstrasse 4, 7302 Landquart

Zeit:

Mittwoch, 6. November 2002 14.00 - 17.00 Uhr

Zeit:

Kursziel:

Zugang schaffen zum Computer als Hilfsmittel in der Legasthenie- und Dyskalkulietherapie.

Kursinhalt:

Lernsorftware, die sich in der Praxis der Legasthenie- und Dyskalkulietherapie bewährt, wird vorgestellt und kann ausprobiert werden.

Materialkosten: noch unbekannt

Kursbeitrag: Fr. 20.-

Anmeldefrist: 6. September 2002

Max. Teilnehmerzahl: 24 Personen





Einführung in die Informatik (WIN)

Adressaten: Lehrpersonen aller Stufen und Fachrichtungen

Leitung:

Regula Tillessen-Bühler, Heinzenbergstrasse 31, 7430 Thusis

7eit:

10 Mittwoch Abende ab 28. August bis 13. November 2002 von 18.30 - 21.30 Uhr

Ort:

Thusis

Kursziel:

- Den Einstieg in die Computerwelt er-
- Dem Medium EDV/Computer gegenübertreten und damit vertraut wer-
- Alltägliche Arbeiten mit Hilfe des Computers erledigen können

Kursinhalt:

- 1. Einführungen und Orientierungen in folgenden Bereichen (ca. 1/3 der Zeit):
 - Anwendungen und Erscheinungsformen von Computern im täglichen Leben
 - Aufbau und Funktionsweise von Computern
 - Anwenderprogramme und Systemsoftware

- 2. Arbeit mit der Anwendersoftware Apple Works und Microsoft Office in den klassischen Einsatzgebieten (ca. ²/₃ der Zeit):
 - Grafik
 - Textverarbeitung
 - Tabellenkalkulation
 - Datenbank

Zur Orientierung:

An diesem Kurs werden Windows Computer eingesetzt.

Materialkosten:

Fr. 40.-

Kursbeitrag:

Fr. 225.- bei 10 Teilnehmenden



Max. Teilnehmerzahl: 10 Personen

Anmeldefrist: 22. Juni 2002



Kurs 159

Office-Aufbaukurs und Workshop (Windows)

Adressaten: Lehrkräfte aller Schulstufen

Leitung:

Benno Stanger, Quaderstrasse 5, 7000 Chur

Zeit:

Mittwoch, 4./11./18./25. September; 2./23./30. Oktober; 6. November 2002, jeweils von 13.30 - 17.00 Uhr

Ort: Chur

Kursziel:

- Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfahren die vertiefte Nutzung von Word und Excel.
- Lösungen werden schneller und effizienter erreicht.
- Durch vertiefte Kenntnisse Zusammenhänge erkennen und Sicherheit gewinnen.
- Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind in der Lage, auch Kolleginnen und Kollegen bei Office-Anwendungen zu beraten und Lösungen als Vorlagen bereitzustellen.

Kursinhalt:

Excel-Aufbau

Verwalten von umfangreichen Listen/Datenbanken durch Gliedern, Filtern und Abfragen

- Auswertungen bereitstellen: Daten konsolidieren, Teilergebnisse, Pivot-Tabellen
- Vorlagen, Ansichten und Berichte anwenden
- Weitere Funktionen anwenden (z.B. Datum, Bedingungen, Infos)
- Diagramme individuell gestalten, grafisch verfeinern und neue kennenlernen
- Layouts für Tabellen und Diagramme aufbereiten

Word-Aufbau

- Layouts gestalten (Bilder/Fotos, Spalten, Hoch-/Querformat, Zierschriften, Kopf-/Fusszeile, etc.)
- Lange Dokumente bearbeiten (z. B. Berichte, Diplomarbeiten) mit Inhalts-/Stichwortverzeichnissen
- Textprüfungen und Druckmöglichkeiten
- Beschriftungsetiketten, Serienanwendungen (pers. Rundschreiben)
- Ressourcen-Nutzung mit automatischen Textblöcken und Vorlagen

Internet-Anbindung

- Internet als Datenquelle verwenden;
 Bilder und Texte übernehmen
- Einfache HTML-Seiten aus Word und Excel erzeugen

Datenaustausch und Navigation

- Einfügungen, Verknüpfungen
- Mit Hyperlinks innerhalb von Dokumenten und zwischen Dokumenten navigieren

Voraussetzungen:

PC- und Windows-Grundkenntnisse. Grundlagenkurs der Anwendungen Word und Excel besucht oder gleichwertige Kenntnisse. Etwas Praxiserfahrungen in Word, Excel und Internet.

Materialkosten:

Fr. 70.-

Kursbeitrag:

Fr. 420.- bei 10 Teilnehmenden

Max. Teilnehmerzahl: 12 Personen

Anmeldefrist: 24. Juni 2002

Musisch-handwerkliche, sportliche Bereiche

Kurs 160

Interaktionsspiele – Unterbrecher-Hinführer

Adressaten: Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen Leituna:

Hedy Janggen, Degenstr. 86 H, 7208 Malans

Ort + Zeit:

Ilanz: Kurs 160.4: Samstag, 25. Mai 2002 09.00 – 12.00 und 13.30 – 16.30 Uhr

Kursziel:

- Die Teilnehmerinnen bekommen eine grosse Vielfalt von verschiedenen Spielideen, die sie auf verschiedenen Stufen sofort einsetzen können.
- Die Spiele unterstützen die Lehrperson in der Führung von Gruppen.

Kursinhalt:

Ein Interaktionsspiel ist ein von einer GruppenleiterIn oder TeilnehmerIn nach genauen Regeln geführtes Spiel, in dem ein bestimmtes Lernziel erreicht werden soll.

Die Spiele können über die Schwierigkeiten des Sich-Kennenlernens hinweghelfen, spezifische Kommunikationsfertigkeiten trainieren und aktivieren bei Müdigkeit und Unlust.

Sie lernen Spiele kennen, die als Unterbrecher einer Aktivität oder als Hinführer zur nächsten Darbietung gedacht sind.

Durch eigenes Erleben der Spiele, wird die Freude daran geweckt und deren Sinn besser erkannt.

Materialkosten:

Fr. 5.-

Kursbeitrag:

Fr. 30.-

Max. Teilnehmerzahl: 20 Personen

Anmeldefrist:

25. April 2002

Kurs 163

Musikalische Reise durchs Spieleland

Adressaten: Kindergärtnerinnen, Lehrpersonen 1.–6. Schuljahr

Leitung:

Susanne Brenn, Canovastrasse 18, 7430 Thusis

Ort und Zeit:

Chur: Kurs 163.1: Freitag, 20. September 2002, 18.00 – 20.00 Uhr

Samstag, 21. September 2002, 09.00 – 12.00 und 13.30 – 16.00 Uhr

Ilanz: Kurs 163.2: Freitag, 8. November 2002, 18.00 – 20.00 Uhr

Samstag, 9. November 2002, 09.00 – 12.00 und 13.30 – 16.00 Uhr

Samedan: Kurs 163.3: Freitag, 11. April 2003, 18.00 – 20.00 Uhr

Samstag, 12. April 2003, 09.00 – 12.00 und 13.30 – 16.00 Uhr

Kursziel:

Wir lernen verschiedenste Musikspiele kennen. Durchs eigene Erfahren und Erleben der Spiele können wir sie direkt im Schulalltag einsetzen.

Kursinhalt:

Es gibt verschiedenste Musikspiele, mit denen wir den Unterricht auflockern können, vom rhythmischen Bewegungsspiel, über Spiele für die Sinne oder die verschiedensten musikalischen Brettspiele bis zu Singspielen.

Gemeinsam können wir verschiedene Arten ausprobieren und miteinander eigene Erfahrungen austauschen.

Materialkosten:

Spiele mieten kostet ca. Fr. 5.-/Teilnehmer und Ort; Unterlagen: ca. Fr. 15.-

Kursbeitrag:

Fr. 60.-

Max. Teilnehmerzahl: 18 Personen

Anmeldefrist:

1 Monat vor Kursbeginn

Corso 163.4

Viaggio musicale attraverso il paese dei giochi

Il corso è indirizzato a: Insegnanti della scuola dell'infanzia e della scuola elementare

Responsabile:

Susanne Brenn, Canovastrasse 18, 7430 Thusis

Luogo e data:

Mesocco: venerdi, 4 aprile 2003 dalle ore 18.30 alle 20.30; sabato, 5 aprile 2003 dalle ore 09.00 alle 12.00 e dalle 13.30 alle 16.00

Obiettivo del corso:

Impariamo a conoscere i più svariati giochi musicali e ad inserirli direttamente nella quotidianità scolastica ispirandoci all'esperienza vissuta.

Contenuto del corso:

Svariatissimi sono i giochi musicali coi quali possiamo ravvivare l'insegnamento; sia col gioco ritmico dei movimenti che coi giochi che sollecitano i sensi o coi più svariati giochi da tavolino e coi «singspiele».

Insieme possiamo sperimentare varie possibilità e scambiarci le proprie esperienze.

Costi del materiale:

Il noleggio dei giochi costa all'incirca fr. 5.– per ogni partecipante; la documentazione costa all'incirca fr. 15.–.

Contributo al corso: fr. 60.–

Numero massimo di partecipanti: 18 persone

Termine dell'iscrizione: 4 marzo 2003

Kurs 192

Bildnerisches Gestalten: Naturstudium

Adressaten: Lehrpersonen 5.–9. Schuljahr

Leitung:

Thomas Popp, Fadäraweg 4, 7000 Chur

7eit

Donnerstag/Freitag, 15./16. August 2002 08.30 – 12.00 und 13.30 – 17.00 Uhr

Ort: Chur (Bärenhütte im Fürstenwald)

Kursziel:

Die Wahrnehmung von Form, Raum, Tonwert und Farbe verfeinern und zu einer entsprechenden Darstellung gelangen.

Kursinhalt:

- Formerkundung: Dürerscheibe
- Raum: Die Landschaft als Kulissenbühne
- Tonwerte in Beziehung zu Raum und Farhe
- Der Blick über Chur bei Bleuler und Braschler
- Farbe und Luftperspektive
- Die Landschaftsstudie in Tempera (Blick von der Bärenhütte)

Materialkosten:

nach Aufwand, max. Fr. 20.-

Kursbeitrag: Fr. 60.-

Max. Teilnehmerzahl: 10 Personen

Anmeldefrist: 22. Juni 2002 **Kurs 193**

Figürliches Zeichnen/Gestalten

Adressaten: Lehrpersonen 1.–6. Schuljahr

Leitung:

Gian Vonzun, 7415 Pratval, Zeichenlehrer

Zeit:

12./13. August 2002

08.30 – 12.00 und 13.30 – 17.00 Uhr Übernachtungsmöglichkeit in Sur En vorhanden. Weitere Auskünfte bei Gian Vonzun, www.academia-art.ch

Ort:

Sur En/Ardez

Kursziel:

Mein Ziel ist es,

- ... Leuten, «die nicht zeichnen können», das figürliche Zeichnen und Gestalten beizubringen;
- ... Hemmungen vor dem scheinbaren «Nicht-Zeichnen/Gestalten-Können» zu nehmen;
- ... konkrete und umsetzbare Anleitungen und Anstösse zum Thema «Figürliches Zeichnen/Gestalten» für den Unterricht an der Primarschule zu geben.

Kursinhalt:

- Darstellung des Menschen, zwei- und dreidimensional
- Möglichkeiten aufzeigen, wie mit verschiedenen Techniken und Materialien gestaltet werden kann.
- Praktische Übungen dazu
- Hinweise und Tipps aus der Praxis (Organisation) für die Praxis zur Vermittlung des Stoffes.
- Individuelle Stärken und Schwächen der einzelnen SchülerInnen erkennen und darauf reagieren.
- Kreativität und Fantasie fördern

Materialkosten: noch unbekannt

Kursbeitrag: Fr. 60.-

Max. Teilnehmerzahl: 10 Personen

Anmeldefrist:

24. Juni 2002



Kurs 227.2

Papierwerkstatt: Papier herstellen, bedrucken, prägen, beschriften...

Adressaten: Lehrkräfte aller Schulstufen und Kindergärtnerinnen

Leitung:

Michael Grosjean, Segnesweg 8, 7000 Chur

Sandra Crameri Grosjean, Segnesweg 8, 7000 Chur

Ort + Zeit:

Chur: Samstag, 7./14./21. Sept. 2002 09.00 – 15.00 Uhr (mit einer Verpflegungspause)

Kursziel:

Sie experimentieren mit gezielten Anwendungsmöglichkeiten für ihr handgeschöpftes Papier.

Kursinhalt:

- Bau eines eigenen Schöpfsiebes
- Papier schöpfen, Papier giessen
- Papier veredeln
- Papier bedrucken, prägen, beschriften
- Bezugsquellen, Medien

Materialkosten:

Fr. 30.-

Kursbeitrag:

Fr. 90.-

Max. Teilnehmerzahl: 12 – 16 Personen

Anmeldefrist:

7. Juli 2002



Kurs 231

Hüllen in Fülle - Füllen in Hülle

Adressaten: Lehrpersonen 1.–6. Schuljahr, Handarbeitslehrerinnen (Tipp: Melden sie sich im Team an, d.h. eine Handarbeitslehrerin und 2–3 Primarlehrerinnen, Primarlehrer)

Leitung:

Tina Büchi, Giacomettistrasse 117, 7000 Chur Claudia Clavuot, Rigastrasse 6, 7000 Chur

Zeit

Dienstag, 27. August, 3./10./17./24. September 2002, 19.00 – 21.00 Uhr

Ort: Chur

Kursziel:

- Du erarbeitest f\u00e4cher\u00fcbergreifend ein Thema
- Im Team bereitet ihr einen Teil eures Schulalltages vor
- Du hast die Möglichkeit, konkrete Beispiele zu erarbeiten und gemeinsam im Team zu reflektieren

Kursinhalt:

Behälter, Verpackung, Hülle, Schachtel, Tüte, Korb, Sack, Tasche, Beutel, Dose, Büchse und...

Aus verschiedenen Materialien im textilen und nichttextilen Bereich werden Objekte für den Unterricht entwickelt. Der Prozess wird im Team erarbeitet und erlebt.

Es besteht die Möglichkeit anhand von Kriterien verschiedene Aspekte auszuwerten.

Didaktische und methodische Überlegungen sollen die Umsetzung in der Schule ermöglichen.

Materialkosten: Fr. 70.-

Kursbeitrag: Fr. 60.-

Max. Teilnehmerzahl: 15 Personen

Anmeldefrist: 22. Juni 2002

Kurs 254

Tanz und Bewegung im Kindergarten

Adressaten: Kintergärtnerinnen

Leitung:

Romy Haueter Gasser, Dachsweg 4, 7000 Chur

Ort + Zeit:

Zernez: Kurs 254.1: Samstag, 9. November 2002, 09.15 - 12.00 und 13.30 - 16.30 Uhr

llanz: Kurs 254.2: Samstag, 23. November 2002, 08.45 – 12.00 und 13.30 – 16.15 Uhr

Mesocco: corso 254.3: sabato, 29 marzo 2003, dalle ore 09.00 alle 12.00 e dalle 13.30 alle 16.30

Kursziel:

Den Kursteilnehmern und -teilnehmerinnen sollen Möglichkeiten aufgezeigt werden, wie mit Kindergartenkindern einfache Tanzgestaltungen angeleitet werden können (Kreativtanz, Ausdruckstanz, Bewegungsimprovisation).

Kursinhalt:

- Spielerische K\u00f6rperwahrnehmung
- Ausprobieren, Verändern und Kombinieren von einfachsten Grundbewegungen des Tanzes
- Möglichkeiten der räumlichen oder dynamischen Variationen der Bewegung kennenlernen
- Aus dem erarbeiteten Bewegungsmaterial mit Hilfe von Bildern, Objekten und Geschichten kleinste Tanzsequenzen gestalten

Zur Orientierung:

Für den Besuch dieses Kurses sind keine tänzerischen Voraussetzungen notwendig.

Materialkosten:

Fr. 5.-

Kursbeitrag:

Fr. 30.-

Max. Teilnehmerzahl:

20 Personen

Anmeldefrist:

Zernez und Ilanz: 28. September 2002

Mesocco: 15 febbraio 2003

Corso 254.3

Danza e movimento nella scuola dell'infanzia

Il corso è indirizzato a: Insegnanti delle scuole dell'infanzia

Responsabile:

Romy Haueter Gasser, Dachsweg 4, 7000 Chur

Luogo e data:

Mesocco: sabato, 29 marzo 2003, dalle 09.00 alle 12.00 e dalle 13.30 alle 16.30

Obiettivo del corso:

Alle ed ai partecipanti vengono presentate delle semplici creazioni di danze da proporre ai bambini della scuola dell' infanzia (danza creativa, danza espressiva, come improvvisare movimenti).

Contenuto del corso:

- Percezione giocosa del corpo
- Sperimentare, cambiare e combinare i più semplici movimenti di base della danza
- Imparare a conoscere le possibilità di variare lo spazio e le dinamiche del movimento
- Creare delle piccolissime sequenze di danza dal materiale elaborato sui movimenti, con l'aiuto di immagini, oggetti e storie
- Per orientamento: la frequenza di questo corso non richiede requisiti sulla danza

Costi del materiale: fr. 5.-

Contributo al corso: fr. 30.-

Numero massimo di partecipanti: 20 persone

Termine dell'iscrizione:

15 febbraio 2003

24. Bündner Sommerkurswochen 29. Juli – 2. August und 5.-9. August 2002

Anmeldefrist: 30. April 2002 (Kurse 309, 315, 316, 317!)

Pädagogischpsychologische Bereiche

Kurs 300

Seite 38

Mit Veränderungen im Berufsalltag kraftvoll und selbstbewusst umgehen (A)

Datum: 29. Juli - 2. August 2002 (ohne 1. August)

Beginn: 29.07.2002 Ort: Chur. BFS

Kursleitung: Annemarie Hosmann,

3076 Dentenberg

Kurs 301

Seite 38

Mehr Sicherheit im Umgang mit Eltern (A)

Datum: 29. Juli - 2. August 2002 (ohne 1. August) Beginn: 29.07.2002 Ort: Chur, BFS

Kursleitung: Marianne Brintzinger,

8006 Zürich

Dieser Kurs fällt aus!

Kurs 302

Seite 38

Didaktische Kompetenz ein Grundpfeiler der beruflichen Professionalität (A)

Datum: 8. August 2002 Beginn: 08.08.2002 Ort: Chur, BFS

Kursleitung: Dr. Hans Berner,

8124 Maur

Kurs 303

Seite 39

Kinder fordern uns heraus mit Schwierigkeiten im Unterricht zurecht kommen (A)

Datum: 5./6. August 2002 Beginn: 05.08.2002 Ort: Chur. BFS

Kursleitung: Annemarie Hosmann,

3076 Dentenberg

Kurs 304

Was haben Gärtnerinnen und LehrerInnen gemeinsam? (A)

Datum: 29. Juli - 2. August 2002

(ohne 1. August) Beginn: 29.07.2002 Ort: Chur, BFS

Kursleitung: Hugo Furrer,

7500 St. Moritz

Maria Jemmi, 7130 Ilanz

Kurs 305

Seite 39

Seite 39

Ganzheitlich lehren und lernen (2.-8.)

Datum: 5.-9. August 2002 Beginn: 05.08.2002 Ort: Chur, BFS

Kursleitung: Reto Cadosch, 7205 Zizers

Susanne Plüss, 7208 Malans

Kurs 306

Seite 39

Reflektiere - bleibe stark... (HHL)

Datum: 29.-31. Juli 2002 Beginn: 29.07.2002 Ort: Chur, BFS

Kursleitung: Ursina Patt, 7015 Tamins

Kurs 307

Seite 40

Sehen - Spüren - Hören - Schreiben (KG, KKL, HP)

Datum: 29.-31. Juli 2002 Beginn: 29.07.2002 Ort: Chur, BFS

Kursleitung: Suzanne Naville,

8126 Zumikon

Kurs 308

Seite 40

Von der Stille zur Musik (KG, 1-6)

Datum: 5.-9. August 2002 Beginn: 05.08.2002 Ort: Chur, BFS

Kursleitung: Susanne Brenn,

7430 Thusis

Kurs 309

Seite 40

Ausbildung zur Praxislehrperson (Mentorin) für die Sekundarstufe 1 (0)

Datum: 29.-31. Juli 2002 Beginn: 29.07.2002 Ort: Chur, BFS

Kursleitung: Traugott Elsässer,

Rico Cathomas,

Päd. Institut der Universität Freiburg

1700 Freiburg

Didaktisch-methodische, fachliche Bereiche

Kurs 315

Seite 41

Zweitsprachunterricht Italienisch, Intensivkurs 1 (1-3 + ...)

Datum: 29. Juli - 9. August 2002

(ohne 1. August) Beginn: 29.07.2002 Ort: Chur, BFS

Kursleitung: Fachpersonen aus dem

Leiterteam ZSU

Kurs 316

Seite 41

Zweitsprachunterricht Italienisch, Intensivkurs 2 (1-3 + ...)

Datum: 29. Juli - 9. August 2002

(ohne 1. August) Beginn: 29.07.2002 Ort: Chur, BFS

Kursleitung: Fachpersonen aus dem

Leiterteam ZSU

Kurs 317

Seite 41

Didaktik/Methodik des Zweitsprachunterrichtes Italienisch (1-9)

Datum: 15.-17. April 2002 und 7./8. Oktober 2002 Beginn: 15.04.2002 Ort: noch unbekannt Kursleitung: Werner Carigiet, 7164 Dardin Rico Cathomas, 1700 Freiburg

Jolanda Stieger, 6472 Erstfeld

KURS besetzt!

Kurs 318

Seite 41

Grundkurs Englisch/Italienisch (O)

Datum: 29. Juli - 10. August 2002

Beginn: 29.07.2002

Ort: Chur

Kursleitung: noch unbekannt

Corso 319

Pagina 42

Didattica della lingua straniera (tedesco come lingua seconda) (4-6)

Datum: 5-9 agosto 2002 Beginn: 05.08.2002 Ort: Chur, BFS

Kursleitung: Ilse Schwalm, D-34233 Fuldatal/Germania Kurs 320

Seite 42

Kurs 325

Seite 43

Kurs 332 Seite 45

Spielerisches Üben im Sprachunterricht (1–6)

Datum: 5.–7. August 2002 Beginn: 05.08.2002 Ort: Chur, BFS

Kursleitung: Ursina Gloor,

4144 Arlesheim

Kurs 321

Seite 42

Einführung ins Lehrmittel «Sprachfenster» (1–4, KKL, DfF)

Datum: 8./9. August 2002 6./27. November 2002, jeweils am

Nachmittag
Beginn: 08.08.2002
Ort: Chur, BFS

Kursleitung: Jürg Mächler, 7220 Schiers Eliane Poltera, 8700 Küsnacht Chantal Villiger, 7206 Igis Joos Weber, 7078 Lenzerheide Elisabeth Würgler, 7214 Grüsch Sabine Wyss, 7514 Sils Maria Autorin: Ursina Gloor, 4144 Arlesheim

Kurs 322

Seite 43

Themenplanung im Kindergarten: Von der Idee zum Projekt (KG)

Datum: 29. Juli – 2. August 2002 (ohne 1. August) + 1 Tag während des

Schuljahres 2002/2003 Beginn: 29.07.2002 Ort: Chur, BFS

Kursleitung: Esther Hartmann-Conrad,

7220 Schiers

Kurs 323

Seite 43

Klimaveränderungen: Permafrost und Gletscher in den Alpen (A)

Datum: 5.–7. August 2002 Beginn: 05.08.2002 Ort: Samedan

Kursleitung: Dr. Felix Keller, Leiter GEOalpin, 7503 Samedan

Kurs 324

Seite 43

Biodiversität – von der Vielfalt in der Natur (1–9)

Datum: 29.–30. Juli 2002 Beginn: 29.07.2002 Ort: Chur, Naturmuseum Kursleitung: Flurin Camenisch,

7000 Chur

+ 1 weitere Fachperson

Auf Ötzis Spuren (A)

Datum: 29. Juli - 3. August 2002

Beginn: 29.07.2002

Ort: Val Camonica / Bozen

Kursleitung: Christian Foppa, 7000 Chur Jürgen Junkmann, D-50670 Köln

Kurs 326

Seite 44

Wellness im Hauswirtschaftsunterricht (HHL)

Datum: 7.-9. August 2002 Beginn: 07.08.2002 Ort: Chur, BFS

Kursleitung: Cordula Coray, 7000 Chur

Cornelia Walther, 7000 Chur

Kurs 327

Seite 44

Einsatz neuer Medien im Unterricht der Primarschule (1–6)

Datum: 29. Juli - 2. August 2002

Beginn: 29.07.2002

Ort: Chur

Kursleitung: Claudio Cantieni,

7000 Chur

Claudio Caluori, 7000 Chur

Kurs 328

Einführung in die Informatik (Windows) (A)

Datum: 29. Juli - 2. August 2002

(ohne 1. August)
Beginn: 29.07.2002
Ort: Chur, BFS

Kursleitung: Regula Tillessen,

7430 Thusis

KURS besetzt!

Kurs 330

MS-Office Anwenderkurs (Mac und Win) (A)

Datum: 5.–9. August 2002 Beginn: 05.08.2002 Ort: Chur, BFS

Kursleitung: Regula Tillessen,

7430 Thusis

KURS besetzt!

Kurs 331

Seite 44

Office-Aufbaukurs und Workshop (Windows und Mac) (A)

Datum: 29. Juli - 2. August 2002

(ohne 1. August) Beginn: 29.07.2002

Ort: Chur

Kursleitung: Josef Nigg, 7204 Untervaz

Erste Schritte im Internet (Block 1) (A)

Datum: G1: 29. Juli 2002 G2: 30. Juli 2002

Beginn: 29.07.2002

Ort: Chur

Kursleitung: G. A. Barandun, M. Caviezel, BC Infotech GmbH,

7015 Tamins

Kurs 333

Seite 45

Internet – vielseitiges Medium für Lehrer und Schüler (Block 2) (A)

Datum: 31. Juli, 2. August 2002

Beginn: 31.07.2002

Ort: Chur

Kursleitung: G. A. Barandun, M. Caviezel, BC Infotech GmbH,

7015 Tamins

Kurs 334

Seite 45

Publizieren im Internet – Workshop - Webdisegn (O)

Datum: 29. Juli - 2. August 2002

(ohne 1. August)

Beginn: 29.07.2002

Ort: Chur

Kursleitung: Benno Stanger, 7000 Chur

Kurs 335

Seite 46

Grundbildung in Informatik: Methodisch-didaktischer Qualifikationskurs (O)

Datum: 5.-9. August 2002 Beginn: 05.08.2002

Ort: Chur

Kursleitung: Josef Nigg, 7204 Untervaz Markus Romagna, 7204 Untervaz

+ weitere Fachkräfte

Musisch-handwerkliche, sportliche Bereiche

Kurs 340

Seite 46

Polysportive Sommersportwoche 2002, J+S-Leiterkurs 1/2 Polysport (A)

Datum: 5.-9. August 2002 Beginn: 05.08.2002

Beginn: 05.08.2002 Ort: Tenero

Kursleitung: René Reinhard, 7203 Zizers

Peter Fröhlich, 7000 Chur + weitere Fachkräfte

SCHUL-

Museumspädagogik: Carigiet und andere Kapriolen (A)

Datum: 29. Juli – 2. August 2002

(ohne 1. August) Beginn: 29.07.2002

Ort: Chur

Kursleitung: Sabina Studer,

7063 Praden

Sinje Homann, Zürich

Kurs 342

Seite 47

Farbenspiel und Formensprache (A)

Datum: 5.–9. August 2002 Beginn: 05.08.2002 Ort: Chur, BFS Kursleitung: Beat Zbinden,

3293 Dotzigen

Ruedi Schwyn, 2560 Nidau

Kurs 343

Seite 47

Zeichnen wie Picasso (A)

Datum: 29. Juli – 2. August 2002

(ohne 1. August)
Beginn: 29.07.2002
Ort: Chur, BFS

Kursleitung: Beat Zbinden,

3293 Dotzigen

Kurs 344

Seite 47

Mischtechniken: Meine Welten – meine Bilder (A)

Datum: 29. Juli – 2. August 2002

(ohne 1. August) Beginn: 29.07.2002 Ort: Chur, BFS

Kursleitung: Christine Rindlisbacher,

4055 Basel

Kurs 345

Digitale Fotografie und Bildbearbeitung am Computer (0)

Datum: 5.-7. August 2002 Beginn: 05.08.2002

Ort: Schiers

Kursleitung: Lukas Bardill, 8057 Zürich

KURS besetzt!

Kurs 346

Seite 48

Unsere Stimme – gesundes Sprechen und Singen für Lehrkräfte und Schüler (A)

Datum: 5.–9. August 2002 Beginn: 05.08.2002 Ort: Chur, BFS

Kursleitung: Heinrich von Bergen,

3042 Ortschwaben

Margrith Blatter, 3042 Ortschwaben

Musik im Jahreskreis (KG, 1-2)

Datum: 29.–31. Juli 2002 Beginn: 29.07.2002 Ort: Chur, BFS

Kursleitung: Susanne Brenn,

7430 Thusis

Kurs 348

Seite 48

Tanz und Bewegung im Kindergarten (KG)

Datum: 29.–31. Juli 2002 Beginn: 29.07.2002 Ort: Chur, BFS

Kursleitung: Romy Haueter Gasser,

7062 Passugg-Araschgen

Kurs 349

Seite 49

Filzen mit Kindern (A)

Datum: 5.-9. August 2002

Beginn: 05.08.2002 Ort: Chur, BFS

Kursleitung: Mari Nagy, H-6000 Kecskemét

Kurs 350

Seite 49

Flechten mit verschiedenen Materialien (A)

Datum: 5.-9. August 2002

Beginn: 05.08.2002 Ort: Chur, BFS

Kursleitung: Istvan Vidac, H-6000 Kecskemét

Kurs 351

Seite 49

Schmuck (5-9)

Datum: 5.-9. August 2002

Beginn: 05.08.2002 Ort: Chur. BFS

Kursleitung: Michael Grosjean,

7000 Chur

Eva Mosimann, 2502 Biel

Kurs 352

Seite 49

Flugmodellbau I (Einstieg und erste Schritte) (5-9)

Datum: 29. Juli - 2. August 2002

(ohne 1. August)
Beginn: 29.07.2002
Ort: Chur, BFS

Kursleitung: Dumeng Secchi, 7551 Ftan

Schweizerische LFB-Kurse 2002

Kurs 218

Seite 50

Drechseln (4-10)

Datum: 15.-19. Juli 2002 Beginn: 15.07.2002

Ort: Fürstentum Liechtenstein

Kurs 219

Seite 50

Holzbearbeitung (Grundkurs) (4-9)

Datum: 8.–26. Juli 2002 Beginn: 08.07.2002

Ort: Fürstentum Liechtenstein

Kurs 220

Seite 50

Metallbearbeitung (Grundkurs) (O)

Datum: 8.-26. Juli 2002 Beginn: 08.07.2002

Ort: Fürstentum Liechtenstein

Kurs 223

Seite 50

Schmieden – Magie des Eisens und des Feuers (A)

Datum: 15.-19. Juli 2002 Beginn: 15.07.2002

Ort: Fürstentum Liechtenstein

Pädagogischpsychologische Bereiche

Kurs 300

Mit Veränderungen im Berufsalltag kraftvoll und selbstbewusst umgehen

Adressaten: Lehrkräfte aller Schulstufen

Leituna:

Annemarie Hosmann, Neuhaus 72, 3076 Dentenberg

Zeit:

29. Juli - 2. August 2002 (ohne 1. August) 08.15 - 11.45 und 13.30 - 17.00 Uhr

Ort: Chur

Kursziel:

Sich der eigenen Ressourcen bewusst sein und Perspektiven erkennen für die berufliche Zukunft.

Veränderungen mit Gelassenheit, Interesse und Selbstvertrauen begegnen.

Kursinhalt:

An Veränderungen mangelt es im Schulwesen nicht: Gesellschaft und Kinder, Unterrichtsformen und inhaltliche Anforderungen, Strukturen und Ausbildungen, Zielsetzungen und Ansprüche. Auch Lehrpersonen kennen Veränderungen an sich: älter werden, Geduld, Energie und Belastbarkeit nehmen ab, Ängste und Stress nehmen zu.

Wie gehen wir im Berufsalltag mit diesen inneren und äusseren Veränderungen um?

Wir lernen hilfreiche Konzepte aus der systemischen Sicht, der Transaktionsanalyse und Selbstmanagementbereichen kennen und anwenden. Im Zentrum stehen die Fragen und Erfahrungen der Teilnehmenden.

Materialkosten:

Fr. 15.-

Kursbeitrag: Fr. 120.-

Max. Teilnehmerzahl: 18 Personen

Anmeldefrist: 30. April 2002 Kurs 301

Mehr Sicherheit im Umgang mit Eltern

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

Leitung:

Marianne Brintzinger-Broglie, Beratung u. Ausbildung im Schulbereich, Scheuchzerstr. 35, 8006 Zürich

Zeit:

29. Juli - 2. August 2002 (ohne 1. August) 08.15 - 11.45 und 13.30 - 17.00 Uhr

Ort: Chur

Kursziel:

Ein gutes Verhältnis zu den Eltern erleichtert unsere Berufsarbeit wesentlich. Während wir aber für die Arbeit mit Kindern gut ausgebildet sind, fehlen uns für den konstruktiven Umgang mit Eltern oft die entsprechenden Kenntnisse und Erfahrungen.

Kursinhalt:

Dieser Kurs bietet Gelegenheit, die persönliche Sicherheit und Kompetenz in der Zusammenarbeit und im Gespräch mit Eltern zu erhöhen.

- Wie schaffe ich eine gute Basis für Zusammenarbeit?
- Wie führe ich ein konstruktives Gespräch und wie begegne ich Widerstand?
- Wie gestalte und moderiere ich einen Elternabend?

Konstruktive, partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Eltern ist aber nicht bloss eine Frage der Technik, sondern insbesondere der inneren Haltung. In der Auseinandersetzung mit der eigenen Biografie klären wir unsere Rolle im Umgang mit Eltern und erarbeiten Handlungsalternativen.

Der Kurs ist sehr praxisorientiert. Wir tauschen Erfahrungen aus, erleben Methoden, die wir für die Zusammenarbeit mit Eltern nutzen können, reflektieren in Übungen unser Kommunikationsund Kooperationsverhalten und entdecken dabei persönliche Stärken und Steigerungsmöglichkeiten.

Materialkosten: noch unbekannt

Kursbeitrag: Fr. 120.-

Max. Teilnehmerzahl: 15 Personen

Dieser Kurs fällt aus!

Kurs 302

Didaktische Kompetenz ein Grundpfeiler der beruflichen **Professionalität**

Adressaten: Lehrkräfte aller Schulstufen

Leituna:

Dr. Hans Berner, Seewiesstrasse 10, 8124 Maur

Zeit:

Donnerstag, 8. August 2002 08.15 - 11.45 und 13.30 - 17.00 Uhr

Ort: Chur

Kursziel:

Generelle Bildungsziele

- Die Lehrerinnen und Lehrer reflektieren ihr persönliches Lehr-Lern-Verständnis.
- Das Seminar leistet einen Beitrag zur Entwicklung der didaktischen Kompetenz der Lehrerinnen und Lehrer.
- Die Lehrerinnen und Lehrer erkennen die Chancen und Grenzen der ausgewählten bildungsrelevanten Unterrichts-Konzeptionen für ihren Unterricht.

Kursinhalt:

Thematischer Überblick

- Eine provozierende Frage: «Ist Didaktik eine Bildungsblockade?»
- Persönliche Auseinandersetzung mit der Frage: «Was ist Bildung?»
- Eine erste pointierte Forderung: Weder «Feiertags-Didaktik» noch «Rangel-Didaktik»!
- Drei bildungsrelevante Unterrichts-Konzeptionen zur Auswahl:
 - Exemplarisches Lehren und Lernen (nach Wagenschein)
 - Interaktive Didaktik (nach Ruf/Gal-
 - Bildungsorientierter Projekt-Unter-

Persönliche Bemerkungen zu den Unterrichtskonzeptionen zur Diskussion gestellt

- Transfer in den eigenen Unterricht: Wie kann ich die vorgestellten didaktischen Konzepte in meinem Unterricht anwenden?
- Eine zweite poinierte Forderung zur Lehrer-Rolle zur Diskussion gestellt: «Weder Flaneure noch Fundamentalisten, sondern Konstrukteure!»

Materialkosten: Fr. 5.-

Kursbeitrag: Fr. 30.-

Max. Teilnehmerzahl: 25 Personen

Anmeldefrist: 30. April 2002

Kinder fordern uns heraus – mit Schwierigkeiten im Unterricht zurecht kommen

Adressaten: Lehrkräfte aller Schulstufen

Leitung:

Annemarie Hosmann, Neuhaus 72, 3076 Dentenberg

Zeit:

Montag und Dienstag, 5./6. August 2002 8.15 – 11.45 und 13.30 – 17.00 Uhr

Ort: Chur

Kursziel:

- Erkennen, wo die Ursachen und Wurzeln von disziplinarischen Schwierigkeiten liegen können
- Das Handlungsrepertoire erweitern im Umgang mit Disziplin und Massnahmen
- Mut und Sicherheit erhalten, um den Kindern in guter Art Grenzen zu setzen

Kursinhalt:

Heutige Kinder fordern uns heraus, sind wenig gewohnt, sich an Grenzen zu halten und sich in Gemeinschaften zu bewegen. Beides sind aber wichtige Voraussetzungen für erfolgreiches Lernen in der Klasse. Wie setze ich Grenzen? Wie fordere ich sie ein und was passiert, wenn Regeln nicht eingehalten werden? Wir befassen uns mit dem Hintergrund von Schwierigkeiten im Unterricht und diskutieren neue und bewährte Strategien für den Schulalltag. Grundlage dafür bilden die Fallbeispiele der Teilnehmenden.

Materialkosten:

ca. Fr. 8.-

Kursbeitrag:

Fr. 60.-

Max. Teilnehmerzahl:

18 Personen

Anmeldefrist:

30. April 2002

Kurs 304

Was haben GärtnerInnen und LehrerInnen gemeinsam? «Transaktionsanalyse als Fördermassnahme»

Adressaten: Lehrpersonen aller Stufen, die ihre SchülerInnen durch ziel- und be-

ziehungsorientierte Massnahmen fördern wollen. Lehrpersonen, die sich mit ihrer persönlichen professionellen Haltung auseinandersetzen wollen.

Leitung:

Maria Jemmi, Via Porta Cotschna, 7130 Ilanz Hugo Furrer, Via Ruinatsch 18, 7500 St. Moritz

Zeit:

29. Juli – 2. August 2002 (ohne 1. August) 08.15 – 11.45 und 13.30 – 17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

- Beziehungen zwischen Lernbeteiligten optimieren
- Hintergründe von Problemsituationen erkennen und lösungsorientierte Handlungskompetenz erlangen
- Eigene Haltung im Denken, Fühlen und Handeln reflektieren
- Konkrete Fördermassnahmen in Selbst-, Sozial- und Sachkompetenz erarbeiten

Kursinhalt:

Ohne Wertschätzung kann nichts wachsen:

- Jeder Mensch ist abhängig von Zuwendung
- Fördernde und blockierende Verhaltensmuster zwischen Kind und Erwachsenem
- Meine Geschichte und die Geschichte meiner SchülerInnen: Auswirkung auf die Beziehung
- Gewaltfrei kommunizieren, ein Werkzeug unserer Arbeit
- Fallbesprechung

Wir arbeiten mit Methoden der Transaktionsanalyse und setzen auch körperorientierte Aufträge, draussen und drinnen ein, wobei die körperliche Fitness keine Rolle spielt.

Materialkosten:

Fr. 30.-

Kursbeitrag:

Fr. 685.- (bei 16 Teilnehmenden)

Max. Teilnehmerzahl:

16 Personen

Anmeldefrist:

30. April 2002

Kurs 305

Ganzheitlich lehren und lernen

Adressaten: Lehrpersonen 2.–8. Schuljahr

Leitung:

Reto Cadosch, Turmweg, 7205 Zizers Susanna Plüss, Rothus, 7208 Malans

Zeit:

5.-9. August 2002 08.15 - 11.45 und 13.30 - 17.00 Uhr

Ort: Chur

Kursziel:

Neue Ansätze des Lernens kennen lernen und erleben

Kursinhalt:

Anstösse, Anregungen, Inputs, praktische Übungen und Experimente zu folgenden Themen:

- Gehirngerechtes Lehren und Lernen
- Lernen lernen
- Lernstile der Schüler kennen lernen (DUNN)
- Denkstil und Verhaltensweisen (HDI)
- Worauf es beim Unterrichten wirklich ankommt
- Gedächtnistechniken
- Stillsein ist lernbar
- Bewegung das Tor zum Lernen
- Kreativität entwickeln
- Spielend lernen und Selbstvertrauen gewinnen
- Bei welchen Lernstörungen kann uns die Kinesiologie weiterhelfen?

Ausser Offenheit sind keine besonderen Voraussetzungen notwendig.

Materialkosten:

ca. Fr. 40.-

Kursbeitrag:

Fr. 150.-

Anmeldefrist:

30. April 2002

Kurs 306

Reflektiere - bleibe stark...

Adressaten: Fachlehrerinnen für Handarbeit textil und Hauswirtschaft

Leitung:

Ursina Patt, Rossbodenstrasse 33, 7015 Tamins

Zeit

29. – 31. Juli 2002

08.15 - 11.45 und 13.30 - 17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Die Teilnehmerinnen...

- ... reflektieren ihre berufliche Tätigkeit
- ... erkennen ihre Schwächen und Stärken als Lehrperson
- ... erweitern ihre berufliche Handlungskompetenz, indem sie ressourcenorientiert arbeiten

Kursinhalt:

Die genauen Kursinhalte werden anhand der Kursziele gemeinsam in der Gruppe prozessorientiert festgelegt.

Arbeitsweise:

Die Form von Gruppenberatung und -supervision ermöglicht, dass die Teilnehmerinnen von den Erfahrungen der andern lernen können.

Materialkosten:

Fr. 15.-

Kursbeitrag:

Fr. 90.-

Max. Teilnehmerzahl:

8 Personen

Anmeldefrist:

30. April 2002

Kurs 307

Sehen – Spüren – Hören – Schreiben

Adressaten: Kindergärtnerinnen, Lehrkräfte an Einschulungs- und Sonderklassen, Schulische Heilpädagoginnen und Heilpädagogen

Leitung:

Suzanne Naville, Psychomotoriktherapeutin, astp, Dozentin Fort- und Weiterbildung, Vogelacker 12, 8126 Zumikon

Zeit:

29.-31. Juli 2002

08.15 - 11.45 und 13.30 - 17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Was beinhaltet graphomotorische Förderung im Kindergarten und auf der Unterstufe? Weshalb ist die Wahrnehmungsintegration die Grundlage und der Ausgangspunkt jeder graphomotorischen Förderung?

Kursinhalt:

- Schwerpunkte der graphomotorischen Entwicklung des Kindes
- Graphomotorische F\u00f6rderm\u00f6glichkeiten auf den beiden Altersstufen
- Aufbau der Verbindung von visueller Wahrnehmung und ihrer Zuordnung zu graphischen Zeichen
- Zusammenstellen eines bebilderten Leitfadens für die tägliche Praxis im Kindergarten und in der Schule

Im Mittelpunkt stehen die emotionalen, kognitiven und sozialen Auswirkungen von graphomotorischen Schwächen.

Arbeitsweise:

Kurzreferate, Wahrnehmungserfahrungen mit theoretischen Erläuterungen, Auswertung persönlicher Übungen, Erarbeitung und Erprobung von methodisch-didaktischen Hilfen für den Kindergarten- und den Schulalltag.

Materialkosten: noch unbekannt

Kursbeitrag: Fr. 90.–

Max. Teilnehmerzahl: 30 Personen

Anmeldefrist: 30. April 2002

Kurs 308

Von der Stille zur Musik

Adressaten: Kindergarten und Primarschule

Leitung:

Susanne Brenn, Canovastrasse 18, 7430 Thusis

Zeit:

5.-9. August 2002 08.15 - 11.45 und 13.30 - 17.00 Uhr

Ort: Chur

Kursziel:

Wie die Pause in einem Konzert hat auch die Stille in unserem Leben eine wichtige Funktion: das Erlebte verarbeiten und das, was getan werden muss, vorbereiten. Nur so gelingt es, sich der Leere, dem Burnout-Syndrom zu widersetzen.

In diesem Kurs möchte ich zeigen, wie wir über die Ruhe, Stille in uns zur Musik, zur Freude und Begeisterung wiederfinden können und dank dieser eigenen Kraft wieder genug Elan für den Schulalltag haben.

Kursinhalt:

Mit vielen praktischen Beispielen, die wir an uns selber ausprobieren, möchte ich euch zeigen, wie wir diese gezielt im Schulalltag einsetzen können.

In dieser Woche beschäftigen wir uns: Von Ruhemomenten in der Natur erfahren, kinesiologischen Übungen, kurzen Meditationen für den Alltag über musikalische Spielereien mit Liedern, lüpfigen Versen und Tänzen sowie mit Malen, Musik, Rhythmen trommeln, basteln, kneten, spielen, Melodien erfinden – kurzum: Kreativ sein von Kopf bis Fuss, um die Freude neu zu entdecken!

Materialkosten:

ca. Fr. 45.-

Kursbeitrag:

Fr. 150.-

Max. Teilnehmerzahl: 16 Personen

Anmeldefrist: 30. April 2002

Kurs 309

Ausbildung zur Praxislehrperson (MentorIn) für die Sekundarschulstufe 1

Adressaten: Lehrkräfte der Sekundarstufe 1

Leitung:

Rico Cathomas und Traugott Elsässer, Lehrerbildner und Dozenten der Universität Freiburg, Departement der Erziehungswissenschaften, Sek 1, 1700 Freiburg

Zeit:

Montag, 29. Juli – Mittwoch, 31. Juli 2002 08.15 – 11.45 und 13.30 – 17.00 Uhr

Ort: Chur

Kursziel:

- Vertraut werden mit den zentralen Unterrichtsstandards der universitären Lehrerbildung für die Sekundarstufe 1 in Freiburg
- Aufbau von differenzierten Kompetenzen in der Betreuung von Praktikantinnen und Praktikanten

Kursinhalt:

- Grundlagen der Allgemeinen Didaktik in der Freiburger Lehrerbildung, Sek 1
- Grundlagen der Fachdidaktiken (insbesondere Sprachendidaktik)

- Grundlagen der Praxisbetreuung (Videoanalysen, Feedback, Coaching u. Mentoring)

Bemerkungen:

Erstes von drei Modulen (insgesamt ca. 9 Kurstage). Zertifizierung als «MentorIn für die Sekundarstufe 1» (geplant). Nähere Angaben zu Kursinhalten u. Kursform folgen nach Anmeldung.

Materialkosten:

Fr. 40.-

Kursbeitrag:

Fr. 90.-

Max. Teilnehmerzahl:

16 Personen

Anmeldefrist: 28. Februar 2002

Didaktisch-methodische, fachliche Bereiche



Kurs 315

Zweitsprachunterricht Italienisch, Intensivkurs 1

Adressaten: Lehrpersonen, welche auf der Primarschulstufe unterrichtsberechtigt sind und die Qualifikation für die Erteilung der Zweitsprache Italienisch erlangen möchten.

Leitung:

Fachpersonen aus unserem Leitungsteam

Zeit:

2 Wochen: 29. Juli - 9. August 2002 08.15 - 11.45 und 13.30 - 17.00 Uhr

Ort: Chur

Kursziele:

- Förderung der Grundfertigkeiten im Sprechen, Hörverstehen, Lesen und Schreiben
- Erwerben des Basiswortschatzes (Grund- und Aufbauwortschatz)
- Bewusstmachen u. Festigen der grammatikalischen Strukturen
- Konversation in der täglichen Umgangssprache
- Erhöhung der Sicherheit im Sprachgebrauch

Kursinhalte:

- Konversation
- Grammatik
- Lieder
- Texte, Referate, Reportagen
- Sprachspiele
- Hör- und Leseverstehen
- mündlicher u. schriftlicher Ausdruck
- Filme

Materialkosten:

ca. Fr. 50.-

Kursbeitrag:

Die Kurskosten werden vom Kanton übernommen

Anmeldefrist:

30. April 2002



Kurs 316

Zweitsprachunterricht Italienisch, **Intensivkurs 2**

Adressaten: Lehrpersonen, welche auf der Primarschulstufe unterrichtsberechtigt sind und die Qualifikation für die Erteilung der Zweitsprache Italienisch erlangen möchten.

Voraussetzung für die Teilnahme ist der Besuch des Intensivkurses 1 im Sommer 2001 oder eines gleichwertigen Kurses.

Leitung:

Fachpersonen aus unserem Leitungsteam

2 Wochen: 29. Juli - 9. August 2002 08.15 - 11.45 und 13.30 - 17.00 Uhr

Ort: Chur

Kursziele:

- Förderung der Grundfertigkeiten im Sprechen, Hörverstehen, Lesen und Schreiben
- Erwerben des Basiswortschatzes (Grund- und Aufbauwortschatz)
- Bewusstmachen u. Festigen der grammatikalischen Strukturen
- Konversation in der täglichen Umgangssprache
- Erhöhung der Sicherheit im Sprachgebrauch

Kursinhalte:

- Konversation
- Grammatik
- Lieder
- Texte, Referate, Reportagen
- Sprachspiele

- Hör- und Leseverstehen
- mündlicher u. schriftlicher Ausdruck
- Filme

Materialkosten:

ca. Fr. 50.-

Kursbeitrag:

Die Kurskosten werden vom Kanton übernommen

Anmeldefrist:

30. April 2002

Kurs 317

Didaktik/Methodik des Zweitsprachunterrichtes (1-9)

(Kurzbeschrieb)

Adressaten: Lehrpersonen, welche auf der Primarschulstufe unterrichtsberechtigt sind und die Qualifikation für die Erteilung der Zweitsprache Italienisch erlangen möchten.

Daten:

Teil 1: 15./16./17. April 2002 Teil 2: 7./8. Oktober 2002

Ort: Chur

Kursleituna:

Werner Carigiet, Caprè, 7164 Dardin Rico Cathomas, Via Grava 200, 7031 Laax Jolanda Stieger, Gotthardstrasse 132, 6472 Erstfeld

KURS belegt!

(Ist im 2003 nochmals im Programm)



Kurs 318

Grundkurs Englisch/Italienisch Oberstufe

Vorinformation:

Im Rahmen der Sommerkurse 2002 (mit zusätzlich verpflichtendem Fremdsprachenaufenthalt im Oktober 2002) werden wieder ein Grundkurs Italienisch und ein Grundkurs Englisch angeboten. Die Grundkurse sind gedacht für Lehrpersonen, die an der Volksschuloberstufe Englisch bzw. Italienisch unterrichten werden, jedoch noch nicht über genügend Fremdsprachkompetenz verfügen, um den Eintrittstest bestehen zu können.

Alle Oberstufenschulen des Kantons Graubünden werden von der Kursleitung mit den entsprechenden Informationen und Anmeldeunterlagen frühzeitig bedient.

Anmeldefrist: 15. April 2002



Corso 319

Didattica della lingua straniera (tedesco come lingua seconda)

Il corso è indirizzato a: Scuole elementari (4–6 cl.) e superiori

Responsabile: Ilse Schwalm, Artickelweg 9, D-34233 Fuldatal, Deutschland

Data/orario: 5-9 agosto 2002, dalle ore 08.15 alle 11.45 e dalle 13.30 alle 17.00

Luogo: Coira

Obiettivo del corso:

Fornire nuovi impulsi didattico/metodici per l'insegnamento del tedesco come lingua seconda

Contenuto del corso:

Punti chiave:

- Progetti nell'insegnamento linguistico
- Conoscere possibilità di esercizi e differenziazioni nel'insegnamento della lingua seconda
- 3. Creare giochi d'apprendimento linguistico per livelli differenti

Costo del materiale: Al momento non noto

Contributo al corso: fr. 150.–

Numero massimo di partecipanti: 15 persone

Termine dell'iscrizione: 30 aprile 2002

Kurs 320

Spielerisches Üben im Sprachunterricht

Adressaten: Lehrkräfte 1.-6. Schuljahr

Leitung: Ursina Gloor, Wiesenweg 2, 4144 Arlesheim Zeit:

5.-7. August 2002 08.15 - 11.45 und 13.30 - 17.00 Uhr

Ort: Chur

Kursziel:

Jede Lehrperson stellt unterrichtsfertige Sprachspiele her, die sie im eigenen Unterricht direkt einsetzen kann.

Ausserdem nimmt sie Ideen für Sprachspiele ohne Material nach Hause.

Kursinhalt:

Wortschatzspiele, Rechtschreibspiele, Lesespiele, Satzbauspiele, Grammatikspiele, Buchstabenspiele, Wortartenspiele und andere Sprachspiele bieten die Möglichkeit für gleichzeitig lustbetontes und zielgerichtetes Lernen und Üben im Sprach- oder Fremdsprachunterricht. Im Kurs werden viele Sprachspiele vorgestellt, selber gespielt und ihre Varianten und Einsatzmöglichkeiten besprochen. Einige Spiele können für die eigene Klasse gebrauchsfertig hergestellt werden. Sie sind anschliessend in einer Spielwerkstatt, in der Wochenplanarbeit, in einer Sprach- oder Leseecke und im Klassen- oder Förderunterricht einsetzbar.

Alle Spiele sind einfach, mit alltäglichen Materialien und in kurzer Zeit herstellbar.

Der Kurs eignet sich für Lehrkräfte der 1.–6. Klasse, die Sprach-, Fremdsprachoder Förderunterricht erteilen.

Materialkosten:

Fr. 10.-

Kursbeitrag: Fr. 90.–

Max. Teilnehmerzahl: 12 Personen

Anmeldefrist: 30. April 2002



Kurs 321

Einführung ins Lehrmittel «Sprachfenster»

Adressaten: Das Sprachfenster ist eine didaktische Werkzeugkiste für den Sprachenunterricht im 2. und 3. Schuljahr. Es bietet auch Anregungen für die 1. und 4. Klasse wie auch für Kleinklassen und die Legasthenietherapie sowie für Lehrkräfte «Deutsch für Fremdsprachige».

Leitung:

Mächler Jürg, Farbstr. 81, 7220 Schiers Poltera Eliane, Untere Wiltisgasse 11, 8700 Küsnacht Villiger Chantal, Rebhaldenweg 12, 7206 Igis Weber Joos, Voa Sporz 5C, 7078 Lenzerheide Würgler Elisabeth, Arälienweg 460, 7214 Grüsch Wyss Sabina, Somvih, 7514 Sils-Maria

Referentin: Gloor Ursina, Wiesenweg 2, 4144 Arlesheim

Zeit:

Block 1:

8./9. August 2002 in Chur, 08.15 – 11.45 und 13.30 – 17.00 Uhr

Block 2:

In den Regionen je nach Herkunft der Teilnehmenden: Mittwoch, 6./27. November 2002, Arbeitszeit nach Absprache

Kursziele/Kursinhalte:

Block 1:

- Einführung, Hintergründe, Idee des Sprachfensters
- Aufbau des Lehrmittels
- Umgang mit Schülerbuch und Handbuch anhand konkreter Beispiele

Block 2:

- Bereits gemachte Erfahrung reflektieren
- Wissen vertiefen im Sprachhandeln und Sprachtraining
- Teilnehmer erhalten Beurteilungshilfen und Einblick in die individuelle Förderplanung

Zum Sprach-Lehrmittel:

Das Sprachfenster ist ein Lehrmittel, das Material für den binnendifferenzierten Unterricht zur Verfügung stellt. Es enthält u.a. Angebote für leistungsstarke Kinder und für Kinder, die Deutsch als Zweitsprache lernen. Es ist modular aufgebaut und erlaubt einen Einstieg zu jeder Zeit. Das Sprachfenster enthält ein Instrument zur gezielten Beobachtung und Förderung des Kindes.

Materialkosten:

Fr. 10.-

Kursbeitrag: Fr. 100.–

Max. Teilnehmerzahl: 60 Personen

Anmeldefrist: 30. April 2002

SCHUL-BLATT

Kurs 323

Themenplanung im Kindergarten: Von der Idee zum Projekt

Adressaten: Kindergärtnerinnen

Leitung:

Esther Hartmann, Schibabüel 216 A, 7220 Schiers

Zeit:

29. Juli – 2. August 2002 (ohne 1. August) und ein Tag während des Schuljahres 2002/03 nach Absprache
08.15 – 11.45 und 13.30 – 17.00 Uhr

Ort: Chur

Kursziel:

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer...

- ... können von den Ressourcen aller Teilnehmenden profitieren
- ... entwickeln eine effiziente Vorbereitung in Gruppen
- ... steigern ihre Kompetenz in der Arbeit als KindergärtnerIn
- ... können themenbezogene Eltern- und Öffentlichkeitsarbeit planen

Kursinhalt:

Die Kursteilnehmenden erhalten einen Einblick in grössere Projekte und diverse öffentliche Anlässe. In Gruppen erarbeiten sie eine umfangreiche Themenplanung. Dabei kann jeder seine besonderen Fähigkeiten einbringen und gleichzeitig von den Begabungen der anderen profitieren.

Zum Schluss der Kurswoche verfügen alle Teilnehmenden über eine Themenplanung, welche umgehend in die Praxis umgesetzt werden kann. Zusätzlich stehen die Themenhefte der anderen Gruppe zur Ausleihe bereit.

1 Tag während des Schuljahres.

Die Lehrperson reflektiert die praktische Umsetzung des durchgeführten Themas. Auf Grund dieser Auswertung wird eine adäquate Öffentlichkeitsarbeit ausgearbeitet. Auch in diesem Teil kann jeder von den Ressourcen sämtlicher Teilnehmenden profitieren.

Materialkosten:

Fr. 10.-

Kursbeitrag:

Fr. 150.-

Max. Teilnehmerzahl:

12 Personen

Anmeldefrist:

30. April 2002

Klimaveränderungen: Permafrost und Gletscher in den Alpen

Adressaten: Lehrkräfte der oberen Primarschulstufe und Sekundarstufe

Leitung:

Dr. Felix Keller, Academia Engiadina, Quadratscha 18, 7503 Samedan

Zeit:

5.-7. August 2002

08.15 – 11.45 und 13.30 – 17.00 Uhr oder nach Absprache

Ort:

Samedan/Engadin

Kursziel:

- Gletscherrückzug seit 1850
- Permafrost und Naturgefahren
- Auswirkungen der Klimaänderungen auf den Alpenraum

Kursinhalt:

- Glaziologische Karte Oberengadin (ab Januar 2002 auch in Rumantsch Grischun erhältlich)
- Permafrostbohrungen am Corvatsch und oberhalb von Pontresina
- Erlebnislehrpfad «Auf den Spuren des Klimas»
- Risikobetrachtung Klima

Materialkosten:

ca. Fr. 100.– (Glaziologische Karte, Büchlein, Klimaweg, 1 Folienset)

Kursbeitrag:

Fr. 90.-

Max. Teilnehmerzahl:

25 Personen

Anmeldefrist:

30. April 2002

Kurs 324

Biodiversität – von der Vielfalt in der Natur

Adressaten: Lehrpersonen 1.–9. Schuljahr

Leitung:

Flurin Camenisch, Zoologe/Museumspädagoge, Bündner Naturmuseum, Masanserstrasse 31, 7000 Chur

Zeit:

29.-30. Juli 2002

08.15 - 11.45 und 13.30 - 17.00 Uhr

Ort:

Chur (Bündner Naturmuseum)
Exkursion: Chur und Umgebung

Kursziel:

Die Bedeutung und Ursachen der biologischen Vielfalt kennenlernen und mit Hilfe praktischer Übungen die einheimische Artenvielfalt erleben.

Kursinhalt:

Unter Einbezug der reichhaltigen Ausstellungen und Sammlungen des Bündner Naturmuseums wird in einem theoretischen Teil folgenden Fragen nachgegangen:

- Warum gibt es so viele Tier- und Pflanzenarten?
- Was ist überhaupt eine Art und wie erkennt man diese?
- Weshalb sterben Arten aus?
- Welches ist die Bedeutung der biologischen Vielfalt in der Natur?
- Was nützt uns Menschen die biologische Vielfalt?

Im praktischen Teil besteht die Möglichkeit, Artenvielfalt in unserer Region zu erleben. Dabei wird gezeigt, wie das Thema für die Schule umgesetzt werden kann.

Materialkosten:

Fr. 20.-

Kursbeitrag:

Fr. 60.-

Max. Teilnehmerzahl: 20 Personen

Anmeldefrist: 30. April 2002



Kurs 325

Auf Ötzis Spuren

Adressaten: Lehrkräfte aller Stufen

Leituna:

Christian Foppa, Aspermontstrasse 9, 7000 Chur

Jürgen Junkmann, Otto Müller Platz 1, D-50670 Köln

Zeit:

29. Juli - 3. August 2002

Ort:

Val Camonica / Bozen

Kursziel:

Erlebnis-Archäologie, d. h. Geschichte mit allen Sinnen erfahren, ist die unmit-

telbarste Art unsere Vergangenheit zu erkunden und zu entdecken.

Neben den neusten wissenschaftlichen Erkenntnissen bietet Ihnen der Kurs tolle Erfahrungen, die Ihren Geschichtsunterricht bereichern.

Kursinhalt:

- Sie wohnen und leben in Nachbildungen von urgeschichtlichen Häusern. www.archeopark.com
- Sie erkunden die urgeschichtlichen Felszeichnungen der Val Camonica, dem Tal mit der grössten Anzahl Felsbilder Europas.
- Sie bauen einen jungsteinzeitlichen Jagdbogen, wie Ötzi einen besass, samt Pfeilen nach. www.exparch.com
- Sie stellen Ihre eigenen Pfeilspitzen aus Feuerstein her.
- Bei der Produktion von Birkenteer, dem urgeschichtlichen Klebstoff, lernen Sie steinzeitliche Chemie kennen.
- Sie stellen Werkzeug und Dinge des täglichen Gebrauchs aus der Urgeschichte her, wie z.B. einen Ötzistick (Retuscheur zur Feuersteinbearbeitung), einen Steinmeissel sowie eine Kupferschale.
- Als Höhepunkt besuchen Sie persönlich den Mann vom Hauslabjoch in seinem Museum in Bozen und nehmen die bei ihm gefundene Ausrüstung in Augenschein. www.iceman.it

Materialkosten:

Material: Fr. 250.-; Reise: Fr. 140.- (bei 14 Personen); Übernachtung und Mahlzeiten: Fr. 400.- (für 6 Kurstage)

Kursbeitrag: Fr. 180.-

Max. Teilnehmerzahl: 15 Personen

Anmeldefrist: 30. April 2002

Kurs 326

Wellness im Hauswirtschaftsunterricht

Adressaten: Hauswirtschaftslehrerinnen

Leituna:

Cordula Coray, Bondastrasse 107, 7000 Chur Cornelia Walther, Heckenweg 4, 7000 Chur

Zeit:

7.-9. August 2002 08.15 - 11.45 und 13.30 - 17.00 Uhr Ort: Chur

Kursziel:

Exemplarisches Erleben des Themas Wellness im Hauswirtschaftsunterricht. Wir gestalten den Kurs so, dass möglichst viele Sequenzen im Hauswirtschaftsunterricht direkt eingesetzt werden können.

Kursinhalt:

Wir beleuchten folgende Thema:

- Haut, Hauttypen
- Gesichtspflege
- Pflegeprodukte selber herstellen, z.T. anwenden
- kleine Imbisse
- Entspannung für Körper und Geist
- Workshop von Kopf bis Fuss

Materialkosten:

Fr. 60.-

Kursbeitrag:

Fr. 90.-

Max. Teilnehmerzahl: 16 Personen

Anmeldefrist: 30. April 2002



Kurs 327

Einsatz neuer Medien im **Unterricht der Primarschule**

Adressaten: Lehrkräfte 1.-6. Schuljahr

Leitung:

Projektgruppe N_MUP (Neue Medien im Unterricht der Primarschule) Claudio Caluori, Giacomettistrasse 121, 7000 Chur Claudio Cantieni, Dachsweg 5, 7000 Chur

Zeit:

29. Juli - 2. August 2002 08.15 - 11.45 und 13.30 - 17.00 Uhr

Ort: Chur

Kursinhalt:

- Erarbeiten und Kennenlernen methodisch / didaktischer Grundlagen für den Einsatz des Computers im Primarschulunterricht
- Integrationsmöglichkeiten im täglichen Unterricht

- Kennenlernen u. Beurteilen von Lernsoftware
- Primarschüler arbeiten mit Standardsoftware
- Erstellen von Übungsmaterial mit Standardsoftware
- Informationsbeschaffung und -verarbeitung mit Hilfe des Computers

Materialkosten:

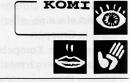
ca. Fr. 60.-

Kursbeitrag: Fr. 150.-

Max. Teilnehmerzahl:

Anmeldefrist: 30. April 2002

12 Personen



Office-Aufbaukurs und Workshop (Windows und Mac)

Adressaten: Lehrkräfte aller Schulstufen

Josef Nigg, Bühelweg 12, 7204 Untervaz

Zeit:

29. Juli - 2. August 2002 (ohne 1. August) 08.15 - 11.45 und 13.30 - 17.00 Uhr

Ort: Chur

Kursziel:

Der Office-Aufbaukurs vermittelt mehr (Ressourcen-)Nutzung der Anwendungsprogramme Word und Excel. Lösungen werden schneller und effizienter erreicht. TeilnehmerInnen sind in der Lage, Kollegen und Kolleginnen bei Office-Anwendungen zu beraten und Lösungen als Vorlagen bereitzustellen. Die Kursinhalte werden als Inputs in der persönlichen Projektbearbeitung platziert.

Kursinhalt:

Excel-Aufbau (1,5 Tag)

- Erweiterte Berechnungen und Funktionen (Anwendungen)
- **Erweitertes Formatieren von Tabellen** und Ausdrucken
- Diagramme individuell gestalten, grafische Verfeinerungen
- Excel als Datenbank (Filtern und Abfragen)

- Auswertungen bereitstellen: Daten konsolidieren, Teilergebnisse, Pivot-Tabellen
- Vorlagen, Ansichten und Berichte anwenden
- Makros

Word-Aufbau (1,5 Tag)

- Formatieren mit Formatvorlagen
- Lange Dokumente bearbeiten (z. B. Berichte, Diplomarbeiten), Gliederung; Inhalts-/Indexverzeichnisse; Anwendung von Abschnitten; spezifische Kopf- und Fusszeilen; Grafikbearbeitung und Gestaltung
- Tabellen
- Beschriftungsetiketten, Serienbriefanwendungen (pers. Rundschreiben), Nutzung von Excel-Daten
- Einrichten und Verwalten von Dokumentvorlagen für andere Nutzerlnnen
- Formulare, AutoText, Assistenten und Prüfprogramme

Internet-Anbindung (1/2 Tag)

- Internet als Datenquelle verwenden;
 Bilder und Texte übernehmen
- Einfache HTML-Seiten aus Word und Excel erzeugen

Datenaustausch (1/2 Tag)

- Einfügungen, Verknüpfungen
- Arbeiten mit Hyperlinks in Dokumenten und zwischen Dokumenten

Voraussetzungen:

PC- oder Mac-Grundkenntnisse. Grundlagenkurs der Anwendungen Word und Excel besucht oder gleichwertige Kenntnisse. Praxiserfahrungen in Word, Excel und Internet.

Am Kurs wird mit Windows Rechnern mit Office 2000 (identisch mit Office 2001 für Mac) gearbeitet.

Materialkosten:

Fr. 60.-

Kursbeitrag:

Fr. 240.- bei 10 Teilnehmenden

S

Max. Teilnehmerzahl:

12 Personen

Anmeldefrist:

30. April 2002



Kurs 332

Erste Schritte im Internet (Block 1)

Adressaten: Lehrkräfte aller Schulstufen

Leitung:

G. A. Barandun und M. Caviezel BC Infotech GmbH 7015 Tamins info@bcinfotech.ch http://www.bcinfotech.ch

Zeit:

Gruppe 1: 29. Juli 2002 08.15 – 11.45 und 13.30 – 17.00 Uhr Gruppe 2: 30. Juli 2002 08.15 – 11.45 und 13.30 – 17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Sich im Word Wide Web bewegen können und per elektronischer Post kommunizieren können!

Kursinhalt:

Dieser Kurs vermittelt einen ersten Eindruck vom Internet und macht die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit den zwei bekanntesten und wichtigsten Diensten des Internet vertraut: WWW («Surfen» und gezielte Informationssuche) und E-Mail (elektronische Post).

Voraussetzungen:

Gefestigte Grundkenntnisse im Computerhandling

Materialkosten:

Fr. 50.-

Kursbeitrag:

Fr. 50.-

Max. Teilnehmerzahl: 20 Personen pro Gruppe

Anmeldefrist:

30. April 2002



Kurs 333

Internet – vielseitiges Medium für Lehrer und Schüler (Block 2)

Adressaten: Lehrkräfte aller Stufen

Leitung:

G. A. Barandun und M. Caviezel BC Infotech GmbH 7015 Tamins info@bcinfotech.ch http://www.bcinfotech.ch

Zeit:

31. Juli und 2. August 2002 (ohne 1. August!) 08.15 – 11.45 und 13.30 – 17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Internet – vom Surfen zur qualifizierten Nutzung der verschiedenen Dienste.

Kursinhalt:

In diesem Kurs lernen Sie alle wichtigen Dienste des Internet gründlich kennen. WWW («Surfen» und gezielte Informationssuche), E-Mail (elektronische Post), Newsgroups (Diskussionsforen), IRC («Chatten»), FTP (Filetransfer). Sie werden dadurch zum qualifizierten Nutzer des Internet. Weiter werden in diesem Kurs didaktische Nutzungsmöglichkeiten des Internet in der Schule aufgezeigt.

Voraussetzungen:

Gefestigte Grundkenntnisse im Computerhandling! Grundkenntnisse im Internet (Kurs Block 1) oder vergleichbare Kenntnisse!

Materialkosten:

Fr. 50.-

Kursbeitrag:

Fr. 100.-

Max. Teilnehmerzahl:

20 Personen

Anmeldefrist:

30. April 2002



Kurs 334

Publizieren im Internet – Workshop - Webdisegn

Adressaten: Lehrkräfte, die mit ihren Schülern Web-Projekte anpacken möchten

Leitung:

Patrick Schmid, Reichsgasse 4, 7000 Chur

Zeit:

29. Juli – 2. August 2002 (ohne 1. August)

Ort:

Chur

Kursziel:

Die Schule im Netz präsent machen, Web-Projekte durchführen können.

Kursinhalt:

Sie erlernen an einem Beispielprojekt, wie Sie Schritt für Schritt eine eigene Website aufbauen und darin publizieren können. Im Workshop erarbeiten Sie selbständig oder in Gruppen eine eigene Homepage zu einem bestimmten Thema. Sie lernen die Techniken zur Bearbeitung und Gestaltung einer Homepage vertieft kennen. Sie erarbeiten Konzepte zur Erstellung und Pflege einer Homepage.

Voraussetzungen:

Sicherheit im Computerhandling und im Umgang mit Anwendersoftware und mit den qualifizierten Internetdiensten (z.B. Internetkurse Block 1 und 2).

Materialkosten:

Fr. 50.-

Kursbeitrag:

Fr. 300.- bei 10 Teilnehmenden

S

Max. Teilnehmerzahl: 12 Personen

Anmeldefrist: 30. April 2002



Kurs 335

Grundbildung in Informatik: Methodisch-didaktischer Qualifikationskurs

Adressaten: Alle Lehrkräfte der Oberstufe. Für Lehrkräfte, die das Fach Grundlagen der Informatik erteilen, ist der Besuch dieses Kurses obligatorisch. Den Lehrkräften, die den früheren Qualifikationskurs Grundlagen der Informatik besucht haben, dient dieser Kurs als Fresh-up auf den neusten Stand.

Leitung:

Markus Romagna, 7204 Untervaz Josef Nigg, 7204 Untervaz und weitere Fachkräfte aus dem Kursleiterteam der KOMI

Zeit:

Montag, 5. August bis Freitag, 9. August 2002 08.15 - 11.45 und 13.30 - 17.00 Uhr

Untervaz (Sekundarschule)

Kursziele:

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten einen Gesamtüberblick über die Grundbildung in Informatik und deren Umsetzung im Unterricht gemäss Lehrplan.

Kursinhalt:

Für alle drei Säulen des Informatik-Lehrplanes (Grundlagen der Informatik, Anwendungen im Unterricht, Zusatzthemen) werden in diesem Kurs Impulse und Ideen vermittelt. Dies geschieht vor allem an exemplarischen, praktisch durchgeführten Beispielen. Das Thema Unterrichten mit Internet bildet einen Schwerpunkt des Kurses. Pädagogische, didaktische und methodische Aspekte der Internet-Nutzung im Unterricht und Unterrichts-Ideen und Tipps werden vermittelt. Wir bringen selbst ein kleines Projekt aufs Netz und erfahren dabei während einem Tag die Zusammenarbeit auf Distanz mit Hilfe der elektronischen Kommunikation (Tele-Arbeit und -Betreuung).

Materialkosten:

Fr. 100.-

(umfassender Materialienordner)

Kursbeitrag:

Fr. 150.-

Max. Teilnehmerzahl: 20 Personen

Anmeldefrist: 30. April 2002

Musisch-handwerkliche, sportliche Bereiche

Kurs 340

Polysportive Sommersportwoche 2002 - J+S-Leiterkurs 1/2 Polysport

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen inkl. Handarbeit und Hauswirtschaft

Leitung:

Sportamt Graubünden, Quaderstr. 17, 7000 Chur

Technische Leitung:

René Reinhardt, Rebweg 2A, 7205 Zizers

Zeit:

Sonntag, 4. August (abends) bis Freitag, 9. August 2002 (nachmittags) 08.00 - 12.00 und 14.00 - 17.00 Uhr und auch abends

Ort: Tenero

Kursziel:

- Ein «Blick» ins neue Lehrmittel Sporterziehung
- Fortbildungskurs im Sportfach Polysport

Kursinhalte:

Die Kursinhalte beziehen sich vorwiegend auf das neue Lehrmittel Sporterziehung und die Fachbestimmungen der ESM für Fortbildung im Sportfach Polysport.

Der Kurs ist in Pflichtprogramm am Vormittag und Wahlfachprogramm am Nachmittag aufgeteilt.

Sport à la carte: Anschliessend an das Wahlprogramm besteht die Gelegenheit, sich in einem breiten Sportangebot frei zu betätigen.

Bei genügend hoher Teilnehmerzahl werden die Lektionen stufenspezifisch ausgerichtet sein, d.h. auf die einzelnen Stufenbände eingehen können.

Wichtig:

Der Kurs darf auch ohne gültige Leiteranerkennung Polysport besucht wer-

Materialkosten:

evtl. Miete für Sportausrüstung

Unterkunft und Verpflegung: Fr. 200.- Vollpension (für die ganze Kurswoche!)

Kursbeitrag: Fr. 160.-

Max. Teilnehmerzahl: 36 Teilnehmer

Anmeldefrist: 30. April 2002

Kurs 341

Museumspädagogik: Carigiet und andere Kapriolen

Adressaten: Lehrkräfte aller Stufen

Leitung:

Sabina Studer, Museumspädagogin, Bündner Kunstmuseum, Postfach 107, 7000 Chur Co-Leiterin: Sinje Homann,

Theaterpädagogin, Zürich

29. Juli - 2. August 2002 (ohne 1. August) 08.15 - 11.45 und 13.30 - 17.00 Uhr Ort: Chur

Kursziel:

Carigiet und andere Kapriolen

- Kunst intensiv, lustvoll und spannend erleben
- Das Vertrauen in das eigene Sehen stärken
- Kunstbetrachtung als nachhaltiges Erlebnis erfahren
- Anregungen für den Museumsbesuch mit der Klasse erhalten

Kursinhalt:

Sich mit malerischen und theatralischen Ansätzen den Werken und dem Künstler Alois Carigiet nähern und den Bogen zu zeitgenössischen Künstlern der Sammlung spannen:

- durch Betrachten, Wahrnehmen, Vergleichen;
- durch Bewegen, Mimen, Experimentieren;
- durch Zuhören, Diskutieren und Fragenstellen;
- durch Malen und Zeichen.

Materialkosten:

Fr. 30.-

Kursbeitrag: Fr. 120.–

Max. Teilnehmerzahl: 20 Personen

Anmeldefrist: 30. April 2002

Kurs 342

Farbenspiel und Formensprache

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen inkl. Handarbeit

Leitung:

Beat Zbinden, Birkenweg 14, 3293 Dotzigen Ruedi Schwyn, Egliweg 10, 2560 Nidau

Zeit:

5.-9. August 2002 08.15 - 11.45 und 13.30 - 17.00 Uhr

Ort: Chur

Kursziele:

- Vertrauen in die eigenen gestalterischen F\u00e4higkeiten f\u00f6rdern
- Kennenlernen neuer, für den Unterricht geeigneter Gestaltungsmöglichkeiten

Kursinhalt:

Wir experimentieren mit verschiedensten – bekannten und weniger bekannten – gestalterischen Techniken. Dabei ist es nicht unser Ziel, fixfertige Unterrichtsrezepte zu erhalten, sondern die gemachten Erfahrungen in unserer besonderen Schulsituation anwenden zu können.

Der Kurs eignet sich auch für Leute, die sich für gestalterisch wenig begabt halten

Materialkosten:

Fr. 70.-

Kursbeitrag:

Fr. 150.-

Anmeldefrist: 30. April 2002

Kurs 343

Zeichnen wie Picasso

Adressaten: Alle Schulstufen

Leitung:

Beat Zbinden, Birkenweg 14, 3293 Dotzigen

Zeit:

29. Juli – 2. August 2002 (ohne 1. August) 08.15 – 11.45 und 13.30 – 17.00 Uhr

Ort: Chur

Kursziel:

Die Teilnehmenden lernen neue Formen der Zeichnung kennen, die ermöglichen, Kinder in ihrem gestalterischen Ausdruck zu stärken. Die Teilnehmenden gewinnen die nötigen Fertigkeiten und das Vertrauen, mit diesen Techniken zu arbeiten.

Kursinhalt:

Der Kurs vermittelt einen neuen Zugang zum Zeichen: Wir arbeiten mit verschiedenen bekannten und unbekannten, zeichnerischen Techniken. Dabei ist Zeichnen wichtig, Abzeichnen können, nebensächlich. Wir merken, dass Grenzen zwischen Ge- und Misslungenem aufgeweicht werden können. Ausgehend von diesen Erfahrungen entwikkeln wir Aufgaben, die das gestalterische Selbstbewusstsein der Kinder in unseren Klassen stärken.

Der Kurs eignet sich auch für Lehrkräfte, die sich für gestalterisch weniger begabt halten. Materialkosten:

Fr. 50.-

Kursbeitrag:

Fr. 120.-

Max. Teilnehmerzahl:

16 Personen

Anmeldefrist:

30. April 2002

Kurs 344

Mischtechniken: Meine Welten – meine Bilder

Adressaten: Lehrkräfte aller Stufen und Richtungen

Leitung:

Christine Rindlisbacher, Allschwilerstrasse 48 H, 4055 Basel

Zeit:

29. Juli – 2. August 2002 (ohne 1. August) 08.15 – 11.45 und 13.30 – 17.00 Uhr

Ort: Chur

Kursziel:

Experimentieren, «schmökern», umsetzen, gestalten. Im Mittelpunkt steht das Erlebnis, dass erst das Zusammenwirken zweier Teilaspekte die erfolgreiche gestalterische Arbeit ermöglicht: Sauberes Handwerk einerseits, Kreativität, Intuition, Lust andererseits. Nicht die Erschaffung eines «Kunstwerks» soll hauptsächliches Ziel sein, sondern kreative Improvisation, spielerische Technikkombination, Arbeit in Serien, Dranbleiben an einem Thema: das Suchen nach der besten Form für die gewünschte gestalterische Aussage. Welche Techniken eignen sich zur präzisen Formulierung meiner Bildidee und Verständigung durch mein Werk?

Kursinhalt:

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfahren und erproben in gezielten Aufgaben verschiedenste Gestaltungsmöglichkeiten mit Mischtechniken als Ausdrucksmittel für Bilder mit Gehalt: Collage-Decollage, Spachteln, Drucktechniken, Frottage, Abklatsch, Färben, Reservieren, Sgraffito... und finden so allmählich ihren eigenen Stil. Sie kreieren malerisch und zeichnerisch eine eigene Formen- und Farbensprache mit präzisen Charakterzügen und lassen diese in Bildern lebendig werden. Aus der Fülle des Gelernten kann vieles di-

rekt oder leicht vereinfacht in der Schule umgesetzt werden. Die gestalterisch künstlerische Unterstützung (Gestaltungselemente, Perspektiven, Proportionen, Farbenlehre, Kontraste, Komposition) zum Erreichen von Spannung, Harmonie, Bildwirkung und Optimierung des Bildaufbaus wird nach Wunsch und Bedarf angeboten. Es sind keinerlei handwerkliche und gestalterische Vorkenntnisse nötig, aber willkommen.

Materialkosten:

Fr. 10.-

Kursbeitrag: Fr. 120.–

Max. Teilnehmerzahl: 18 bis 20 Personen

Anmeldefrist: 30. April 2002

Kurs 346

Unsere Stimme – gesundes Sprechen und Singen für Lehrkräfte und Schüler

Adressaten: Lehrpersonen aller Stufen

Leituna:

Heinrich von Bergen, Panoramaweg 3, 3042 Ortschwaben Margrit Blatter, Panoramaweg 3, 3042 Ortschwaben

Zeit:

5.–9. August 2002 08.15 – 11.45 und 13.30 – 17.00 Uhr

Ort: Chur

Kursziel:

Differenzierter und ökonomischer Einsatz der Sprech- und Singstimme durch bewusstes Erleben der Wechselwirkungen von Atem-, Sprech-, Stimm- und Bewegungsfunktion.

Kursinhalt:

- Verstehen der naturgegebenen Funktionsabläufe des Instrumentes «Stimme» anhand von Abbildungen, Modellen und Videofilmen.
- Abbau falscher Spannungen durch Haltungsschulung
- Aufbau einer physiologisch richtigen Sprech- und Singatmung
- Arbeit an der eigenen Stimme mit Sprech- und Singübungen
- Stimmbildung mit Kindern
- Praktische Anwendung des Gelernten in Improvisationsübungen und beim

Gestalten von dem individuellen Können angepassten Texten und Liedern

 Orientierung über Stimmprobleme und Stimmstörungen bei Erwachsenen, Kindern und Jugendlichen, deren Ursachen und Heilungsmöglichkeiten

Bitte beachten:

Für den Besuch dieses Kurses werden keine besonderen musikalischen und gesanglichen Kenntnisse vorausgesetzt.

Materialkosten:

Fr. 40.- für Kursunterlagen

Kursbeitrag:

Fr. 150.-

Max. Teilnehmerzahl: 16 Personen

Anmeldefrist: 30. April 2002

Kurs 347

Musik im Jahreskreis

Adressaten: Kindergärtnerinnen und Lehrkräfte 1./2. Klasse

Leitung:

Susanne Brenn-Ferschin, Canovastrasse 18, 7430 Thusis

Zeit:

29.–31. Juli 2002 08.15 – 11.45 und 13.30 – 17.00 Uhr

Ort: Chur

Kursziel:

Viele Lehrerinnen und Lehrer sehnen sich nach Ideen. Gemeinsam wollen wir eine musikalische Ideenmappe zu den vier Jahreszeiten «Frühling, Sommer, Herbst und Winter» herstellen.

Kursinhalt:

Am Vormittag werde ich aus meinem musikalischen Repertoire Ideen zu den Jahreszeiten zeigen und diese mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern umsetzen mit Bewegung, Singen, Musizieren, Malen und Gestalten. Den Nachmittag werden wir jeweils als Ideenbörse nutzen und in Kleingruppen arbeiten. Im Plenum werden die Ideen dann vorgestellt und in den Ideenordner aufgenommen. Nach dem Motto: «Gemeinsam können wir mehr bewirken.»

Materialkosten:

Fr. 35.-

Kursbeitrag:

Fr. 90.-

Max. Teilnehmerzahl: 16 bis 18 Personen

Anmeldefrist: 30. April 2002

Kurs 348

Tanz und Bewegung im Kindergarten

Adressaten: Kindergärtnerinnen

Leitung:

Romy Haueter Gasser, Bühlweg 10, 7062 Passugg-Araschgen

Zeit:

29.–31. Juli 2002 08.15 – 11.45 und 13.30 – 17.00 Uhr

Ort: Chur

Kursziel:

Den Kursteilnehmern und -teilnehmerinnen sollen Möglichkeiten aufgezeigt werden, wie mit Kindergartenkindern einfache Tanzgestaltungen angeleitet werden können (Kreativtanz, Ausdruckstanz, Bewegungsimprovisation).

Kursinhalt:

- Unser Körper, das Instrument zum Tanzen
- Grundbewegungen im Tanz und wie sie sich verändern lassen
- Die Bedeutung von Raum und Dynamik (Zeit, Kraft) für die Gestaltung eines Tanzes
- Kindergemässe Bilder als Stimulus für die Bewegungsvorstellung und den Bewegungsausdruck
- Möglichkeiten der rhythmischen bzw. musikalischen Begleitung
- Wir erleben viele praktische Beispiele, die das zu Grunde liegende Konzept aufzeigen und vertiefen sollen

Materialkosten:

Fr. 10.-

Kursbeitrag: Fr. 90.–

Max. Teilnehmerzahl: 20 Personen

Anmeldefrist: 30. April 2002



Kurs 349

Filzen mit Kindern

Adressaten: Kindergärtnerinnen und Lehrpersonen aller Stufen

Leitung:

Mari Nagy, Gaspar 11, H-6000 Kecskemèt

Zeit:

5.-9. August 2002 08.15 - 11.45 und 13.30 - 17.00 Uhr

Ort: Chur

Kursziel:

Lust, Kraft, Ideen bekommen zum Filzen mit Kindern

Kursinhalt:

Seit 20 Jahren filze ich mit Kindern. Diese freie und kreative Arbeit passt sehr zu Kindern.

Wir beschäftigen uns mit vier Themen:

- 1. Filzspielzeug und Spiele mit... «Ringlein Ringlein»
- 2. Verschiedene Puppen für ein Puppenspiel zur Darstellung eines Märchen der Gebrüder Grimm (Finger, Hand, Handschuh).
- 3. «Fasching der Tiere»: Maske und Mütze für ein Spiel.
- 4. Gemusterte Filzteppiche aufgrund eines Grimm Märchens. Weitere Informationen findet man in unseren Büchlein: Filzspielzeug, Filzen mit Kindern, Filz im Puppenspiel.

Materialkosten:

Fr. 70.-

Kursbeitrag: Fr. 150.-

Max. Teilnehmerzahl: 10 Personen

Anmeldefrist: 30. April 2002



Kurs 350

Flechten mit verschiedenen Materialien

Adressaten: Kindergärtnerinnen, Lehrpersonen aller Stufen Leitung:

Istvan Vidac, Gaspar 11, H-6000 Kecskemèt

Zeit.

5.-9. August 2002 08.15 - 11.45 und 13.30 - 17.00 Uhr

Ort: Chur

Kursziel:

Lust, Kraft, Ideen bekommen zum Flechten mit Kindern

Kursinhalt:

10 Jahre lang war ich Korbflechter. Ausflüge machen, verschiedene Materialien sammeln, bringt das Gefühl «Hier bin ich zu Hause».

Wir beschäftigen uns mit verschiedenen Themen:

- 1. Vierbeinige Tiere aus Binsen, Rohrkolb oder Strohhalmen.
- 2. Mit gespaltenen Weideruten einen Henkelkorb flechten, um Obst zu sammeln.
- 3. «Froschstuhl» Spielzeuge aus Uferpflanzen.
- 4. Die Schilfjungfrau Schattentheater mit geflochtenen Menschen- u. Tierfiguren.

Weitere Informationen in unserem Büchlein: Froschstuhl, Verzauberter Hirsch.

Materialkosten:

Fr. 70.-

Kursbeitrag: Fr. 150.-

Max. Teilnehmerzahl: 10 Personen

Anmeldefrist: 30. April 2001

LEHRPLAN

Kurs 351

Schmuck

Adressaten: Lehrpersonen 5.-9. Schuljahr und ab 1.-4. Klasse wenn genügend Vorkenntnisse vorhanden

Leitung: Michael Grosjean, Segnesweg 8, 7000 Chur Eva Mosimann, Wasserstrasse 29, 2502 Biel

Zeit:

5.-9. August 2002 08.15 - 11.45 und 13.30 - 17.00 Uhr Ort: Chur

Kursziel:

- Lernen v. schmuckspezifischen Grundtechniken
- Verbessern der eigenen handwerklichen und gestalterischen Fähigkeiten
- Planen und herstellen von persönlichen Schmuckobjekten
- Berufsbezug

Kursinhalt:

In diesem Kurs arbeiten wir vor allem mit Buntmetall (Kupfer, Messing, Neusilber). Silber kommt auch zur Anwendung.

- Am ersten Tag widmen wir uns der Technik des Sepiagusses. Du stellst selber Formen her und legierst für ein Amulett das Metall.
- Metall kalt verformen bildet den Schwerpunkt des zweiten Tages. Du lernst Drähte auf dem Faulenzer biegen, Ösen wickeln und einfache Schmiedetechniken. Aneinandergekettet können Einzelteile zu einem Halsschmuck verarbeitet werden.
- Am dritten Tag lötest du einen Fingerring mit Fassung. In die Fassung kannst du Glas- oder Keramiksteine, Holz, Speckstein, Alabaster, Schiefer, Kunststoff, Fell, Horn, etc. einlegen.
- Die zwei letzten Tage stehen dir frei zur Verfügung. Du hast Zeit, dich in das Gelernte zu vertiefen, Schmuckstücke herzustellen.
- Nebst fachdidaktischen Aspekten rund um das «prozessorientierte Werken» erarbeiten wir auch einen Bezug zum Unterricht.

Materialkosten:

Fr. 75.-

(Silber wird separat abgerechnet)

Kursbeitrag:

Fr. 150.-

Max. Teilnehmerzahl: 16 Personen

Anmeldefrist: 30. April 2002

Kurs 352

Flugmodellbau I (Einstieg und erste Schritte)

Adressaten: Lehrerkräfte 5.-9. Schuljahr

Leituna:

Dumeng Secchi, Rontsch, 7551 Ftan

Zeit:

29. Juli - 2. August 2002 (ohne 1. August) 08.15 - 11.45 und 13.30 - 17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Der erste Flieger der meisten jungen Menschen wird wohl ein Papierflieger sein. Von da an führen viele Wege nach Rom... In meiner Erfahrung als Flugmodellbauer und Lehrer haben sich einige Wege als besonders befriedigend erwiesen: Sie strapazieren weder das Geld noch die Ausdauer der Jugendlichen und bieten zu vernünftigem Aufwand viel Freude und zunehmend stärkere Herausforderungen.

Kursinhalt:

- 1. Klein und flink
 - a) Der ideale erste Flieger: ein Balsagleiter von ca. 25 cm Spannweite. Draussen zu fliegen oder auch drinnen, in der Turnhalle. Vermittelt die Grundlagen des Fluges und viel Freude.
 - b) Wurfgleiter: Für diejenigen, die Spass daran gefunden haben, ihren Flieger mit Schwung in die Luft zu schleudern. Ist alles gut eingestellt, folgt ein Gleitflug von 20-40 Sekunden! (nur für draussen) Für Jüngere: Bautasche mit vorgefrästen Teilen (10-14 Franken); für Ältere: Selbstbau nach Plan.
- 2. Mit wenig mehr Aufwand viel mehr Leistung

Ein Balsasegler von 70 cm Spannweite, unkompliziert und billig im Bau, hervorragend im Flug: leicht und langsam, geht deshalb kaum kaputt und fliegt aus der Hand(*) fast eine Turnhallenlänge!

(* beim Einfliegen – er ist aber für draussen gedacht)

3. Alternative Materialien und entsprechende Baukonzepte: Mikrowellkarton, Styrodur, Bristol-Karton

Materialkosten:

Fr. 20.- bis Fr. 80.- je nach Nutzung des Angebotes

Kursbeitrag:

Fr. 120.-

Max. Teilnehmerzahl: 12 Personen

Anmeldefrist: 30. April 2002

111. Schweizerische Lehrerinnen- und Lehrerbildungskurse 2002 im Fürstentum Liechtenstein

organisiert von Schule und Weiterbildung Schweiz swch.ch (vormals Schweiz. Verein für Schule und Fortbildung SVSF)

Bitte beachten:

- · Kursverzeichnisse sind erhältlich bei: Pädagogische Fachhochschule, Lehrerinnen- u. Lehrerweiterbildung, Scalärastrasse 11, 7000 Chur
- Anmeldung und weitere Auskünfte: Sekretariat swch.ch, Bennwilerstr. 6, 4434 Hölstein, Tel. 061 951 23 33

Wichtig: Für die Beiträge des Kantons an die Teilnehmenden der Schweizerischen Lehrerweiterbildungskurse gilt ab 1. November 1999 Folgendes:

- Für Kurse über Sach- und Unterrichtskompetenz in den eigenen Unterrichtsfächern sowie Erziehungskompetenz werden 70 % des Kursgeldes zurückerstattet (A-Kurse).
- Für Kurse über Sach- und Unterrichtskompetenz in den übrigen Unterrichtsfächern werden 40 % des Kursgeldes zurückerstattet (B-Kurse).
- Für alle übrigen Kurse wird kein Beitrag an das Kursgeld entrichtet (C-Kurse).
- Von dieser Regelung ausgenommen bleiben diejenigen Kurse des Schweizerischen Vereins für Schule und Fortbildung (SVSF-Kurse), die vom Erziehungsdepartement auf Antrag der kantonalen Kurskommission als Ersatz für kantonale Kurse bezeichnet werden ⇒ s. unten. Bei diesen Kursen werden 100% des Kursgeldes zurückerstattet. Im Jahre 2002 betrifft dies die folgenden Kurse:
 - Kurs 218 Drechseln
 - Kurs 219 Holzbearbeitung (Grundkurs)
 - Kurs 220 Metallbearbeitung (Grundkurs)
 - Kurs 223 Schmieden -Magie des Eisens und des Feuers

Pro Teilnehmerin und Teilnehmer und Jahr wird ein ausserkantonaler Kurs für die Rückerstattung des Kursgeldes berücksichtigt.

Kurs 218

Drechseln

Kursort: Grabs

Zielgruppe: 4.-10. Schuljahr

Kursleitung:

Peter Luisoni, Lehrer und Drechsler, Tersierstr. 205, 7220 Schiers, Telefon 081 328 10 32, Fax 081 328 10 31, Internet www.drechslerei.ch

Kursdaten: 15.-19. Juli

Ihre Investition: Fr. 665.-

Kurs 219

Holzbearbeitung (Grundkurs)

Wichtig: dreiwöchiger Kurs

Zielgruppe: Mittel- und Oberstufe

Kursleitung:

Urs Seiler, Lehnisweidstr. 30, 8967 Widen Telefon 056 631 79 06, Fax 056 631 29 03

Kursdaten: 8.-26. Juli

Ihre Investition: Fr. 1500.-

Kurs 220

Metallbearbeitung (Grundkurs)

Wichtig: dreiwöchiger Kurs

Zielgruppe: Oberstufe

Kursleitung:

Leo Gadient, Lachenstr. 5, 9462 Montlingen, Tel. 071 761 25 29 (P), 071 761 16 50 (G), e-Mail Igadient@osornet.ch

Kursdaten: 8.-26. Juli

Ihre Investition: Fr. 1500.-

Kurs 223

Schmieden - Magie des Eisens und des Feuers

Kursort: voraussichtlich St. Gallen

Zielgruppe: alle Stufen

Kursleitung:

Bernard Pivot, Kunstschmiede u. Schlosserei, Unterer Rheinweg 10, 4058 Basel, Telefon 061 681 29 45 Verena Sturm, Basel

Kursdaten: 15.-19. Juli

Ihre Investition: Fr. 820.-

Bildungsurlaub

Ausführungsbestimmungen über die Bewilligung und Subventionierung von Weiterbildungsurlauben der Volksschullehrer

Gestützt auf Art. 56 des Schulgesetzes¹ und Art. 8b der Lehrerbesoldungsverordnung² von der Regierung erlassen am 19. März 1991

- 1. Bezahlte Weiterbildungsurlaube mit einer Dauer bis zu drei Monaten können von den zuständigen Gemeindeschulbehörden Lehrkräften gewährt werden, die während mindestens 10 Jahren und mit einem Pensum von mindestens 20 Lektionen pro Woche Unterricht an einer Volksschule im Kanton Graubünden erteilt haben. Nach weiteren 10 Jahren und unter den gleichen Voraussetzungen wie für den ersten Weiterbildungsurlaub kann von der zuständigen Schulbehörde ein zweiter Weiterbildungsurlaub bis zu drei Monaten gewährt werden.
- An die Gewährung von Weiterbildungsurlauben wird die Bedingung geknüpft, dass die betreffende Lehrkraft auf freiwilliger Basis vor jedem der beiden möglichen Urlaube Weiterbildungskurse besucht hat, die mindestens halb so lange wie der beantragte Urlaub dauerten.
- 3. Der Urlaub muss sich auf ein ausführliches und verbindliches Weiterbildungsprogramm abstützen. Dieses ist der Schulbehörde spätestens 6 Monate vor Beginn des Weiterbildungsurlaubs der Intensivweiterbildung zusammen mit dem Gesuch um Gewährung eines bezahlten Weiterbildungsurlaubs vorzulegen u. dem/der zuständigen Schulinspektor/in zur Überprüfung, Genehmigung und Meldung an das Erziehungsdepartement zu unterbreiten.
- 4. Der Weiterbildungsurlaub dient vor allem dazu, die Teilnahme an den Intensivweiterbildungskursen der EDK-Ost, an ähnlichen Kursen für italienischsprachige Lehrer sowie an weiteren Kursen mit entsprechenden Zielen und Anforderungen zu ermöglichen. Für die Bewilligung weiterer Weiterbildungsvorhaben ist die Beurteilung des Weiterbildungsprogramms entscheidend. Es wird vorausgesetzt, dass die beurlaubte Lehrkraft während des ganzen Weiterbildungsurlaubs, in den auch mindestens zwei Ferienwochen einzuschliessen sind, ein auf die Lehrtätig-

keit bezogenes Arbeitsprogramm absolviert. Dieses muss Gewähr dafür bieten, dass es der Lehrkraft neue Impulse für ihre Berufstätigkeit gibt und ihre fachlichen, methodisch-didaktischen und/oder pädagogischen Fähigkeiten wesentlich zu fördern vermag.

- Die Beurlaubung eines Lehrers/einer Lehrerin darf sich auf den Schulbetrieb nicht nachteilig auswirken. Der Weiterbildungsurlaub darf in der Regel nur ein Schuljahr tangieren.
- Für die Urlaubszeit ist ein geeigneter Stellvertreter einzusetzen. Über die Befähigung des vorgesehenen Stellvertreters entscheidet der/die zuständige Schulinspektor/in.
- 7. Die Gesuchsteller haben einen vom Erziehungsdepartement auszufertigenden Verpflichtungsschein zu unterzeichnen, wonach sie bei einem allfälligen Rücktritt von der Lehrtätigkeit an einer öffentlichen Schule im Kanton Graubünden dem Kanton und der Gemeinde das während des Urlaubs bezogene Gehalt wie folgt zu erstatten haben:

100 Prozent bei einem Austritt im ersten Jahr nach dem Urlaub. Hierauf reduziert sich der zurückzuzahlende Beitrag jedes Jahr um 20 Prozent. Sofern die Lehrkraft ihre Stelle innerhalb der Volksschule des Kantons Graubünden wechselt, ist nur der von der Gemeinde während des Urlaubs bezogene Gehaltsanteil zu erstatten.

- Am Ende des Urlaubs sind die vorgesetzte Schulbehörde und der/die zuständige Schulinspektor/in in einem schriftlichen Bericht über die Tätigkeit während des Weiterbildungsurlaubs zu orientieren. Gleichzeitig sind dem Schulrat die Ausweise über die besuchten Kurse und Veranstaltungen vorzuweisen.
- Diese Ausführungsbestimmungen treten auf Beginn des Schuljahres 1991/ 92 in Kraft.

Weitere Informationen und Anmeldung bei:

Pädagogische Fachhochschule Lehrerinnen-/Lehrerweiterbildung Scalärastrasse 11, 7000 Chur Tel. 081 354 03 91 Fax 081 354 03 93 e-Mail: hans.finschi@pfh.gr.ch

Intensivweiterbildung der EDK-Ost

GRUNDSÄTZLICHES

Die Intensivweiterbildung bietet Chancen

- sich nach einer längeren Zeit der beruflichen Aktivität losgelöst von den Alltagspflichten mit seiner Tätigkeit grundlegend auseinander zusetzen;
- als Lehrperson eine persönliche und berufliche Standortbestimmung vorzunehmen;
- neue Kräfte, Ideen und Anregungen zu sammeln;
- sich mit Sachfragen aus beruflichen und ausserberuflichen Bereichen zu beschäftigen;
- sich zusammen mit Kolleginnen und Kollegen beruflich und persönlich weiterzubilden.

Leitvorstellungen

- Die Intensivweiterbildung ist eine Vollzeitweiterbildung. Sie ermöglicht es, sich auf beruflichen Themen intensiver einzulassen und sich für wichtige persönliche Fragen Zeit zu nehmen.
- Der Besuch der Intensivweiterbildung ist freiwillig. Im Kurs besteht ein hohes Mass an Wahlfreiheit. Der Besuch der gewählten Veranstaltungen ist jedoch verbindlich.
- Die Intensivweiterbildung arbeitet stufenübergreifend. Die Förderung der Zusammenarbeit ist eines der Grundanliegen. Die stufenspezifische Bearbeitung einzelner Fragen bleibt selbstverständlich offen.
- Die Intensivweiterbildung erwartet und f\u00f6rdert ein Lernen, welches von Selbstverantwortung und Eigeninitiative gepr\u00e4gt ist. Das ist eine entscheidend wichtige Voraussetzung, wenn autonome Berufsleute sich f\u00fcr eine l\u00e4nger dauernde gemeinsame Weiterbildung zusammenfinden.
- Der Kurs lebt vom Geben und Nehmen. Wir freuen uns über Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit hohen Erwartungen und setzen die Bereitschaft voraus, dass das eigene Wissen, die Erfahrung und die eigene Persönlichkeit eingebracht wird.
- Die Intensivweiterbildung pflegt die Lernkultur. Theorie und Praxis entsprechen sich auch in Bezug auf die Lernkultur im Kurs: gemeinsame Planung, vielfältige und abwechslungsreiche Lernformen, Einbezug der ganzen Person, Individualisierung, kooperative Lernformen und Rückmeldungen leisten Beiträge dazu.
- Obwohl die Intensivweiterbildung ein vielfältiges und längerdauerndes

Angebot ist, kann sie nicht alle Erwartungen erfüllen. Für die Programmgestaltung muss gemeinsam eine Auswahl getroffen werden, was von allen Beteiligten Entscheidungen fordert.

ZWEI VERSCHIEDENE KURSANGEBOTE

Die Intensivweiterbildung EDK-Ost bietet jedes Jahr zwei verschiedene Kurse an: Der Kurs A beginnt mit dem zweiten Semester und enthält neben dem gemeinsamen Kernbereich ein breitgefächertes individuelles Wahlfachangebot. Es handelt sich um die bekannte bisherige Kursstruktur.

NEU: Kursvariante mit Schwerpunkt Englisch

Der Kurs B beginnt mit dem neuen Schuljahr und bietet neben dem gemeinsamen Kernbereich als zweites Schwergewicht Englisch anstatt eines Wahlfachangebotes. Er wird erstmals im Sommer 2002 angeboten.

Kernbereich (Kurs A und B)

Der Kernbereich ist das gemeinsame Element der beiden Kurse und beansprucht die Hälfte der Kurszeit. Im Mittelpunkt stehen die Lehrpersonen und ihr Arbeitsfeld. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erleben sich als Lernende in einer lernenden Gemeinschaft. Standortbestimmung, Reflexion der eigenen Arbeit und Auseinandersetzung mit neuen Entwicklungen nehmen dabei breiten Raum ein. Es wird mit vielfältigen Methoden der Erwachsenenbildung nach dem sogenannten «Doppeldeckerprinzip» gearbeitet. Das bedeutet, dass Methoden in der Anwendung kennen gelernt und reflektiert werden, die - altersgemäss transferiert auch in der Volksschule anwendbar sind. Der Kernbereich umfasst im wesentlichen die drei Schwerpunkte Person, Unterricht und Umfeld, welche allerdings nicht streng getrennt werden.

Zum **Schwerpunkt Person** gehören Themen wie:

- Ich und meine Rolle im Unterricht
- Werte und Ziele in Unterricht und Erziehung
- Sich in der Schule wohlfühlen
- Stress/Entspannung
- Zusammenarbeit im Kollegium sowie mit Eltern und Behörden
- Abhängigkeiten und Unabhängigkeit
- Umgang mit Konflikten
- · Älter werden im Beruf
- Umgang mit Neuerungen in der Schule

Der Schwerpunkt Unterricht wird in Form eines Lernateliers angeboten. Es enthält eine Fülle von Materialien zu methodischen und didaktischen Fragen, zu Lehr- und Lernformen und zur Lernpsychologie. Die Teilnehmenden können in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit an selbst gewählten Themen arbeiten. Im Rahmen des Lernateliers werden auch Schulbesuche organisiert, damit die Theorie an praktisch umgesetzten Beispielen miterlebt werden kann. Ergänzend dazu werden je nach Interesse und Bedürfnissen Referate oder moderierter Gedankenaustausch angeboten. Themen im Lernatelier:

- Wochenplan, Werkstatt, Projekt, Fallstudie, Planspiel
- Entdeckendes Lernen u. Erfahrungslernen
- · Systematisches, kursorisches Lernen
- Differenzierung u. Individualisierung
- · Gemeinschaftsbildung
- Integrative Schul- und Unterrichtsformen
- Multikulturelle Erziehung
- Verschiedene didaktische Konzepte
- · Leistungsbeurteilung

Zum Schwerpunkt Umfeld finden Exkursionen statt, oder es werden Referentinnen und Referenten beigezogen zu Fragen aus Gesellschaft, Wirtschaft, Politik, Kunst und Aktualitäten.

Kursdaten der Intensiv-Weiterbildung

Die Dauer des Kompaktkurses wurde von der EDK-Ost auf 10 Wochen festgelegt. Er wird nach 7 oder 8 Wochen für zwei Wochen unterbrochen. Diese Zeit kann je nach den kantonalen Weisungen für Fremdsprachaufenthalt, Praktika, Unterrichtsbesuche, für persönliche Vorhaben oder Ferien genutzt werden. Die zweite Hälfte der letzten Kurswoche gehört zum Kurs und dient zu dessen Verarbeitung sowie zur Vorbereitung des eigenen Unterrichts.

Kurs 2003 A

Anmeldeschluss: 15.05.2002

Vorbereitungstag

Rorschach 26.06.2002

Vorbereitungswoche

Balzers 07.10. – 10.10.2002

Vorbereitungstag

Rorschach 11.12.2002

Kompaktkurs

Rorschach 03.02. - 09.04.2003

Wegen der besonderen Lage der Osterzeit wird auf eine Unterbrechung verzichtet. Das Praktikum kann im Anschluss an den Kurs absolviert werden.

Kurs 2003 B*

Anmeldeschluss: 15.11.2002

Vorbereitungstag

Rorschach 08.01.2003

Vorbereitungswoche

Balzers 14.04. - 17.04.2003

Vorbereitungstag

Rorschach 18.06.2003

Kompaktkurs

Rorschach 11.08. - 29.10.2003

Vom 27.09. – 11.10.2003 wird der Kurs unterbrochen.

Kurs 2004 A

Anmeldeschluss: 15.05.2003

Vorbereitungstag

Rorschach 25.06.2003 Vorbereitungswoche

06. - 09.10.2003

Vorbereitungstag

Rorschach 10.12.2003

Vollzeitkurs

Rorschach 02.02. – 21.04.2004

Unterbruch 28.03. – 13.04.2004

Kurs 2004 B*

Anmeldeschluss: 15.11.2003

Vorbereitungstag

Rorschach 14.01.2004

Vorbereitungswoche

05. - 07.04.2004

Vorbereitungstag

Rorschach 16.06.2004

Vollzeitkurs

Rorschach 09.08. – 27.10.2004 Unterbruch 02. – 16.10.2004

* Im Herbstkurs werden die Wahlfächer durch Englisch ersetzt. Dies ermöglicht eine intensive Schulung der Sprachkompetenz in Englisch in kleinen Gruppen.

Informationen und Anmeldeunterlagen sind zu beziehen bei:

Intensivweiterbildung EDK-OST Washingtonstrasse 34, 9400 Rorschach, Tel. 071 845 48 80 oder e-Mail: intensivweiterbildung@bluewin.ch

PÄDAGOGISCHE FACHHOCHSCHULE GRAUBÜNDEN

Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung, Scalärastrasse 11, 7000 Chur, Tel. 081 354 03 91, Fax 081 354 03 93, e-Mail: hans.finschi@pfh.gr.ch